AM 09. OKTOBER 2024 WURDE DIE AKTUELLE FASSUNG DER FPO-M FÜR DAS FACH BAUINGE-NIEURWESEN DURCH BESCHLUSS DES FAKULTÄTSRATS GEÄNDERT. BIS ZUR VERÖFFENTLI-CHUNG DER AMTLICHEN MITTEILUNG DER ÄNDERUNGSORDNUNG STELLEN WIR HIERMIT EINE VORABVERSION DER FPO-M ZUR VERFÜGUNG, WELCHE DIE ÄNDERUNGEN UND KORREK-TUREN BEREITS ENTHÄLT. DIE OFFIZIELLE FASSUNG SOLLTE ZEITNAH VERÖFFENTLICHT WERDEN.

- NICHTAMTLICHE LESEFASSUNG -

Fachprüfungsordnung (FPO-M)

für das Fach
Bauingenieurwesen (BAU)
im Masterstudium

an der Universität Siegen

Vom 26. Juli 2023

zuletzt geändert am 28. März 2024

(Masterstudiengang Bauingenieurwesen (BAU)

Diese Ordnung beruht auf dem Wortlaut der:

- Fachprüfungsordnung (FPO-M) für das Fach Bauingenieurwesen (BAU) im Masterstudium an der Universität Siegen vom 26. Juli 2023 (Amtliche Mitteilung 53/2023),
- Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung (FPO-M) für das Fach Bauingenieurwesen (BAU) im Masterstudium an der Universität Siegen vom 28. März 2024 (Amtliche Mitteilung 9/2024).
- Änderung der Fachprüfungsordnung (FPO-M) für das Fach Bauingenieurwesen (BAU) im Masterstudium an der Universität Siegen gemäß Beschluss des Fakultätsrats vom 09. Oktober 2024

<u>Inhaltsverzeichnis</u>

Artikel 1	Geltungsbereich
Artikel 2	Regelungen für den 1-Fach-Studiengang Bauingenieurwesen
§ 1	Studienmodell
§ 2	Ziele des Studiums
§ 3	Mastergrad
§ 4	Besondere Zugangsvoraussetzungen
§ 5	Auslandsaufenthalte und Praktika
§ 6	Prüfungsausschuss
§ 7	Prüferinnen und Prüfer, Beisitzerinnen und Beisitzer
§ 8	Studienumfang und Aufbau des Studiums
§ 9	Studien- und Prüfungsleistungen
§ 10	Wiederholung von Prüfungsleistungen
§ 11	Masterarbeit
§ 12	Bewertung, Bildung der Noten
§ 13	Anwendung und Übergangsbestimmungen
Artikel 3	Regelungen für den Teilstudiengang im fachwissenschaftlichen Kombinationsstudiengang
Artikel 4	Regelungen für den Teilstudiengang im Lehramt
Artikel 5	Fachübergreifend angebotene Exportmodule
Artikel 6	Inkrafttreten und Veröffentlichung
Anlagen	
Studienverlauf	spläne
Anlage 1:	Studienverlaufspläne nach Studienmodell im 1-Fach-Studiengang zu Artikel 2
Anlage 2:	Studienverlaufspläne nach Studienmodell im fachwissenschaftlichen Kombinationsstudiengang zu Artikel 3
Anlage 3:	Studienverlaufspläne nach Studienmodell im Lehramtsstudiengang zu Artikel 4
Wahlpflichtmo	dule
Anlage 4:	Listen der Wahlpflichtmodule je nach Vertiefungsrichtung gemäß Artikel 2 § 8 Absatz 4
Anlage 5:	Liste der Wahlpflichtmodule gemäß Artikel 3 § 8 Absatz 4
Anlage 6:	Liste der Wahlpflichtmodule gemäß Artikel 4 § 8 Absatz 4
Modulbeschre	ibungen
Anlage 7:	Modulbeschreibungen zu Artikel 2-4
Anlage 8:	Modulbeschreibungen der aus anderen Studiengängen importierten Module

Artikel 1

Geltungsbereich

- (1) Diese Fachprüfungsordnung regelt zusammen mit der Rahmenprüfungsordnung (RPO-M) für das Masterstudium an der Universität Siegen vom 28. Februar 2019 (Amtliche Mitteilung 5/2019) in der jeweils geltenden Fassung das Studium im Fach Bauingenieurwesen (BAU).
- (2) Artikel 2 enthält Regelungen zum Studium des Faches Bauingenieurwesen als 1-Fach-Studiengang.

Artikel 2

Regelungen für den 1-Fach-Studiengang Bauingenieurwesen

§ 1

Studienmodell

- (1) Der Masterstudiengang Bauingenieurwesen wird als 1-Fach-Studiengang studiert.
- (2) Der Masterstudiengang Bauingenieurwesen wird in einer der drei Vertiefungsrichtungen studiert:
 - "Konstruktiver Ingenieurbau"
 - 2. "Wasser und Umwelt"
 - 3. "Verkehr und Straßenwesen"

Die Wahl der Vertiefungsrichtung erfolgt mit der Einschreibung in den Studiengang.

§ 2

Ziele des Studiums

Der konsekutive Masterstudiengang Bauingenieurwesen vermittelt eine Vertiefung des Fachwissens auf der Basis der im Bachelorstudiengang erworbenen Kenntnisse. Die wissenschaftlichen Grundlagen und Methodenkompetenzen werden erweitert und vertieft, und es wird auf wissenschaftliche Forschungstätigkeiten vorbereitet. Es erfolgt eine Profilbildung durch das Studium einer der drei Vertiefungsrichtungen "Konstruktiver Ingenieurbau", "Wasser und Umwelt" oder "Verkehr und Straßenwesen". Es werden Schlüsselqualifikationen wie projektbezogenes Arbeiten im Team und Kompetenzen in mündlicher und schriftlicher Präsentation erworben. Die Studierenden werden befähigt, verantwortungsvoll ingenieurmäßige Methoden anzuwenden, praxisgerechte Problemlösungen zu erarbeiten und dabei auch außerfachliche Bezüge zu beachten. Nach erfolgreichem Abschluss des Masterstudiums wird grundsätzlich die Möglichkeit zur Promotion im ingenieurwissenschaftlichen Bereich eröffnet.

§ 3

Mastergrad

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird von der Hochschule der Hochschulgrad "Master of Science" (M. Sc.) verliehen.

§ 4

Besondere Zugangsvoraussetzungen

- (1) Ergänzend zu § 4 RPO-M ist Voraussetzung für den Zugang zum Masterstudium Bauingenieurwesen der Nachweis
 - 1. eines Bachelorabschlusses in Bauingenieurwesen oder Bauingenieurwesen Duales Studiums an der Universität Siegen oder
 - eines mindestens dreijährigen Studiengangs mit einem Bachelorabschluss in Bauingenieurwesen an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule im Geltungsbereich des Grundgesetzes oder
 - 3. eines anderen, fachlich vergleichbaren mindestens dreijährigen Studiums mit einer abgeschlossenen Bachelorprüfung oder einer vergleichbaren Abschlussprüfung. Über die Vergleichbarkeit entscheidet der Prüfungsausschuss. Eine Vergleichbarkeit liegt vor, wenn keine wesentlichen Unterschiede zu den in Nummer 1 und Nummer 2 genannten Abschlüssen und Studiengängen festgestellt werden.
- (2) Entspricht das fachliche Profil des Studienabschlusses gemäß Absatz 1 nicht den Anforderungen des Masterstudiengangs Bauingenieurwesen, kann der Prüfungsausschuss gemäß § 4 Absatz 4 RPO-M auf Basis der dokumentierten vorangegangenen Studieninhalte die Zulassung zum Masterstudiengang in der gewünschten Vertiefungsrichtung unter der Auflage aussprechen, dass fehlende Kenntnisse durch erfolgreiches Absolvieren individuell festzulegender Module bis zu einem vom Prüfungsausschuss festzulegenden Zeitpunkt nachgewiesen werden.
- (3) Die Einschreibung ist zu versagen, wenn die Studienbewerberin oder der Studienbewerber in einem Studiengang mit einer erheblichen inhaltlichen Nähe zu diesem Studiengang, eine nach dieser Prüfungsordnung erforderliche Prüfung endgültig nicht bestanden hat.

§ 5

Auslandsaufenthalte und Praktika

Auslandsaufenthalte und Praktika sind nicht verpflichtend vorgesehen.

§ 6

Prüfungsausschuss

- (1) Für die in § 8 RPO-M und in diesem Artikel festgelegten Aufgaben bildet die Fakultät IV –Naturwissenschaftlich-Technische Fakultät für den 1-Fach-Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen, den 1-Fach-Bachelorstudiengang Duales Studium Bauingenieurwesen und den 1-Fach-Masterstudiengang Bauingenieurwesen einen gemeinsamen Fachlichen Prüfungsausschuss. Der Prüfungsausschuss kann Aufgaben an das Prüfungsamt übertragen.
- (2) Der Fachliche Prüfungsausschuss besteht aus
 - 1. vier Mitgliedern aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer,
 - 2. einem Mitglied aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und
 - 3. zwei Mitgliedern aus der Gruppe der Studierenden.

- (3) Die Amtszeit der Mitglieder aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer sowie des Mitglieds aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beträgt zwei Jahre. Die Amtszeit der Mitglieder aus der Gruppe der Studierenden beträgt ein Jahr.
- (4) Für die Mitglieder nach Absatz 2 werden für den Verhinderungsfall aus jeder Gruppe mindestens eine Stellvertreterin oder ein Stellvertreter gewählt, deren oder dessen Amtszeit sich nach Absatz 3 richtet.

§ 7

Prüferinnen und Prüfer, Beisitzerinnen und Beisitzer

Die Prüfungsbefugnis richtet sich nach § 9 RPO-M.

§ 8 *1

Studienumfang und Aufbau des Studiums

- (1) Für einen erfolgreichen Abschluss des Masterstudiums sind im Studiengang Bauingenieurwesen 120 Leistungspunkte (LP) zu erwerben.
- (2) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Das Studium ist in Vollzeit und in den Vertiefungsrichtungen "Konstruktiver Ingenieurbau", "Wasser und Umwelt" sowie "Verkehr und Straßenwesen" auch in Teilzeit möglich. Der Studienbeginn ist sowohl zum Wintersemester als auch zum Sommersemester möglich.
- (3) Das Studium gliedert sich vertiefungsrichtungsabhängig in einen Pflichtbereich (36 LP; vgl. Absatz 4 und 10) und Wahlpflichtbereich (36 LP; vgl. Absatz 5), einen individuellen Wahlpflichtbereich (18 LP; vgl. Absatz 6), zwei Studienarbeiten (je 6 LP; 4BAUMA801 und 4BAUMA802; vgl. Absatz 9) und die Masterarbeit (18LP; 4BAUMA900).
- (4) Der Studiengang sieht folgende fachliche Vertiefungsrichtungen vor (vgl. Absatz 10):
 - 1. "Konstruktiver Ingenieurbau";
 - 2. "Wasser und Umwelt";
 - 3. "Verkehr und Straßenwesen".

Die Wahl der Vertiefungsrichtung kann zum Ende des ersten Semesters durch schriftlichen Antrag an den Vorsitz des Prüfungsausschusses geändert werden, darüber hinaus besteht einmalig während des weiteren Studiums die Möglichkeit die Vertiefungsrichtung zu wechseln. Bereits bestandene Studien- oder Prüfungsleistungen der bisherigen Vertiefungsrichtung werden übernommen, sofern die entsprechenden Module in der neuen Vertiefungsrichtung wählbar bzw. vorhanden sind. Der Wechsel der Vertiefungsrichtung wird zum Beginn des folgenden Semesters mit der Einschreibung in die neue Vertiefungsrichtung wirksam. Die Einschreibung in die neue Vertiefungsrichtung muss nach Genehmigung durch den Prüfungsausschuss beim Referat Studierendenservice beantragt werden.

- (5) Im vertiefungsrichtungsabhängigen Wahlpflichtbereich müssen Wahlpflichtmodule mit insgesamt 36 LP aus dem von der jeweiligen Vertiefungsrichtung abhängigen Wahlpflichtbereich I studiert werden (vgl. Anlage 4).
- (6) Im individuellen Wahlpflichtbereich müssen drei Module (insgesamt mindestens 18 LP) studiert werden, vorzugsweise durch den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus dem Wahlpflichtbereich I (vgl. Anlage 4). Alternativ können auch Wahlpflichtmodule aus dem Wahlpflichtbereich II der gewählten Vertiefungsrichtung studiert werden (vgl. Anlage 4).

Im individuellen Wahlpflichtbereich kann alternativ ein Modul als "fachübergreifendes Studium" frei aus dem gesamten Modulkatalog der Universität Siegen inklusive der Module des Sprachenzentrums im Umfang von 6 LP studiert werden. Ein Modul mit mehr als 6 LP kann anerkannt werden. Die Modulnote fließt nur mit der Gewichtung von 6 LP in die Abschlussnote ein.

- (7) Werden innerhalb des individuellen Wahlpflichtbereichs mehr Wahlpflichtmodule erfolgreich bestanden, als nach Absatz 6 zu studieren sind, kann der oder die Studierende angeben, welche der erfolgreich absolvierten Module in der Berechnung der Abschlussnote berücksichtigt und welche Leistungen gemäß § 9 Absatz 6 als Zusatzleistung ausgewiesen werden sollen. Macht die oder der Studierende keine entsprechende Angabe, ist die Modulnote des zeitlich früher geprüften Wahlpflichtmoduls für den entsprechenden Wahlpflichtbereich maßgeblich.
- (8) Mindestens eine der zwei Studienarbeiten ist mit thematischem Bezug zu einem Modul des Pflichtbereichs oder Wahlpflichtbereichs I der gewählten Vertiefungsrichtung anzufertigen.
- (9) Modulübersicht:

Nr.	Modul	SL ¹	PL ²	LP ³	P/ WP ⁴	Verweis auf Modul- beschreibung
Pflichtbereiche n	ach Vertiefungsrichtung					
1. Konstruktiv	ver Ingenieurbau			36		
4BAUMA01	Numerische Methoden im Bauingenieurwesen	1	1	6	Р	Anlage 7
4MATHMAEX01	Numerische Mathematik für Bauingenieure	0	1	6	Р	FPO-M MATH
4BAUMA02	Massivbau	1	1	6	Р	Anlage 7
4BAUMA03	Stahlbau	1	1	6	Р	Anlage 7
4BAUMA04	Nichtlineare Baustatik	1	1	6	Р	Anlage 7
4BAUMA05	Flächentragwerke	1	1	6	Р	Anlage 7
2. Wasser und				36		
4BAUMA24	Geotechnische Aspekte in Wasser und Umwelt (Geotechnical aspects in water and environment)	0	1	6	Р	Anlage 7
4BAUMA26	Flussgebietsmanagement (Integrated River Basin Management)	0	1	6	Р	Anlage 7
4BAUMA28	Prozessbasierte Modellierung in Hydrologie und Wasser- wirtschaft (Process-based Hydrological Modeling)	0	1	6	Р	Anlage 7
4BAUMA29	Hochwasserrisiko und Resilienz im Wasserbau (Flood Risk and Resilience in Hydraulic Engineering)	0	1	6	Р	Anlage 7
4BAUMA31	Abfalltechnik	0	1	6	Р	Anlage 7
4BAUMA37	Hochwassermodellierung in der Stadt (Urban Flood Modelling)	0	1	6	Р	Anlage 7
3. Verkehr un	d Straßenwesen			36		
4BAUMA44	Laborpraktikum Klimaresiliente Straßeninfrastruktur	1	1	6	Р	Anlage 7
4BAUMA07	Grund- und Spezialtiefbau	1	1	6	Р	Anlage 7
4BAUMA33	Verkehrsplanung und Straßenentwurf	0	1	6	Р	Anlage 7
4BAUMA34	Verkehrssicherheits- und Verkehrsmanagement	0	1	6	Р	Anlage 7
4BAUMA35	Straße und Umwelt	1	1	6	Р	Anlage 7
4BAUMA38	Dimensionierung von Straßen	1	1	6	Р	Anlage 7
Pflichtbereich St	udienarbeiten			12		
4BAUMA801	Studienarbeit I	0	1	6	Р	Anlage 7
4BAUMA802	Studienarbeit II	0	1	6	Р	Anlage 7
Wahlpflichtberei	ch Vertiefungsrichtung	0-7	6	36	WP	
s. Anlage 4	Module im Umfang von 36 LP aus dem Wahlpflichtbereich I der gewählten Vertiefungsrichtung					Anlage 7
Individueller Wa	hlpflichtbereich	0-4	3	18	WP	
s. Anlage 4	Module im Umfang von 18 LP aus dem Wahlpflichtbereich I oder II der gewählte Vertiefungsrichtung					Anlage 7/ je- weilige FPO- B/M

Nr.	Modul	SL ¹	PL ²	LP ³	P/ WP ⁴	Verweis auf Modul- beschreibung
4BAUMA900	Masterarbeit Bauingenieurwesen	0	1	18	Р	Anlage 7

¹ SL = Studienleistungen I ² PL = Prüfungsleistung I ³ LP = Leistungspunkte I ⁴ P/WP = Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul

- (10) Mögliche Lehrformen sind: Vorlesung, Übung, Vorlesung mit integrierter Übung, Seminar, Laborpraktikum. Die Lehrform ist der Modulbeschreibung zu entnehmen. Im Rahmen des Wahlpflichtmoduls "Fachübergreifendes Studium" (Angebote des Sprachenzentrums und der Departments der Universität Siegen) können über die oben genannten Lehrformen hinausgehende Lehrformen zur Anwendung kommen. Die Lehrform ist der Modulbeschreibung zu entnehmen.
- (11) Die Lehrveranstaltungen finden in der Regel in deutscher Sprache statt. Einzelne Lehrveranstaltungen können in englischer Sprache gehalten werden. Die Angabe der Lehrsprache ist der Modulbeschreibung zu entnehmen. Sofern die Lehrsprache nicht eindeutig festgelegt ist, geben die Lehrenden die Lehrsprache spätestens zwei Wochen nach Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt.

§ 9 *1

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) Ergänzend zu § 10 Absatz 1 und § 11 Absatz 6 RPO-M sind nachfolgende Formen für Studien- und Prüfungsleistungen vorgesehen:
 - 1. Studienleistungen:
 - a) Schriftliche Ausarbeitung (als Projektarbeit oder Hausarbeit; bis 60 Seiten; zur schriftlichen Leistung kann eine mündliche Leistung (zum Beispiel Referat, Präsentation) mit einer Dauer von maximal 30 Minuten hinzukommen);
 - b) Aktive Teilnahme (zum Beispiel an Laborpraktikum/-übung; Projektpräsentationen mit anschließender Diskussion);
 - c) Qualifizierte Mitarbeit (zum Beispiel auch in Form von Teilnahme an Ortsbesichtigungen):
 - d) Schriftliche Hausübungen (bis 20 Seiten);
 - e) Präsentation (zum Beispiel eines Projekts; bis 30 Minuten);
 - f) Exkursion (1/2 bis 5 Tage);
 - g) e-Test (zum Beispiel über Moodle zur Kontrolle des eigenen Leistungsstandes; bis 30 Minuten)

Form und Umfang der aktiven Teilnahme oder qualifizierten Mitarbeit werden von den Lehrenden zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

- Prüfungsleistungen:
 - a) Schriftliche Ausarbeitung
 - bis 120 Seiten; zur schriftlichen Leistung kann eine mündliche Leistung (zum Beispiel Referat, Präsentation) mit einer Dauer von maximal 30 Minuten und/oder eine mündliche Prüfung mit einer Dauer von maximal 30 Minuten hinzukommen;
 - b) Projektarbeit
 - in der Regel schriftliche Ausarbeitung bis 120 Seiten (zum Beispiel Hochbau-, Tiefbau-, Infrastruktur-, Wasser- oder GIS-Projekt); fach- und aufgabenspezifisch kann sich ein

größerer Umfang ergeben (so zum Beispiel bei schriftlichen Ausarbeitungen, welche überwiegend statische Berechnungen enthalten);

alternativ kann auch das Anfertigen eines wissenschaftlichen Posters (im Format A0) gefordert werden;

zur schriftlichen Leistung (Ausarbeitung oder Poster) kann eine oder können mehrere mündliche Leistungen (zum Beispiel Referat, Präsentation) mit einer Dauer von maximal 30 Minuten und/oder ein Abgabegespräch mit einer Dauer von maximal 60 Minuten hinzukommen; die Projektarbeit kann auch in Kleingruppen stattfinden.

c) Studienarbeit

20 bis in der Regel 120 Seiten; zur schriftlichen Leistung kann auch eine mündliche Leistung (zum Beispiel Referate, Präsentation) mit einer Dauer von maximal 45 Minuten hinzukommen;

- d) Mündliche Prüfung (zum Beispiel als Fachgespräch; maximal 60 Minuten).
- (2) Es gelten folgende Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfungsleistung in den nachfolgenden Modulen:

Voraussetzung	Teilnahme an der Prüfungsleistung im Modul
	- 4BAUMA01 "Numerische Methoden im Bauingenieurwesen",
	- 4BAUMA02 "Massivbau",
	- 4BAUMA03 "Stahlbau",
	- 4BAUMA04 "Nichtlineare Baustatik",
	- 4BAUMA05 "Flächentragwerke",
	- 4BAUMA07 "Grund- und Spezialtiefbau",
	- 4BAUMA09 "Stahlverbundbau",
	- 4BAUMA10 "Finite Elemente Methode",
	- 4BAUMA11 "Baudynamik",
Das jeweilige Bestehen der Stu-	- 4BAUMA12 "Brückenbau",
dienleistung(en) im Modul	- 4BAUMA13 "FE-Anwendungen im Verbundbrückenbau und
diemeistung(en) im woddi	Massivbau",
	- 4BAUMA15 "Bauwerkserhaltung",
	- 4BAUMA16 "Brandschutz",
	- 4BAUMA22 "Felsmechanik, Fels- und Tunnelbau",
	- 4BAUMA35 "Straße und Umwelt",
	 4BAUMA36 "Management der Verkehrsinfrastruktur",
	- 4BAUMA38 "Dimensionierung von Straßen",
	 4BAUMA43 "Metallkunde und technische Physik im Ingenieurwesen",
	- 4BAUMA44 "Laborpraktikum Klimaresiliente Straßeninfrastruktur",
	 4HDEMA02 "Water challenges in a changing world"

- (3) Die konkrete(n) Voraussetzung(en) für die Teilnahme am Wahlpflichtmodul "Fachübergreifendes Studium" ist/sind abhängig von der Modulwahl und der jeweiligen Modulbeschreibung zu entnehmen. Im Rahmen des individuellen Wahlpflichtbereichs gemäß § 8 Absatz 6 Satz 3 können über die oben genannten Prüfungsformen hinausgehende Prüfungsformen zur Anwendung kommen. Die Prüfungsform ist der Modulbeschreibung zu entnehmen.
- (4) Die oder der Studierende kann auf Antrag weitere Studien- und Prüfungsleistungen erbringen (Zusatzleistungen). Zusatzleistungen können Studien- und Prüfungsleistungen aus den nicht gewählten Modulen dieses Studiengangs oder eines anderen Bachelorstudiengangs der Universität Siegen sein. Zusatzleistungen werden bei der Ermittlung der Abschlussnote nicht berücksichtigt; für Zusatzleistungen werden keine Leistungspunkte für diesen Studiengang gutgeschrieben. Bestandene Zusatzleistungen werden grundsätzlich im Transcript of Records aufgeführt; auf Antrag wer-

den Zusatzleistungen nicht aufgeführt. Der Antrag ist spätestens vor der Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses der letzten Prüfungsleistung dieses Studiengangs beim Prüfungsamt zu stellen. Ein als Zusatzleistung absolviertes und ausgewiesenes Modul kann nicht mehr als Leistung im Wahlpflichtbereich verbucht und ausgewiesen werden.

(5) Studien- und Prüfungsleistungen können nur von Studierenden abgelegt werden, die im Masterstudiengang Bauingenieurwesen eingeschrieben sind. Studierende der Bachelorstudiengänge Bauingenieurwesen und Duales Studium Bauingenieurwesen der Universität Siegen können auf Antrag Studien- und Prüfungsleistungen in Modulen des Masterstudiengangs Bauingenieurwesen absolvieren, sofern die jeweilige Modulbeschreibung explizit kein abgeschlossenes Bachelorstudium Bauingenieurwesen voraussetzt. Voraussetzung für den Antrag gemäß Satz 2 ist der erfolgreiche Abschluss der in den Bachelorstudiengängen Bauingenieurwesen und Duales Studium Bauingenieurwesen jeweils enthaltenen ersten und zweiten Studienabschnitts (vergleiche Artikel 2 a und b § 8 Absatz 3 Nummer 1 und 2 FPO-B BAU). Der Antrag auf Zulassung zu den Prüfungen in einem Masterstudiengang ist schriftlich an den Prüfungsausschuss zu richten.

§ 10

Wiederholung von Prüfungsleistungen

- (1) Die Wiederholung von Prüfungsleistungen richtet sich nach § 12 RPO-M.
- (2) Wiederholungsprüfungen für nicht bestandene Prüfungsleistungen werden zweimal jährlich angeboten.
- (3) Für die Module 4MATHMAEX01 und 2ARCHMAEX01 können sich Abweichungen von den Absätzen 1, 2 und 4 ergeben.
- (4) Führt eine endgültig nicht bestandene schriftliche Modulprüfung zum endgültigen Nichtbestehen der gewählten Vertiefungsrichtung, kann die Kandidatin oder der Kandidat innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses beim Prüfungsausschuss schriftlich eine mündliche Ergänzungsprüfung beantragen. Die Ergänzungsprüfung stellt keine eigenständige Wiederholungsprüfung dar und soll innerhalb von vier Wochen nach Antragstellung absolviert werden. Mit der Teilnahme besteht die Möglichkeit, die nicht bestandene Wiederholungsprüfung mit der Note 4,0 (ausreichend) zu bestehen, anderenfalls wird die Leistung als nicht bestanden und der Note 5,0 (mangelhaft) bewertet. Die Ergänzungsprüfung hat eine Mindestdauer von 45 Minuten und wird von den Prüfenden der endgültig nicht bestandenen schriftlichen Modulprüfung gemeinsam abgenommen. Eine Wiederholung der Ergänzungsprüfung ist ausgeschlossen. Die Ergänzungsprüfung findet keine Anwendung in den Fällen des § 18 Absätze 1, 5, 5a, 6 und 8 sowie § 18a RPO-M. Eine Ergänzungsprüfung in Modulen des "Fachübergreifenden Studiums" ist nur möglich, wenn die das Modul beinhaltende Fachprüfungsordnung eine Ergänzungsprüfung für das Modul zulässt. Ist eine Vertiefungsrichtung gemäß § 1 Absatz 2 in Verbindung mit § 8 Absatz 4 endgültig nicht bestanden, kann alternativ eine andere Vertiefungsrichtung gemäß § 1 Absatz 2 gewählt werden, sofern dies gemäß § 8 Absatz 4 Satz 2 möglich ist; ansonsten ist der Masterstudiengang Bauingenieurwesen endgültig nicht bestanden.
- (5) Für das Modul im "Fächerübergreifenden Studium" gelten abweichend der Regelungen in den Absätzen 1, 2 und 4 die Regelungen in der jeweils einschlägigen Fachprüfungsordnung. Eine Ergänzungsprüfung im Modul des "Fachübergreifenden Studiums" ist nur möglich, wenn die das Modul beinhaltende Fachprüfungsordnung eine Ergänzungsprüfung für das Modul zulässt.

§ 11

Masterarbeit

- (1) Der Anteil der Masterarbeit (Masterarbeit und Kolloquium) am Masterstudium beträgt 18 Leistungspunkte (LP).
- (2) Der Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit ist schriftlich beim Prüfungsausschuss zu stellen. Die Zulassung zur Masterarbeit richtet sich nach § 13 RPO-M. Die Zulassung kann erst erfolgen, wenn die Kandidatin oder der Kandidat beide Studienarbeiten (4BAUMA801 und 4BAUMA802) erfolgreich absolviert und weitere erfolgreich bestandene Module im Umfang von mindestens 60 LP nachweist.
- (3) Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt vier Monate. Der Umfang der Masterarbeit beträgt in der Regel bis 120 Seiten (fach- und aufgabenspezifisch kann sich ein größerer Umfang ergeben).
- (4) Die Ausgabe des Themas der Masterarbeit erfolgt durch den Prüfungsausschuss. Das Thema kann nur einmal und innerhalb von vier Wochen nach der Ausgabe zurückgegeben werden. Bei Wiederholung der Masterarbeit ist eine Rückgabe des Themas der Masterarbeit jedoch nur zulässig, wenn der Prüfling bei der Anfertigung ihrer oder seiner ersten Arbeit von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht hat.
- (5) Die Stellen der Arbeit, die anderen Werken dem Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, müssen unter Angabe der Quellen der Entlehnung kenntlich gemacht werden. Die Kandidatin oder der Kandidat fügt der Arbeit eine schriftliche Versicherung hinzu, dass sie oder er die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt sowie Zitate kenntlich gemacht hat.
- (6) Die Masterarbeit ist in der Regel in deutscher Sprache zu verfassen. In Ausnahmefällen kann auf Antrag und in Absprache mit der Prüferin oder dem Prüfer die Masterarbeit auch in englischer Sprache verfasst werden.
- (7) Bestandteile der Masterarbeit sind jeweils eine deutschsprachige und englischsprachige Kurzfassung im Umfang von jeweils einer Seite, wobei die englische Kurzfassung nicht in die Bewertung einbezogen wird. Die Masterarbeit ist in zweifacher Ausfertigung in gebundener Schriftform beim Prüfungsausschuss bis spätestens 12:00 Uhr des Abgabetages einzureichen; diese Ausfertigung ist Grundlage der Bewertung durch die Erstprüferin oder den Erstprüfer und die Zweitprüferin oder den Zweitprüfer. Zusätzlich ist die Masterarbeit vollständig mit allen Anlagen (zum Beispiel Programmcode, Modelle, technische Zeichnungen, Schaltpläne) in elektronischer und durchsuchbarer Form einzureichen.
- (8) Die Masterarbeit wird in einem Kolloquium (ca. 15 bis 20-minütiger Vortrag mit anschließender ca. 45-minütiger Diskussion) vor beiden Prüferinnen oder Prüfern verteidigt. Das Ergebnis des Kolloquiums fließt zu einem Achtzehntel in die Gesamtnote der Masterarbeit mit ein.

§ 12 Bewertung, Bildung der Noten

- (1) Die Bewertung und Bildung der Noten richtet sich nach § 21 RPO-M.
- (2) Bei Noten, die aus mehreren Einzelnoten gebildet werden, wird bei der Berechnung nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.
- (3) Studienbegleitend werden die Durchschnittsnoten der einzelnen Bereiche (Pflicht- und Wahlpflichtbereich) sowie die Gesamtdurchschnittsnote auf Notenspiegeln und Transcript of Records ausgewiesen.

§ 13 Anwendung und Übergangsbestimmungen

- (1) Diese Fachprüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die sich ab dem Wintersemester 2022/2023 erstmalig in diesen Masterstudiengang an der Universität Siegen einschreiben.
- (2) Die Prüfungsordnung für den Studiengang Bauingenieurwesen mit dem Abschluss Master of Science vom 5. Juni 2013 (Amtliche Mitteilung 67/2013), zuletzt geändert durch die Achte Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Studiengang Bauingenieurwesen mit dem Abschluss Master of Science der Universität Siegen vom 15. November 2021 (Amtliche Mitteilung 76/2021) tritt am 31 März 2025 außer Kraft. Die Studierenden, die vor dem Wintersemester 2022/2023 in den Masterstudiengang Bauingenieurwesen eingeschrieben waren, können noch bis zu diesem Zeitpunkt ihr Studium nach dieser Prüfungsordnung beenden.
- (3) Studierende, die bereits vor dem Wintersemester 2022/2023 in den Masterstudiengang Bauingenieurwesen eingeschrieben waren, haben die Möglichkeit, auf Antrag ihr Studium nach den Bestimmungen der Rahmenprüfungsordnung (RPO-M) für das Masterstudium an der Universität Siegen vom 28. Februar 2019 (Amtliche Mitteilung 5/2019) in der jeweils geltenden Fassung und dieser Fachprüfungsordnung zu absolvieren. Der Antrag ist an den jeweils zuständigen Prüfungsausschuss zu richten und nicht widerrufbar.
- (4) Die Vertiefungsrichtung "Hochbaukonstruktion" wird zum 1. April 2027 eingestellt. Eine Einschreibung und abweichend von § 8 Absatz 4 ein Wechsel in die Vertiefungsrichtung "Hochbaukonstruktion" ist nicht mehr möglich. Studierende, die bereits in die Vertiefungsrichtung eingeschrieben sind, haben bis zum 31. März 2027 die Möglichkeit, die Vertiefungsrichtung abzuschließen. Anschließend muss eine andere Vertiefungsrichtung gewählt werden. § 8 Absatz 4 Satz 2 ff. bleibt unberührt.
- (5) Das letztmalige Lehrangebot in den Wahlpflichtmodulen 4BAUMA18 "Einwirkungen auf Tragwerke" und 4BAUMA19 "Energieeffiziente Gebäudeplanung" fand im Sommersemester 2024 statt. Eine erstmalige Anmeldung zu den Prüfungsleistungen in diesen Modulen ist nicht mehr möglich. Wiederholungsprüfungen werden letztmalig im Wintersemester 2024/2025 und Sommersemester 2025 angeboten.

Artikel 3

Regelungen für den Teilstudiengang im fachwissenschaftlichen Kombinationsstudiengang

Nicht besetzt.

Artikel 4
Regelungen für den Teilstudiengang im Lehramt

Nicht besetzt.

Artikel 5
Fachübergreifend angebotene Exportmodule

Nicht besetzt.

Artikel 6 Inkrafttreten und Veröffentlichung

(1) Die Änderungen treten mit Wirkung vom 1. Oktober 2024 in Kraft.

- (2) Abweichend von Absatz 1 treten die Änderungen in § 8 Absatz 9, § 9 Absatz 2 und in den Tabellen "3. Vertiefungsrichtung Wasser und Umwelt" sowie "4. Vertiefungsrichtung Verkehr und Straßen" im Abschnitt "Wahlpflichtbereich II" in Anlage 4: "Listen der Wahlpflichtmodule je nach Vertiefungsrichtung gemäß Artikel 2 § 8 Absatz 4" die die Umbenennung des Moduls 4BAUMA04 in "Nichtlineare Baustatik" betreffen, mit Wirkung vom 1. Oktober 2023 in Kraft.
- (3) Abweichend von Absatz 1 treten die Änderungen in den Tabellen zu den einzelnen Vertiefungsrichtungen in Anlage 4: "Listen der Wahlpflichtmodule je nach Vertiefungsrichtung gemäß Artikel 2 § 8 Absatz 4", die den Wegfall der Wahlpflichtmodule 4BAUMA18 "Einwirkungen auf Tragwerke" und 4BAUMA19 "Energieeffiziente Gebäudeplanung" betreffen, erst zum 1. Oktober 2025 in Kraft.
- (4) Abweichend von Absatz 1 treten die Änderungen in § 1 Abs.2, § 2, § 8 Abs.4 und Abs.9 sowie bezüglich der Tabelle "2. Hochbaukonstruktion" in der Anlage 4: "Listen der Wahlpflichtmodule je nach Vertiefungsrichtung gemäß Artikel 2 § 8 Absatz 4", die die Einstellung der Vertiefungsrichtung "Hochbaukonstruktion" betreffen, erst zum 1. April 2027 in Kraft.

(...)

Diese Vorschrift regelt das Inkrafttreten der ursprünglichen Fachprüfungsordnung. Diese Bekanntmachung enthält die vom 3. April 2024 an geltende Fassung der Fachprüfungsordnung.

Anlagen

Studienverlaufspläne

Anlage 1: Studienverlaufspläne nach Studienmodell im 1-Fach-Studiengang zu Artikel 2*1

1-Fach-Studiengang (Vollzeit/Teilzeit)

Die Studienverlaufspläne geben nicht vor, in welchem Fachsemester die einzelnen Module bevorzugt zu belegen sind. Jeder Studienverlaufsplan wird daher durch folgende Muster-Studienverlaufspläne ergänzt, welche eine studierbare Fächerkombination mit Fachsemesterangabe enthalten:

- Muster-Studienverlaufsplan Vollzeit, Studienbeginn im Wintersemester (Wintersemester)
- Muster-Studienverlaufsplan Teilzeit, Studienbeginn im Wintersemester (Wintersemester)
- Muster-Studienverlaufsplan Vollzeit, Studienbeginn im Sommersemester (Sommersemester)
- Muster-Studienverlaufsplan Teilzeit, Studienbeginn im Sommersemester (Sommersemester)

		Vertiefungsrichtung Konstruktiver Ingenieurbau				
	Abk.	Modulbezeichnung	sws	LP		ebot SoSe
		Pflichtbereich				
	4BAUMA01	Numerische Methoden im Bauingenieurwesen	4	6	Х	
it it	4MATHMAEX01	Numerische Mathematik für Bauingenieure	4	6	Х	
Pflicht	4BAUMA02	Massiv bau	4	6	X	
4	4BAUMA03	Stahlbau	4	6	Α.	х
36 LP	4BAUMA04	Nichtlineare Baustatik	4	6	Х	
	4BAUMA05	Flächentragwerke	4	6		Х
		Summe Plichtmodule	24	36		
		Wahlpflichtbereich I				
	4BAUMA06	Tragwerksplanung im Bestand	4	6	Х	
	4BAUMA07	Grund- und Spezialtiefbau	4	6	X	
54	2ARCHMAEX01	Glasbau	4	6	X	
aus !	4BAUMA23	FE-Anwendungen in der Geotechnik	4	6	^	Х
ht a	4BAUMA09	Stahly erbundbau	4	6	х	<u> </u>
Pflicht	4BAUMA10	Finite Elemente Methode	4	6	^	Х
LP P	4BAUMA11	Baudy namik	4	6		X
1 9E	4BAUMA12	Brückenbau	4	6		X
	+DAOWA12		2	3	х	<u> </u>
	4BAUMA13	FE-Anw endungen im Verbundbrückenbau und Massiv bau	2	3	X	
		mindestens 36 LP aus 54 LP erforderlich		36	,,	
		Wahlpflichtbereich II				
	4BAUMA21	Erw eiterte Betontechnologie	4	6		Х
	4DAUIVIAZ I	Liwellerie beloniechnologie	2	3		X
	4BAUMA15	Bauwerkserhaltung	2	3		Х
냃	4BAUMA16	Brandschutz	4	6		X
Se.	4BAUMA17	Digitale Planung im Bauwesen (BIM)	4	6		X
ten	4BAUMA43	Metallkunde und technische Physik im Ingenieurwesen	4	6	х	<u> </u>
aus dem nicht gewählten Rest	4BAUMA20	Stoffkreislauf und Altasten	4	6	X	
gev	4BAUMA22	Felsmechanik, Fels- und Tunnelbau	4	6	X	
cht Cht	4BAUMA24	Geotechnische Aspekte in Wasser und Umwelt (Geotechnical aspects in water and	4	6		Х
n n	4BAUMA25	GIS- Anwendungen - Entwicklung (GIS applications)	4	6		X
der	4BAUMA26	Flussgebietsmanagement (Integrated River Basin Management)	4	6	Х	r ~
ans	4BAUMA27	Wassergüte / Wassermengenwirtschaft	4	6		х
<u>-</u>	4BAUMA28	Prozessbasierte Modellierung in Hydrologie und Wasserwirtschaft (Process-based	4	6	Х	T .
8	4BAUMA29	Hochwasserrisiko und Resilienz im Wasserbau (Flood Risk and Resilience in Hydraulic	4	6		Х
	4BAUMA30	Bemessung wasserbaulicher Anlagen (Design of Hydraulic Structures)	4	6	Х	
	4BAUMA31	Abfalltechnik	4	6	Х	
	4HDEMA02	Water challenges in a changing world	4	6	Х	
	4BAUMA37	Hochwassermodellierung in der Stadt (Urban Flood Modelling)	4	6	Х	
	4HDEMA02	Water challenges in a changing world	4	6	Х	
	4BAUMA32	Leitungsinfrastruktur und Netze	4	6		Х
	4BAUMA33	Verkehrsplanung und Straßenentwurf	4	6	Х	
	4BAUMA34	Verkehrssicherheits- und Verkehrsmanagement	4	6		х
	4BAUMA35	Straße und Umwelt	4	6	Х	
	4BAUMA36	Management der Verkehrsinfrastruktur	4	6		Х
	4BAUMA38	Dimensionierung von Straßen	4	6		Х
	4BAUMA41	Öffentlicher Verkehr und Schienenverkehr	4	6	Х	
	4BAUMA42	Verkehrsflusstheorie und Simulation	4	6		Х
	4BAUMA44	Laborpraktikum Klimaresiliente Straßeninfrastruktur	4	6	Х	
		Fachübergreifendes Studium	4	6	Х	Х
		höchstens 18 LP anrechenbar		18		
	4BAUMA801	Studienarbeit 1*		6		
	4BAUMA802	Studienarbeit 2*		6		
		* mindestens eine Studienarbeit aus der Vertiefungsrichtung				
	4BAUMA900	Masterarbeit Bauingenieurwesen		18		
		Summe insgesamt		120		
		15				

Studienverlaufsplan Vertiefungsrichtung Konstruktiver Ingenieurbau Studienbeginn Wintersemester - Vollzeitstudium

Module	1. Se	m.	2. Se	m.	3. Se	m.	4. Se	m.	Gesa	mt
Pflichtmodule in schwarzer Schrift / Wahl- pflichtbereich in grauer Schrift	PL ¹	LP ²	PL	LP	PL	LP	PL	LP	PL	LP
4BAUMA01	1	6							1	6
Nummerische Methoden im Bauingenieur-										
wesen										
4MATHBAEX01	1	6							1	6
Nummerische Mathematik für Bauingeni-										
eure										
4BAUMA02	1	6							1	6
Massivbau										
4BAUMA04	1	6							1	6
Nichtlineare Baustatik										
1 Modul aus dem Wahlpflichtbereich WP1 ³ / WP2 ⁴	1	6							1	6
4BAUMA03			1	6					1	6
Stahlbau										
4BAUMA05			1	6					1	6
Flächentragwerke										
3 Module aus dem Wahlpflichtbereich			3	18					3	18
WP1 / WP2										
4 Module aus dem Wahlpflichtbereich WP1 / WP2					4	24			4	24
4BAUMA801					1	6			1	6
Studienarbeit										
4BAUMA802							1	6	1	6
Studienarbeit										
1 Modul aus dem Wahlpflichtbereich							1	6	1	6
WP1 / WP2										
Masterarbeit							1	18	1	24

	1. Sem.		em. 2. Sem.		3. Se	m.	4. Se	m.	Gesamt		
Anzahl Prüfungen	5		5		5		3		18		
Leistungspunkte		30		30		30		30		120	

Legende:

Pflichtmodule in schwarzer Schrift / Wahlpflichtbereich in grauer Schrift

¹ PL= Prüfungsleistung i.S.v § 11 Absatz 1 und 2 RPO-B/M. Gesamtprüfungsleistungen werden als 1 PL erfasst, ggf. als ½ oder 1/3, wenn sie in mehreren Semestern verortet ist. Nicht erfasst sind Studienleistungen.

² LP=Leistungspunkte pflichtbereich

³ WP1=Wahlpflichtbereich Vertiefungsrichtung

⁴WP2=Individueller Wahl-

Studienverlaufsplan Vertiefungsrichtung Konstruktiver Ingenieurbau Studienbeginn Wintersemester - Teilzeitstudium

Module	1. Se	m.	2. Se	em.	3. Se	em.	4. Se	em.	5. Se	m.	6 Se	m.	7. Se	em.	8. Se	em.	Gesa	ımt
Pflichtmodule in schwarzer Schrift / Wahlpflichtbereich in grauer Schrift	PL ¹	LP ²	PL	LP	PL	LP	PL	LP	PL	LP	PL	LP	PL	LP	PL	LP	PL	LP
4BAUMA01 Nummerische Methoden im Bauingenieurwesen	1	6															1	6
4MATHBAEX01 Nummerische Mathematik für Bauingenieure	1	6															1	6
4BAUMA04 Nichtlineare Baustatik	1	6															1	6
4BAUMA03 Stahlbau			1	6													1	6
4BAUMA05 Flächentragwerke			1	6													1	6
4BAUMA02 Massivbau					1	6											1	6
1 Modul aus dem Wahl- pflichtbereich WP1 ³ /WP2 ⁴					1	6											1	6
2 Module aus dem Wahl- pflichtbereich WP1 / WP2							2	12									2	12
2 Module aus dem Wahl- pflichtbereich WP1 / WP2									2	12							2	12
4BAUMA801 Studienarbeit									1	6							1	6
2 Module aus dem Wahl- pflichtbereich WP1 / WP2											2	12					2	12
2 Module aus dem Wahl- pflichtbereich WP1 / WP2													2	12			2	12
4BAUMA802 Studienarbeit													1	6			1	6
Masterarbeit															1	18	1	18

	1. Sen	n.	2. Se	m.	3. Se	m.	4. Se	m.	5. 9	Sem.	6. Se	m.	7. Se	m	8. Se	m.	Gesa	mt
Anzahl Prüfungen	3		2		2		2		3		2		3		1		18	
Leistungspunkte		18		12		12		12		18		12		18		18		120

Legende:

³WP1 = Wahlpflichtbereich Vertiefungsrichtung

⁴WP2 = Individueller Wahl-

¹ PL= Prüfungsleistung i.S.v § 11 Absatz 1 und 2 RPO-B/M. Gesamtprüfungsleistungen werden als 1 PL erfasst, ggf. als ½ oder 1/3, wenn sie in mehreren Semestern verortet ist. Nicht erfasst sind Studienleistungen.

² LP=Leistungspunkte pflichtbereich

	Vertiefungsrichtung Konstruktiver Ingenieurbau					
	Muster-Studienverlaufsplan Vollzeit, Beginn: WiSe					
Abk.	Modulbezeichnung		WIS	505	WIS	505 e
	Pflichtbereich (P)					
4BAUMA01	Numerische Methoden im Bauingenieurwesen	Р	6			
4MATHMAEX01	Numerische Mathematik für Bauingenieure	Р	6			
4BAUMA02	Massivbau	Р	6			
4BAUMA03	Stahlbau	Р		6		
4BAUMA04	Nichtlineare Baustatik	Р	6			
4BAUMA05	Flächentragwerke	Р		6		
	Summe Pflichtmodule		24	12		

	Wahlpflichtbereich Vertiefungsrichtung (WP1) individueller Wahlpflichtb	ereic	h (W	1 od	er Wi	P2)
4BAUMA06	Tragwerksplanung im Bestand	WP1			6	
4BAUMA07	Grund- und Spezialtiefbau	WP1			6	
2ARCHMAEX01	Glasbau	WP1			6	
4BAUMA23	FE-Anw endungen in der Geotechnik	WP1				6
4BAUMA09	Stahlv erbundbau	WP1	6			
4BAUMA10	Finite Elemente Methode	WP1		6		
4BAUMA11	Baudy namik	WP1		6		
4BAUMA12	Brückenbau	WP1		6		
4BAUMA13	FE-Anwendungen im Verbundbrückenbau und Massivbau	WP			3	
4DAUWA 13	FE-Allwelldungen iin verbundbidckenbad und Massivbad	1			3	
	Summe Wahlpflichtmodule		6	18	24	6

Studienarbeiten			6	6
Masterarbeit				18
Summe insgesamt	30	30	30	30

	Vertiefungsrichtung Konstruktiver Inge	nieu	rbau							
	Muster-Studienverlaufsplan Teilzeit, Beg	inn:	WiSe							
Abk.	Modulbezeichnung		wis e	505 e	WIS	505 e	WIS e	505 e	WIS	505 e
	Pflichtbereich (I	P)								
4BAUMA01	Numerische Methoden im Bauingenieurwesen	Р	6							
4MATHMAEX01	Numerische Mathematik für Bauingenieure	Р	6							
4BAUMA02	Massivbau	Р			6					
4BAUMA03	Stahlbau	Р		6						
4BAUMA04	Nichtlineare Baustatik	Р	6							
4BAUMA05	Flächentragwerke	Р		6						
	Summe Pflichtmodule		18	12	6					

	Wahlpflichtbereich Vertiefungsrichtung (WP1) individ	dueller	Wah	lpflic	htber	eich	(WP1	oder	WP2)
4BAUMA06	Tragwerksplanung im Bestand	WP1							6	
4BAUMA07	Grund- und Spezialtiefbau	WP1			6					
2ARCHMAEX01	Glasbau	WP1					6			
4BAUMA23	FE-Anw endungen in der Geotechnik	WP1						6		
4BAUMA09	Stahlv erbundbau	WP1					6			
4BAUMA10	Finite Elemente Methode	WP1				6				
4BAUMA11	Baudy namik	WP1				6				
4BAUMA12	Brückenbau	WP1						6		
4BAUMA13	FE-Anwendungen im Verbundbrückenbau und Massivbau	WP							3	
4BAUWA13	FE-Anwendingen in verbundbrückenbau und Massivbau	1							3	
	Summe Wahlpflichtmodule				6	12	12	12	12	

Studienarbeiten					6		6		
Masterarbeit									18
Summe insgesamt		18	12	12	18	12	18	12	18

	Vertiefungsrichtung Konstruktiver Ingenieurbau					
	Muster-Studienverlaufsplan Vollzeit, Beginn: SoSe					
Abk.	Modulbezeichnung		505	WIS	505	WIS
	Pflichtbereich (P)					
4BAUMA01	Numerische Methoden im Bauingenieurwesen	Р		6		
4MATHMAEX01	Numerische Mathematik für Bauingenieure	Р		6		
4BAUMA02	Massivbau	Р		6		
4BAUMA03	Stahlbau	Р	6			
4BAUMA04	Nichtlineare Baustatik	Р		6		
4BAUMA05	Flächentragwerke	Р	6			
	Summe Pflichtmodule		12	24		

	Wahlpflichtbereich Vertiefungsrichtung (WP1) individueller Wahlpflichtb	ereic	h (WF	1 od	er Wi	P2)
4BAUMA15	Bauwerkserhaltung	WP2	3			
4DAOWA13	Datwerksernaturig	VVI Z	3			
4BAUMA07	Grund- und Spezialtiefbau	WP1		6		
4BAUMA21	Erw eiterte Betontechnologie	WP	6			
4BAUMA23	FE-Anw endungen in der Geotechnik	WP1			6	
4BAUMA09	Stahlv erbundbau	WP1				6
4BAUMA10	Finite Elemente Methode	WP1			6	
4BAUMA11	Baudy namik	WP1	6			
4BAUMA12	Brückenbau	WP1			6	
4BAUMA13	FE-Anwendungen im Verbundbrückenbau und Massivbau	WP				3
4DAUWA13	1 L-Anw endungen im Verbundbruckenbad dira Massiv bad	1				3
	Summe Wahlpflichtmodule		18	6	18	12

Studienarbeiten			12	
Masterarbeit				18
Summe insgesamt	30	30	30	30

	Vertiefungsrichtung Konstruktiver Inge	nieuı	bau							
	Muster-Studienverlaufsplan Teilzeit, Beg	inn:	SoSe							
Abk.	Modulbezeichnung		50S	WIS e	505 e	WIS e	505 e	WIS e	505 e	WIS e
	Pflichtbereich (I	P)								
4BAUMA01	Numerische Methoden im Bauingenieurwesen	Р		6						
4MATHMAEX01	Numerische Mathematik für Bauingenieure	Р		6						
4BAUMA02	Massivbau	Р				6				
4BAUMA03	Stahlbau	Р	6							
4BAUMA04	Nichtlineare Baustatik	Р		6						
4BAUMA05	Flächentragwerke	Р	6							
	Summe Pflichtmodule		12	18		6				

	Wahlpflichtbereich Vertiefungsrichtung (WP1) individu	ueller	Wah	lpflic	htber	eich	(WP1	oder	WP2)
4BAUMA15	Bauwerkserhaltung	WP2							3	
4BAUMA07	Grund- und Spezialtiefbau	WP1				6			Ť	
4BAUMA21	Erw eiterte Betontechnologie	WP							6	
4BAUMA23	FE-Anw endungen in der Geotechnik	WP1					6			
4BAUMA09	Stahlv erbundbau	WP1						6		
4BAUMA10	Finite Elemente Methode	WP1			6					
4BAUMA11	Baudy namik	WP1			6					
4BAUMA12	Brückenbau	WP1					6			
4BAUMA13	FE-Anwendungen im Verbundbrückenbau und Massiv bau	WP						3		
4DAUWA IS	FE-Anwendungen im Verbundbluckenbad und Massivbad	1						3		
	Summe Wahlpflichtmodule				12	6	12	12	12	
		7								

Studienarbeiten							6	6	
Masterarbeit									18
Summe insgesamt		12	18	12	12	12	18	18	18

		Vertiefungsrichtung Wasser und Umwelt				
	Abk.	Modulbezeichnung	sws	LP		ebot SoSe
		Pflichtbereich				
	4BAUMA29	Hochwasserrisiko und Resilienz im Wasserbau (Flood Risk and Resilience in Hydraulic	4	6		Х
ht	4BAUMA24	Geotechnische Aspekte in Wasser und Umwelt (Geotechnical aspects in water and	4	6		Х
Pfli	4BAUMA26	Flussgebietsmanagement (Integrated River Basin Management)	4	6	Х	
36 LP Pflicht	4BAUMA28	Prozessbasierte Modellierung in Hydrologie und Wasserwirtschaft (Process-based	4	6	X	
36	4BAUMA31	Abfalltechnik	4	6	Х	
	4BAUMA37	Hochwassermodellierung in der Stadt (Urban Flood Modelling)	4	6	Х	
		Summe Plichtmodule	24	36		
Т		Wahlpflichtbereich I				
	4BAUMA27	Wassergüte / Wassermengenwirtschaft	4	6		Х
	4BAUMA30	Bemessung wasserbaulicher Anlagen (Design of Hy draulic Structures)	4	6	х	^
54	4HDEMA02	Water challenges in a changing world	4	6	X	
ans	4BAUMA32	Leitungsinfrastruktur und Netze	4	6	^	V
cht	4BAUMA20	·	4	6	.,	Х
Pfli	4BAUMA20 4MATHMAEX01	Stoffkreislauf und Altlasten	4	6	X	
36 LP Pflicht aus 54		Numerische Mathematik für Bauingenieure	4	6	X	
36	4BAUMA07	Grund- und Spezialtiefbau	4	6	Х	
	4BAUMA23	FE-Anw endungen in der Geotechnik	4	·		Х
	4BAUMA25	GIS- Anwendungen - Entwicklung (GIS applications)	4	6		Х
		mindestens 36 LP aus 54 LP erforderlich		36		
		Wahlpflichtbereich II				
	4BAUMA15	Bauw erkserhaltung	2	3		Х
		, and the second	2	3		Х
	4BAUMA22	Felsmechanik, Fels- und Tunnelbau	4	6	Х	
esi	4BAUMA17	Digitale Planung im Bauwesen (BIM)	4	6		Х
ı në	4BAUMA33	Verkehrsplanung und Straßenentwurf	4	6	Х	
	4BAUMA34	Verkehrssicherheits- und Verkehrsmanagement	4	6		Х
ewa	4BAUMA35	Straße und Umwelt	4	6	Х	
بر ق	4BAUMA36	Management der Verkehrsinfrastruktur	4	6		Х
LP aus dem nicht gewählten Rest	4BAUMA38	Dimensionierung von Straßen	4	6		Х
Ē	4BAUMA41	Öffentlicher Verkehr und Schienenverkehr	4	6	Х	
s de	4BAUMA42	Verkehrsflusstheorie und Simulation	4	6		Х
an	4BAUMA44	Laborpraktikum Klimaresiliente Straßeninfrastruktur	4	6	Х	
֡֝֝֝֡֡֓֓֡֓֓֓֓֓֓֓֓֓֓֓֓֓֓֓֓֓֓֓֓֓֓֓֡	4BAUMA02	Massiv bau	4	6	Х	
Ξ	4BAUMA03	Stahlbau	4	6		Х
	4BAUMA04	Nichtlineare Baustatik	4	6	Х	
	4BAUMA05	Flächentragwerke	4	6		Х
	4BAUMA09	Stahlv erbundbau	4	6	Х	
	4BAUMA11	Baudy namik	4	6		Х
	4BAUMA12	Brückenbau	4	6		Х
	4BAUMA21	Erw eiterte Betontechnologie	4	6		Х
	4BAUMA06	Tragw erksplanung im Bestand	4	6	Х	
	4BAUMA16	Brandschutz	4	6		Х
	4BAUMA01	Numerische Methoden im Bauingenieurwesen	4	6	Х	
		·	2	3	Х	
	4BAUMA13	FE-Anw endungen im Verbundbrückenbau und Massiv bau	2	3	Х	
	4BAUMA10	Finite Elemente Methode	4	6		Х
	4BAUMA43	Metallkunde und technische Physik im Ingenieurwesen	4	6	Х	
		Fachübergreifendes Studium	4	6	Х	Х
		höchstens 18 LP anrechenbar		18		
	4BAUMA801	Studienarbeit 1*		6		
	4BAUMA802	Studienarbeit 2*		6		
,		* mindestens eine Studienarbeit aus der Vertiefungsrichtung				
	4BAUMA900	Masterarbeit Bauingenieurwesen		18		
		Summe insgesamt		120		

	Vertiefungsrichtung Wasser und Umwelt					
	Muster-Studienverlaufsplan Vollzeit, Beginn: WiSe					
Abk.	Modulbezeichnung		WiSe	SoSe	WiSe	SoSe
	Pflichtbereich (P)					
4BAUMA29	Hochwasserrisiko und Resilienz im Wasserbau (Flood Risk and Resilience in Hydraulic Engineering)	Р		6		
4BAUMA24	Geotechnische Aspekte in Wasser und Umwelt (Geotechnical aspects in water and environment)	Р		6		
4BAUMA26	Flussgebietsmanagement (Integrated River Basin Management)	Р	6			
4BAUMA28	Prozessbasierte Modellierung in Hydrologie und Wasserwirtschaft (Process-based Hydrological	Р	6			
4BAUMA31	Abfalltechnik	Р			6	
4BAUMA37	Hochwassermodellierung in der Stadt (Urban Flood Modelling)	Р	6			
	Summe Pflichtmodule		18	12	6	

	Wahlpflichtbereich Vertiefungsrichtung (WP1) individueller Wahlpflichtbereich	(WP1	oder V	VP2)		
4BAUMA27	Wassergüte / Wassermengenwirtschaft	WP1		6		
4BAUMA30	Bemessung wasserbaulicher Anlagen (Design of Hydraulic Structures)	WP1			6	
4HDEMA02	Water challenges in a changing world	WP1			6	
4BAUMA32	Leitungsinfrastruktur und Netze	WP1		6		
4BAUMA20	Stoffkreislauf und Altlasten	WP1	6			
4MATHMAEX01	Numerische Mathematik für Bauingenieure	WP1	6			
4BAUMA07	Grund- und Spezialtiefbau	WP1			6	
4BAUMA23	FE-Anwendungen in der Geotechnik	WP1				6
4BAUMA25	GIS- Anwendungen - Entwicklung (GIS applications)	WP1		6		
	Summe Wahlpflichtmodule		12	18	18	6

Studienarbeiten				6	6
Masterarbeit					18
Summe insgesamt		30	30	30	30

	Vertiefungsrichtung Wasser und Umw	velt								
	Muster-Studienverlaufsplan Teilzeit, Beginn: WiSe									
Abk.	Modulbezeichnung		WiSe	SoSe	WiSe	SoSe	WiSe	SoSe	WiSe	SoSe
Pflichtbereich (P)										
4BAUMA29	Hochwasserrisiko und Resilienz im Wasserbau (Flood Risk and Resilience in Hy	Р		6						
4BAUMA24	Geotechnische Aspekte in Wasser und Umwelt (Geotechnical aspects in water a	Р		6						
4BAUMA26	Flussgebietsmanagement (Integrated River Basin Management)	Р	6							
4BAUMA28	Prozessbasierte Modellierung in Hydrologie und Wasserwirtschaft (Process-	Р	6							
4BAUMA31	Abfalltechnik	Р			6					
4BAUMA37	Hochwassermodellierung in der Stadt (Urban Flood Modelling)	Р	6							
	Summe Pflichtmodule		18	12	6					

	Wahlpflichtbereich Vertiefungsrichtung (WP1) indivi	dueller Wa	ahlpflich	tbereicl	(WP1 c	der WF	P2)		
4BAUMA27	Wassergüte / Wassermengenwirtschaft	WP1			6				Г
4BAUMA30	Bemessung wasserbaulicher Anlagen (Design of Hydraulic Structures)	WP1				6			Г
4HDEMA02	Water challenges in a changing world	WP1						6	Г
4BAUMA32	Leitungsinfrastruktur und Netze	WP1					6		
4BAUMA20	Stoffkreislauf und Altlasten	WP1						6	Г
4MATHMAEX01	Numerische Mathematik für Bauingenieure	WP1		(;				
4BAUMA07	Grund- und Spezialtiefbau	WP1				6			
4BAUMA23	FE-Anwendungen in der Geotechnik	WP1					6		Г
4BAUMA25	GIS- Anwendungen - Entwicklung (GIS applications)	WP1			6				
	Summe Wahlpflichtmodule				12	12	12	12	

Studienarbeiten				6		6		
Masterarbeit								18
Summe insgesamt	18	12	12	18	12	18	12	18

	Vertiefungsrichtung Wasser und Umwelt										
	Muster-Studienverlaufsplan Vollzeit, Beginn: SoSe										
Abk.	Modulbezeichnung		SoSe	WiSe	SoSe	WiSe					
	Pflichtbereich (P)										
4BAUMA29	Hochwasserrisiko und Resilienz im Wasserbau (Flood Risk and Resilience in Hydraulic Engineering)	Р	6								
4BAUMA24	Geotechnische Aspekte in Wasser und Umwelt (Geotechnical aspects in water and environment)	Р	6								
4BAUMA26	Flussgebietsmanagement (Integrated River Basin Management)	Р		6							
4BAUMA28	Prozessbasierte Modellierung in Hydrologie und Wasserwirtschaft (Process-based Hydrological	Р		6							
4BAUMA31	Abfalltechnik	Р				6					
4BAUMA37	Hochwassermodellierung in der Stadt (Urban Flood Modelling)	Р		6							
	Summe Pflichtmodule		12	18		6					

	Wahlpflichtbereich Vertiefungsrichtung (WP1) individueller Wahlpflichtbereich	(WP1	oder V	NP2)		
4BAUMA27	Wassergüte / Wassermengenwirtschaft	WP1	6			
4BAUMA30	Bemessung wasserbaulicher Anlagen (Design of Hydraulic Structures)	WP1				6
4BAUMA17	Digitale Planung im Bauwesen (BIM)	WP2	6			
4BAUMA32	Leitungsinfrastruktur und Netze	WP1			6	
4BAUMA20	Stoffkreislauf und Altlasten	WP1		6		
4BAUMA07	Grund- und Spezialtiefbau	WP1		6		
4BAUMA15	Bauwerkserhaltung	WP2			3	
4DAUWA 15	dawerksemallung	VVFZ			3	
4BAUMA23	FE-Anwendungen in der Geotechnik	WP1			6	
4BAUMA25	GIS- Anwendungen - Entwicklung (GIS applications)	WP1	6			
	Summe Wahlpflichtmodule		18	12	18	6

Studienarbeiten				12	
Masterarbeit					18
Summe insgesamt		30	30	30	30

	Vertiefungsrichtung Wasser und Umv	velt								
	Muster-Studienverlaufsplan Teilzeit, Beginn: SoSe									
Abk.	Modulbezeichnung		SoSe	WiSe	SoSe	WiSe	SoSe	WiSe	SoSe	WiSe
	Pflichtbereich (P)									
4BAUMA29	Hochwasserrisiko und Resilienz im Wasserbau (Flood Risk and Resilience in Hy	Р	6							
4BAUMA24	Geotechnische Aspekte in Wasser und Umwelt (Geotechnical aspects in water a	Р	6							
4BAUMA26	Flussgebietsmanagement (Integrated River Basin Management)	Р		6						
4BAUMA28	Prozessbasierte Modellierung in Hydrologie und Wasserwirtschaft (Process-	Р		6						
4BAUMA31	Abfalltechnik	Р				6				
4BAUMA37	Hochwassermodellierung in der Stadt (Urban Flood Modelling)	Р		6						
	Summe Pflichtmodule		12	18		6				

	Wahlpflichtbereich Vertiefungsrichtung (WP1) individ	dueller Wa	hlpflich	ntbereio	ch (V	/P1 oc	ler WP	2)		
4BAUMA27	Wassergüte / Wassermengenwirtschaft	WP1			6					
4BAUMA30	Bemessung wasserbaulicher Anlagen (Design of Hydraulic Structures)	WP1						6		
4BAUMA17	Digitale Planung im Bauwesen (BIM)	WP2			9					
4BAUMA32	Leitungsinfrastruktur und Netze	WP1					6			
4BAUMA20	Stoffkreislauf und Altlasten	WP1						6		
4BAUMA07	Grund- und Spezialtiefbau	WP1				6				
4BAUMA15	Bauwerkserhaltung	WP2							3	
4BAUWA13	Bauwerksemaitung	VVFZ							3	
4BAUMA23	FE-Anwendungen in der Geotechnik	WP1							6	
4BAUMA25	GIS- Anwendungen - Entwicklung (GIS applications)	WP1					6			
	Summe Wahlpflichtmodule				12	6	12	12	12	

Studienarbeiten						6	6	
Masterarbeit								18
Summe insgesamt	12	18	12	12	12	18	18	18

		Vertiefungsrichtung Verkehr und Straßenwesen				
	Abk.	Modulbezeichnung	sws	LP	Ang WiSe	ebot SoSe
		Pflichtbereich				
	4BAUMA44	Laborpraktikum Klimaresiliente Straßeninfrastruktur	4	6	Х	
cht	4BAUMA07	Grund- und Spezialtiefbau	4	6	Х	
36 LP Pflicht	4BAUMA33	Verkehrsplanung und Straßenentwurf	4	6	Х	
凸	4BAUMA34	Verkehrssicherheits- und Verkehrsmanagement	4	6		Х
36	4BAUMA35	Straße und Umwelt	4	6	Х	
	4BAUMA38	Dimensionierung von Straßen	4	6		Х
		Summe Plichtmodule	28	36		
		Wahlpflichtbereich I				
	4BAUMA36	Management der Verkehrsinfrastruktur	4	6		Х
_	4BAUMA25	GIS- Anw endungen - Entwicklung (GIS applications)	4	6		Х
36 LP Pflicht aus 54	4BAUMA22	Felsmechanik, Fels- und Tunnelbau	4	6	Х	
an	4BAUMA24	Geotechnische Aspekte in Wasser und Umwelt (Geotechnical aspects in water and	4	6		Х
icht	4BAUMA20	Stoffkreislauf und Altlasten	4	6	Х	
품	4BAUMA42	Verkehrsflusstheorie und Simulation	4	6		Х
凸	4BAUMA41	Öffentlicher Verkehr und Schienenverkehr	4	6	Х	Α
36	4BAUMA32	Leitungsinfrastruktur und Netze	4	6	^	Х
	4BAUMA29	Hochwasserrisiko und Resilienz im Wasserbau (Flood Risk and Resilience in Hydraulic	4	6		X
	4DAUWA23	mindestens 36 LP aus 54 LP erforderlich	_	36		^
				30		
		Wahlpflichtbereich II	4			
	4MATHMAEX01	Numerische Mathematik für Bauingenieure	4	6	Х	
ı	4BAUMA15	Bauwerkserhaltung	2	3		X
est	4BAUMA23	FE-Anwendungen in der Geotechnik	4	6		Х
Ř	4BAUMA37	Hochwassermodellierung in der Stadt (Urban Flood Modelling)	4	6	Х	
<u>le</u>	4BAUMA17	Digitale Planung im Bauwesen (BIM)	4	6		Х
wäl	4BAUMA01	Numerische Methoden im Bauingenieurwesen	4	6	Х	
t ge	4BAUMA02	Massiv bau	4	6	Х	
ich	4BAUMA03	Stahlbau	4	6		Х
E	4BAUMA04	Nichtlineare Baustatik	4	6	Х	
LP aus dem nicht gewählten Rest	4BAUMA05	Flächentragwerke	4	6		Х
ans	4BAUMA09	Stahlv erbundbau	4	6	Х	
凸	4BAUMA11	Baudynamik	4	6		Х
9	4BAUMA12	Brückenbau	4	6		Х
	4BAUMA21	Erw eiterte Betontechnologie	4	6		Х
	4BAUMA06	Tragwerksplanung im Bestand	4	6	Х	
	4BAUMA16	Brandschutz	4	6		Х
			2	3	Х	
	4BAUMA13	FE-Anwendungen im Verbundbrückenbau und Massivbau	2	3	Х	
	4BAUMA26	Flussgebietsmanagement (Integrated Riv er Basin Management)	4	6	Х	
	4BAUMA27	Wassergüte / Wassermengenwirtschaft	4	6		Х
	4BAUMA28	Prozessbasierte Modellierung in Hydrologie und Wasserwirtschaft (Process-based	4	6	Х	
	4BAUMA30	Bemessung wasserbaulicher Anlagen (Design of Hydraulic Structures)	4	6	Х	
	4BAUMA31	Abfalltechnik	4	6	Х	
	4HDEMA02	Water challenges in a changing world	4	6	X	
	4BAUMA10	Finite Elemente Methode	4	6	٨	Х
	4BAUMA43	Metallkunde und technische Physik im Ingenieurwesen	4	6	Х	^
	TORONIA3	Fachübergreifendes Studium	4	6	Х	~
		höchstens 18 LP anrechenbar		18	٨	Х
	4BAUMA801	Studienarbeit 1*		6		
	4BAUMA802	Studienarbeit 2*		6		
	D.10 III/ 1002	* mindestens eine Studienarbeit aus der Vertiefungsrichtung				
	4BAUMA900	Masterarbeit Bauingenieurwesen		18		
				120		
		Summe insgesamt		120		

	Vertiefungsrichtung Verkehr und Straßenwesen										
	Muster-Studienverlaufsplan, Beginn: WiSe										
Abk.	Abk. Modulbezeichnung										
	Pflichtbereich (P)										
4BAUMA44	Laborpraktikum Klimaresiliente Straßeninfrastruktur	Р			6						
4BAUMA07	Grund- und Spezialtiefbau	Р	6								
4BAUMA33	Verkehrsplanung und Straßenentwurf	Р	6								
4BAUMA34	Verkehrssicherheits- und Verkehrsmanagement	Р		6							
4BAUMA35	Straße und Umwelt	Р	6								
4BAUMA38	Dimensionierung von Straßen	Р		6							
	Summe Pflichtmodule		18	12	6						

	Wahlpflichtbereich Vertiefungsrichtung (WP1) individueller Wahlpflichtbereich	(WP1	oder V	VP2)		
4BAUMA36	Management der Verkehrsinfrastruktur	WP1				6
4BAUMA25	GIS- Anwendungen - Entwicklung (GIS applications)	WP1		6		
4BAUMA22	Felsmechanik, Fels- und Tunnelbau	WP1			6	
4BAUMA24	Geotechnische Aspekte in Wasser und Umwelt (Geotechnical aspects in water and environment)	WP1		6		
4BAUMA20	Stoffkreislauf und Altlasten	WP1	6			
4BAUMA42	Verkehrsflusstheorie und Simulation	WP1				6
4BAUMA41	Öffentlicher Verkehr und Schienenverkehr	WP1			6	
4BAUMA32	Leitungsinfrastruktur und Netze	WP1		6		
4BAUMA29	Hochwasserrisiko und Resilienz im Wasserbau (Flood Risk and Resilience in Hydraulic Engineering)	WP1		6		
	Summe Wahlpflichtmodule		6	24	12	12

Studienarbeiten				12	
Masterarbeit					18
Summe insgesamt		24	36	30	30

	Vertiefungsrichtung Verkehr und Straßer	ıweser	1								
	Muster-Studienverlaufsplan Teilzeit, Beginn: WiSe										
Abk.	Modulbezeichnung		WiSe	SoSe	WiSe	SoSe	WiSe	SoSe	WiSe	SoSe	
	Pflichtbereich (P)										
4BAUMA44	Laborpraktikum Klimaresiliente Straßeninfrastruktur	Р			6						
4BAUMA07	Grund- und Spezialtiefbau	Р			6						
4BAUMA33	Verkehrsplanung und Straßenentwurf	Р	6								
4BAUMA34	Verkehrssicherheits- und Verkehrsmanagement	Р		6							
4BAUMA35	Straße und Umwelt	Р	6								
4BAUMA38	Dimensionierung von Straßen	Р		6							
	Summe Pflichtmodule		12	12	12						

	Wahlpflichtbereich Vertiefungsrichtung (WP1) individue	eller Wa	ahlpfli	chtber	eich (V	VP1 oc	der WF	2)		
4BAUMA36	Management der Verkehrsinfrastruktur	WP1						6		
4BAUMA25	GIS- Anwendungen - Entwicklung (GIS applications)	WP1				6				
4BAUMA22	Felsmechanik, Fels- und Tunnelbau	WP1							6	
4BAUMA24	Geotechnische Aspekte in Wasser und Umwelt (Geotechnical aspects in water	WP1				6				
4BAUMA20	Stoffkreislauf und Altlasten	WP1							6	
4BAUMA42	Verkehrsflusstheorie und Simulation	WP1						6		
4BAUMA41	Öffentlicher Verkehr und Schienenverkehr	WP1					6			
4BAUMA32	Leitungsinfrastruktur und Netze	WP1						6		
4BAUMA29	Hochwasserrisiko und Resilienz im Wasserbau (Flood Risk and Resilience in	WP1		6						
	Summe Wahlpflichtmodule			6		12	6	18	12	

Studienarbeiten						6		6	
Masterarbeit									18
Summe insgesamt		12	18	12	12	12	18	18	18

	Vertiefungsrichtung Verkehr und Straßenwesen					
	Muster-Studienverlaufsplan Vollzeit, Beginn: SoSe					
Abk.	Modulbezeichnung		SoSe	WiSe	SoSe	WiSe
	Pflichtbereich (P)					
4BAUMA44	Laborpraktikum Klimaresiliente Straßeninfrastruktur	Р				6
4BAUMA07	Grund- und Spezialtiefbau	Р		6		
4BAUMA33	Verkehrsplanung und Straßenentwurf	Р		6		
4BAUMA34	Verkehrssicherheits- und Verkehrsmanagement	Р	6			
4BAUMA35	Straße und Umwelt	Р		6		
4BAUMA38	Dimensionierung von Straßen	Р	6			
	Summe Pflichtmodule		12	18		6

	Wahlpflichtbereich Vertiefungsrichtung (WP1) individueller Wahlpflichtbereich	(WP1	oder \	NP2)		
4BAUMA36	Management der Verkehrsinfrastruktur	WP1			6	
4BAUMA25	GIS- Anwendungen - Entwicklung (GIS applications)	WP1	6			
4BAUMA22	Felsmechanik, Fels- und Tunnelbau	WP1		6		
4BAUMA24	Geotechnische Aspekte in Wasser und Umwelt (Geotechnical aspects in water and environment)	WP1			6	
4BAUMA23	FE-Anwendungen in der Geotechnik	WP2	6			
4BAUMA42	Verkehrsflusstheorie und Simulation	WP1			6	
4BAUMA41	Öffentlicher Verkehr und Schienenverkehr	WP1				6
4BAUMA32	Leitungsinfrastruktur und Netze	WP1	6			
4BAUMA29	Hochwasserrisiko und Resilienz im Wasserbau (Flood Risk and Resilience in Hydraulic Engineering)	WP1			6	
	Summe Wahlpflichtmodule		18	6	24	6

Studienarbeiten		6	6	
Masterarbeit				18
Summe insgesamt	30	30	30	30

	Vertiefungsrichtung Verkehr und Straßer	weser	1								
	Muster-Studienverlaufsplan Teilzeit, Beginn: SoSe										
Abk.	Modulbezeichnung		SoSe	WiSe	SoSe	WiSe	SoSe	WiSe	SoSe	WiSe	
	Pflichtbereich (P)										
4BAUMA44	Laborpraktikum Klimaresiliente Straßeninfrastruktur	Р				6					
4BAUMA07	Grund- und Spezialtiefbau	Р				6					
4BAUMA33	Verkehrsplanung und Straßenentwurf	Р		6							
4BAUMA34	Verkehrssicherheits- und Verkehrsmanagement	Р	6								
4BAUMA35	Straße und Umwelt	Р		6							
4BAUMA38	Dimensionierung von Straßen	Р	6								
	Summe Pflichtmodule		12	12		12					

4BAUMA36	Management der Verkehrsinfrastruktur	WP1			6		
4BAUMA25	GIS- Anwendungen - Entwicklung (GIS applications)	WP1	6		-		
4BAUMA22	Felsmechanik, Fels- und Tunnelbau	WP1				6	
4BAUMA24	Geotechnische Aspekte in Wasser und Umwelt (Geotechnical aspects in water a	WP1			6		
4BAUMA23	FE-Anwendungen in der Geotechnik	WP2			6		
4BAUMA42	Verkehrsflusstheorie und Simulation	WP1	6				
4BAUMA41	Öffentlicher Verkehr und Schienenverkehr	WP1		6			
4BAUMA32	Leitungsinfrastruktur und Netze	WP1					6
4BAUMA29	Hochwasserrisiko und Resilienz im Wasserbau (Flood Risk and Resilience in Hy	WP1	6				
	Summe Wahlpflichtmodule		18	6	18	6	6

Studienarbeiten						6	6	
Masterarbeit								18
Summe insgesamt	12	12	18	18	18	12	12	18

Anlage 2: Studienverlaufspläne nach Studienmodell im fachwissenschaftlichen Kombinationsstudiengang zu Artikel 3

Nicht besetzt.

Anlage 3: Studienverlaufspläne nach Studienmodell im Lehramtsstudiengang zu Artikel 4 Nicht besetzt.

Wahlpflichtmodule

Anlage 4: Listen der Wahlpflichtmodule je nach Vertiefungsrichtung gemäß Artikel 2 § 8 Absatz 4*1T

1. Vertiefungsri	chtung Konstruktiver Ingenieurbau				
Nr.	Modul	SL	PL	LP	Verweis auf Modul- beschreibung
	Wahlpflichtbereich I		,	mind. 36	
4BAUMA06	Tragwerksplanung im Bestand	0	1	6	Anlage 7
4BAUMA07	Grund- und Spezialtiefbau	1	1	6	Anlage 7
2ARCHMAEX01	Glasbau	0	1	6	FPO Architektu
4BAUMA23	FE-Anwendungen in der Geotechnik	0	1	6	Anlage 7
4BAUMA09	Stahlverbundbau	1	1	6	Anlage 7
4BAUMA10	Finite Elemente Methode	1	1	6	Anlage 7
4BAUMA11	Baudynamik	1	1	6	Anlage 7
4BAUMA12	Brückenbau	1	1	6	Anlage 7
4BAUMA13	FE-Anwendungen im Verbundbrücken und Massivbau	2	1	6	Anlage 7
	Wahlpflichtbereich II			max. 18	
4BAUMA21	Erweiterte Betontechnologie	0	1	6	Anlage 7
4BAUMA15	Bauwerkserhaltung	1	1	6	Anlage 7
4BAUMA16	Brandschutz	1	1	6	Anlage 7
4BAUMA17	Digitale Planung im Bauwesen (BIM)	0	1	6	Anlage 7
4BAUMA43	Metallkunde und technische Physik im Ingenieurwesen	1	1	6	Anlage 7
4BAUMA20	Stoffkreislauf und Altlasten	0	1	6	Anlage 7
4BAUMA22	Felsmechanik, Fels- und Tunnelbau	1	1	6	Anlage 7
4BAUMA24	Geotechnische Aspekte in Wasser und Umwelt (Geotechnical Aspects in Water and Environment)	0	1	6	Anlage 7
4BAUMA25	GIS- Anwendungen - Entwicklung (GIS application)	0	1	6	Anlage 7
4BAUMA26	Flussgebietsmanagement (Integrated River Basin Management)	0	1	6	Anlage 7
4BAUMA27	Wassergüte-/ Wassermengenwirtschaft (Water Quality and Quantity Management)	0	1	6	Anlage 7
4BAUMA28	Prozessbasierte Modellierung in Hydrologie und Wasserwirtschaft (Process-based hydrological modeling)	0	1	6	Anlage 7
4BAUMA29	Hochwasserrisiko und Resilienz im Wasserbau (Flood Risk and Resilience in Hydraulic Engineering)	0	1	6	Anlage 7
4BAUMA30	Bemessung wasserbaulicher Anlagen (Design of Hydraulic Structures)	0	1	6	Anlage 7
4BAUMA31	Abfalltechnik	0	1	6	Anlage 7
4BAUMA37	Hochwassermodellierung in der Stadt (Urban Flood Modelling)	0	1	6	Anlage 7
4HDEMA02	Water challenges in a changing world	1	1	6	Anlage 8
4BAUMA32	Leitungsinfrastruktur und Netze	0	1	6	Anlage 7
4BAUMA33	Verkehrsplanung und Straßenentwurf	0	1	6	Anlage 7

4BAUMA34	Verkehrssicherheits- und Verkehrsmanagement	0	1	6	Anlage 7
4BAUMA35	Straße und Umwelt	1	1	6	Anlage 7
4BAUMA36	Management der Verkehrsinfrastruktur	1	1	6	Anlage 7
4BAUMA38	Dimensionierung von Straßen	1	1	6	Anlage 7
4BAUMA41	Öffentlicher Verkehr und Schienenverkehr	0	1	6	Anlage 7
4BAUMA42	Verkehrsflusstheorie und Simulation	0	1	6	Anlage 7
4BAUMA44	Laborpraktikum Klimaresiliente Straßeninfrastruktur	1	1	6	Anlage 7
Abhängig des	Val. & Q. Absota C. Cota 2				FPO des
gewählten	Vgl. § 8 Absatz 6 Satz 3 "Fachübergreifendes Studium"			6	jeweiligen
Moduls	"Fachubergrenendes Studium				Studiengangs

2. Vertiefungsri	chtung Hochbaukonstruktion					
_					Verweis auf	
Nr.	Modul	SL	PL	LP	Modul-	
					beschreibung	
				mind.		
	Wahlpflichtbereich I			36		
4BAUMA06	Tragwerksplanung im Bestand	0	1	6	Anlage 7	
4BAUMA07	Grund- und Spezialtiefbau	1	1	6	Anlage 7	
2ARCHMAEX01	Glasbau	0	1	6	FPO Architektur	
4HDEMA02	Water challenges in a changing world	1	1	6	Anlage 8	
4BAUMA15	Bauwerkserhaltung	1	1	6	Anlage 7	
4BAUMA16	Brandschutz	1	1	6	Anlage 7	
4BAUMA17	Digitale Planung im Bauwesen (BIM)	0	1	6	Anlage 7	
	Wahlpflichtbereich II			max.		
	Wamphichtbereich			18		
4BAUMA21	Erweiterte Betontechnologie	0	1	6	Anlage 7	
4BAUMA23	FE-Anwendungen in der Geotechnik	0	1	6	Anlage 7	
4BAUMA09	Stahlverbundbau	1	1	6	Anlage 7	
4BAUMA10	Finite Elemente Methode	1	1	6	Anlage 7	
4BAUMA11	Baudynamik	1	1	6	Anlage 7	
4BAUMA12	Brückenbau	1	1	6	Anlage 7	
4BAUMA13	FE-Anwendungen im Verbundbrücken und Massivbau	2	1	6	Anlage 7	
4BAUMA20	Stoffkreislauf und Altlasten	0	1	6	Anlage 7	
4BAUMA22	Felsmechanik, Fels- und Tunnelbau	1	1	6	Anlage 7	
40 411 44 24	Geotechnische Aspekte in Wasser und Umwelt (Geo-	0	1	6	Anlaga 7	
4BAUMA24	technical aspects in water and environment)	U	0 1 6		Anlage 7	
4BAUMA25	GIS- Anwendungen - Entwicklung (GIS application)	0	1	6	Anlage 7	
4BAUMA26	Flussgebietsmanagement	0	1	6	Anlago 7	
46AUIVIAZ0	(Integrated River Basin Management)	U	1	O	Anlage 7	
4BAUMA27	Wassergüte-/ Wassermengenwirtschaft	0	1	6	Anlage 7	
4BAUIVIAZ7	(Water Quality and Quantity Management)	U	1	U	Alliage 7	
4BAUMA28	Prozessbasierte Modellierung in Hydrologie und Wasser-	0	1	6	Anlage 7	
4BAUIVIAZ6	wirtschaft (Process-based hydrological modeling)	U	1	U	Alliage 7	
4BAUMA29	Hochwasserrisiko und Resilienz im Wasserbau	0	1	6	Anlage 7	
4BAUIVIA29	(Flood Risk and Resilience in Hydraulic Engineering)	U	1	U	Alliage 7	
4BAUMA30	Bemessung wasserbaulicher Anlagen	0	1	6	Anlage 7	
4BAOIVIA30	(Design of Hydraulic Structures)	U	1	U	Alliage 7	
4BAUMA31	Abfalltechnik	0	1	6	Anlage 7	
4BAUMA37	Hochwassermodellierung in der Stadt	0	1	6	Anlage 7	
	(Urban Flood Modelling)				Alliage /	
4BAUMA32	Leitungsinfrastruktur und Netze	0	1	6	Anlage 7	
4BAUMA33	Verkehrsplanung und Straßenentwurf	0	1	6	Anlage 7	

4BAUMA34	Verkehrssicherheits- und Verkehrsmanagement	0	1	6	Anlage 7
4BAUMA35	Straße und Umwelt	1	1	6	Anlage 7
4BAUMA36	Management der Verkehrsinfrastruktur	1	1	6	Anlage 7
4BAUMA38	Dimensionierung von Straßen	1	1	6	Anlage 7
4BAUMA41	Öffentlicher Verkehr und Schienenverkehr	0	1	6	Anlage 7
4BAUMA42	Verkehrsflusstheorie und Simulation	0	1	6	Anlage 7
4BAUMA43	Metallkunde und technische Physik im Ingenieurwesen	1	1	6	Anlage 7
Abhängig des	Val. S.O. Abaseta C. Cata 2				FPO des
gewählten	Vgl. § 8 Absatz 6 Satz 3 "Fachübergreifendes Studium"			6	jeweiligen
Moduls	"Lactioner Rienances Stantom				Studiengangs

					Verweis auf
Nr.	Modul	SL	PL	LP	Modul- beschreibung
	Wahlpflichtbereich I			mind.	
45.44.45.7	Wassergüte/Wassermengenwirtschaft				
4BAUMA27	(Water Quality and Quantity Management)	0	1	6	Anlage 7
40.411.44.20	Bemessung wasserbaulicher Anlagen	0	1	6	Audana 7
4BAUMA30	(Design of Hydraulic Structures)	0	1	6	Anlage 7
4HDEMA02	Water challenges in a changing world	1	1	6	Anlage 8
4BAUMA32	Leitungsinfrastruktur und Netze	0	1	6	Anlage 7
4BAUMA20	Stoffkreislauf und Altlasten	0	1	6	Anlage 7
4MATHMAEX01	Numerische Mathematik für Bauingenieure	0	1	6	FPO-M Mathe matik
4BAUMA07	Grund- und Spezialtiefbau	1	1	6	Anlage 7
4BAUMA23	FE-Anwendungen in der Geotechnik	0	1	6	Anlage 7
4BAUMA25	GIS- Anwendungen - Entwicklung (GIS application)	0	1	6	Anlage 7
	Wahlpflichtbereich II	1		max. 18	
4BAUMA15	Bauwerkserhaltung	1	1	6	Anlage 7
4BAUMA22	Felsmechanik, Fels- und Tunnelbau	1	1	6	Anlage 7
4BAUMA17	Digitale Planung im Bauwesen (BIM)	0	1	6	Anlage 7
4BAUMA33	Verkehrsplanung und Straßenentwurf	0	1	6	Anlage 7
4BAUMA34	Verkehrssicherheits- und Verkehrsmanagement	0	1	6	Anlage 7
4BAUMA35	Straße und Umwelt	1	1	6	Anlage 7
4BAUMA36	Management der Verkehrsinfrastruktur	1	1	6	Anlage 7
4BAUMA38	Dimensionierung von Straßen	1	1	6	Anlage 7
4BAUMA41	Öffentlicher Verkehr und Schienenverkehr	0	1	6	Anlage 7
4BAUMA42	Verkehrsflusstheorie und Simulation	0	1	6	Anlage 7
4BAUMA44	Laborpraktikum Klimaresiliente Straßeninfrastruktur	1	1	6	Anlage 7
4BAUMA02	Massivbau	1	1	6	Anlage 7
4BAUMA03	Stahlbau	1	1	6	Anlage 7
4BAUMA04	Nichtlineare Baustatik	1	1	6	Anlage 7
4BAUMA05	Flächentragwerke	1	1	6	Anlage 7
4BAUMA09	Stahlverbundbau	1	1	6	Anlage 7
4BAUMA11	Baudynamik	1	1	6	Anlage 7
4BAUMA12	Brückenbau	1	1	6	Anlage 7
4BAUMA21	Erweiterte Betontechnologie	0	1	6	Anlage 7
4BAUMA06	Tragwerksplanung im Bestand	0	1	6	Anlage 7
4BAUMA16	Brandschutz	1	1	6	Anlage 7
4BAUMA01	Numerische Methoden im Bauingenieurwesen	1	1	6	Anlage 7
4BAUMA13	FE-Anwendungen im Verbundbrücken und Massivbau	2	1	6	Anlage 7
4BAUMA10	Finite Elemente Methode	1	1	6	Anlage 7
4BAUMA43	Metallkunde und technische Physik im Ingenieurwesen	1	1	6	Anlage 7
					FPO des
	Fachübergreifendes Studium	1	1	6	jeweiligen

3. Vertiefungsri	chtung Verkehr und Straßen					
					Verweis auf	
Nr.	Modul	SL	PL	LP	Modul-	
					beschreibung	
	Mah lafti ahah awai ah 1			mind.		
	Wahlpflichtbereich I			36		
4BAUMA36	Management der Verkehrsinfrastruktur	1	1	6	Anlage 7	
4BAUMA25	GIS- Anwendungen – Entwicklung (GIS application)	0	1	6	Anlage 7	
4BAUMA22	Felsmechanik, Fels- und Tunnelbau	1	1	6	Anlage 7	
4041114424	Geotechnische Aspekte in Wasser und Umwelt	0	1	6 .	Anlaga 7	
4BAUMA24	(Geotechnical Aspects in Water and Environment)	U	1	6	Anlage 7	
4BAUMA20	Stoffkreislauf und Altlasten	0	1	6	Anlage 7	
4BAUMA42	Verkehrsflusstheorie und Simulation	0	1	6	Anlage 7	
4BAUMA41	Öffentlicher Verkehr und Schienenverkehr	0	1	6	Anlage 7	
4BAUMA32	Leitungsinfrastruktur und Netze	0	1	6	Anlage 7	
4041114420	Hochwasserrisiko und Resilienz im Wasserbau		1	-	A l	
4BAUMA29	(Flood Risk and Resilience in Hydraulic Engineering)	0	1	6	Anlage 7	
				max.		
	Wahlpflichtbereich II			18		
4N4ATUN4AEVO1	Numarischa Mathamatik für Davinganiaura	0	1	6	FPO-M Mathe-	
4MATHIMAEXU1	Numerische Mathematik für Bauingenieure	U	1	ь	matik	
4BAUMA15	Bauwerkserhaltung	1	1	6	Anlage 7	
4BAUMA23	FE-Anwendungen in der Geotechnik	0	1	6	Anlage 7	
4041114427	Hochwassermodellierung in der Stadt		1	6	A.a.la.ca. 7	
4BAUMA37	(Urban Flood Modelling)	0	1	6	Anlage 7	
4BAUMA17	Digitale Planung im Bauwesen (BIM)	0	1	6	Anlage 7	
4BAUMA01	Numerische Methoden im Bauingenieurwesen	1	1	6	Anlage 7	
4BAUMA02	Massivbau	1	1	6	Anlage 7	
4BAUMA03	Stahlbau	1	1	6	Anlage 7	
4BAUMA04	Nichtlineare Baustatik	1	1	6	Anlage 7	
4BAUMA05	Flächentragwerke	1	1	6	Anlage 7	
4BAUMA09	Stahlverbundbau	1	1	6	Anlage 7	
4BAUMA11	Baudynamik	1	1	6	Anlage 7	
4BAUMA12	Brückenbau	1	1	6	Anlage 7	
4BAUMA21	Erweiterte Betontechnologie	0	1	6	Anlage 7	
4BAUMA06	Tragwerksplanung im Bestand	0	1	6	Anlage 7	
4BAUMA16	Brandschutz	1	1	6	Anlage 7	
4BAUMA13	FE-Anwendungen im Verbundbrücken und Massivbau	2	1	6	Anlage 7	
	Flussgebietsmanagement		-			
4BAUMA26	(Integrated River Basin Management)	0	1	6	Anlage 7	
	Wassergüte-/ Wassermengenwirtschaft				_	
4BAUMA27	(Water Quality and Quantity Management)	0	1	6	Anlage 7	
	Prozessbasierte Modellierung in Hydrologie und Wasser-	1_				
4BAUMA28	wirtschaft (Process-based Hydrological Modeling)	0	1	6	Anlage 7	
	Bemessung wasserbaulicher Anlagen	1_				
4BAUMA30	(Design of Hydraulic Structures)	0	1	6	Anlage 7	
4BAUMA31	Abfalltechnik	0	1	6	Anlage 7	
4HDEMA02	Water challenges in a changing world	1	1	6	Anlage 8	
4BAUMA10	Finite Elemente Methode	1	1	6	Anlage 7	
4BAUMA43	Metallkunde und technische Physik im Ingenieurwesen	1	1	6	Anlage 7	
Abhängig des		1		1	FPO des jeweili-	
	Vgl. § 8 Absatz 6 Satz 3	1	1	1	-	
gewählten	"Fachübergreifendes Studium"			6	gen Studien-	

Anlage 5: Liste der Wahlpflichtmodule gemäß Artikel 3 § 8 Absatz 4 Nicht besetzt.

Anlage 6: Liste der Wahlpflichtmodule gemäß Artikel 4 § 8 Absatz 4 Nicht besetzt.

Modulbeschreibungen

Anlage 7: Modulbeschreibungen zu Artikel 2-4*1

Bei Verwendung des Moduls in verschiedenen (Teil-) Studiengängen kann der Status "Pflicht" bzw. "Wahlpflicht" des Moduls je nach (Teil-)Studiengang variieren. Verbindlich ist die Angabe in der Modulübersicht in § 8 bzw. in der Anlage "Wahlpflichtmodule" der jeweiligen FPO.

Nr.	4BAUMA01						
Modultitel	Numerische Methoden im Bauingenieurwesen						
Pflicht/Wahlpflicht	P/WP						
Moduldauer	1 Semester						
Angebotshäufigkeit	WiSe						
Lehrsprache	deutsch						
LP	6						
sws	4			1			
Präsenzstudium	60 h						
Selbststudium	120 h						
Workload	180 h						
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppe	engröße	SWS			
Vorlesung	Numerische Methoden im Bauingenieurwesen	30-50		2			
Übung	Numerische Methoden im Bauingenieurwesen	30-50		2			
Leistungen	Form		Dauer/L	Jmfang			
Prüfungsleistungen	Klausur (in Papierform oder elektronischer Form) oder Mündliche Prüfung Die Form der Prüfungsleistung wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.						
Studienleistungen	Schriftliche Hausübungen Die Studierenden erlangen grundlegende Kenn						
Qualifikationsziele	numerische Methoden im Bauingenieurwesen. Insbesondere werden di folgenden grundlegenden Kenntnisse der numerischen Methoden ver mittelt: - Numerische Differentiation und Integration. - Numerische Lösung linearer und nichtlinearer Gleichungssysteme. - Schwache und starke Formulierungen der Randwert- und Arfangsrandwertprobleme. - Numerische Methoden zur Lösung der Randwert- und Anfangsrandwertprobleme.						
Inhalte	 Einführung in die numerischen Methoden im Bauingenieurwesen. Programmierung mit MATLAB. Numerische Differentiation und Integration. Numerische Lösung linearer und nichtlinearer Gleichungen und Gleichungssysteme. Numerische Methoden basierend auf starken Formulierungen: Finite Differenzen Methode (FDM), Kollokationsmethoden. Numerische Methoden basierend auf schwachen Formulierungen: Finite Elemente Methode (FEM), Finite Volumen Methode (FVM), Randelementmethode (REM/BEM). Zeitabhängige Probleme und Zeitintegrationsverfahren: Explizite Verfahren (Euler-Verfahren, Runge-Kutta-Verfahren), Implizite Verfahren (Finite-Differenzen-Verfahren, Newmark-Verfahren, Wilson-θ-Verfahren, Houbolt-Verfahren). 						
Verwendbarkeit in den folgenden	Master Bauingenieurwesen						
Studiengängen Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsleistung ist das Bestehen						

	- Kenntnisse der Lehrinhalte aus den Grundlagenfächern der thematik des Bachelorstudiengangs Bauingenieurwesens Diese Kenntnisse werden z.B. im Bachelorstudiengang Bauingenieur sen bzw. Bauingenieurwesen Duales Studium der Universität Sieger Rahmen der folgenden Module vermittelt: - 4MATHBAEX04 "Mathematik I (für Bauingenieure) - 4MATHBAEX05 "Mathematik II (für Bauingenieure)	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung.	

Nr.	4BAUMA02			
Modultitel	Massivbau			
Pflicht/Wahlpflicht	P/WP			
Moduldauer	1 Semester			
Angebotshäufigkeit	WiSe			
Lehrsprache	deutsch			
LP	6			
sws	4			
Präsenzstudium	60 h			
Selbststudium	120 h			
Workload	180 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppeng	größe	sws
Vorlesung	Massivbau	20		2
Übung	Massivbau	20		2
Leistungen	Form		Dauer/L	Jmfang
Prüfungsleistungen	Klausur		150 Min	uten
Studienleistungen	Schriftliche Hausübungen - Die oder der Studierende ist fähig, So			
Qualifikationsziele	stimmte und unbestimmte vorgespanen und Nachweise in den Grenzzust der Gebrauchstauglichkeit zu führen Die oder der Studierende versteht din hängigen Verhaltens des Betons auf bei statisch unbestimmten Systemer Die oder der Studierende ist in der konstruktionen selbständig zu entwebewehren. Die oder der Studierende kennt die ven Brandschutzes. Die oder der Studierende versteht die ter Beanspruchungen auf die Ermitstoffe im Massivbau und kennt die verfahren. Die oder der Studierende ist in der Laren der Schnittgrößenermittlung un nung im Massivbau anzuwenden. Spannbetonkonstruktionen:	änden der Tr e Auswirkun die Schnittgr . age, einfach erfen, zu ber Grundlagen e Auswirkun idungsfestig entsprechen	agfähigk gen des ößenver ne Spanr rechnen des kon gen wie keit der iden Nac	zeitab- rteilung nbeton- und zu strukti- derhol- Werk- chweis-
Inhalte Verwondharkeit in den felgenden	- Nachweise in den Grenzzuständen de Vorgespannte, statisch unbestimm Durchbildung, - Auswirkungen zeitabhängigen Verhachung und Systemänderungen, - Vorspannung ohne Verbund. B. Sonderkapitel des Massivbaus: - Konstruktiver Brandschutz, - Ermüdung, - Berechnungsverfahren der Schnittgre	ite Systeme	e, Konst vangsbea	ruktive
Verwendbarkeit in den folgenden	Master Bauingenieurwesen			
Studiengängen				

	Formal: Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsleistung ist das Bestehen der Studienleistung in diesem Modul. Inhaltlich:
Voraussetzungen für die Teilnahme	Folgende Kenntnisse sollten (zum Beispiel aus einem Bachelor-Studium) vorhanden sein: - Kenntnis der Wirkungsweise der Vorspannung (Spannbetonbau- Grundlagen) - gute Kenntnisse in Technischer Mechanik - gute Kenntnisse in Baustatik Diese Kenntnisse werden z.B. im Bachelorstudiengang Bauingenieurwe- sen bzw. Bauingenieurwesen Duales Studium der Universität Siegen im Rahmen der folgenden Module vermittelt: - 4BAUBA106 "Baumechanik I - Starrkörperstatik" - 4BAUBA201 "Baumechanik II/III – Elastostatik/Dynamik" - 4BAUBA301 "Massivbau III"
Voraussetzungen für die Vergabe	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung.
von LP	

Nr.	4BAUMA03			
Modultitel	Stahlbau			
Pflicht/Wahlpflicht	P/WP			
Moduldauer	SoSe			
Angebotshäufigkeit	jedes Studienjahr (jährlich)			
Lehrsprache	deutsch			
LP	6			
sws	4			
Präsenzstudium	60 h			
Selbststudium	120 h			
Workload	180 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppengri	öße	sws
Vorlesung	Stahlbau	20		2
Übung	Stahlbau	20		2
Leistungen	Form	120	Dauer/U	
Leistungen	Klausur (in Papierform oder elektronische	er Form)	180 Minu	
Prüfungsleistungen	oder Mündliche Prüfung Die Form der Prüfungsleistung wird späte		30 Minut	
	Wochen nach Beginn der Veranstaltung bgeben.			
Studienleistungen	Schriftliche Hausübungen - Die oder der Studierende kann			
Qualifikationsziele	struktionen mit Stabilitätsgefähr fen und sicher bemessen. - Die oder der Studierende hat Ken - Die oder der Studierende kann T teilen und die maßgebende Tragk - Die oder der Studierende hat Ken aspekten und der Bemessung von	dung (Platte ntnis vom Tr raglastketter ast berechne nntnis von B	nbeulen) aglastverfa n erkennei n. etriebsfes	entwer- ahren. n, beur-
Inhalte	 Berechnung von Tragwerken nach Verfahren werkstofflicher Nichtlinearität (Traglastverfahren im Stahlbau, Fließgelenktheorie) Vertiefung: Stabilitätsfall Beulen Betriebsfestigkeit, Bemessung und Konstruktion von Kranbahnträger 			
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Master Bauingenieurwesen			
	Formal: Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsleistung ist das Bestehen der Studienleistung in diesem Modul. Inhaltlich:			
Voraussotzungen für die Teilnehme	Folgende Kenntnisse sollten vorhanden s - Kenntnisse der Lehrinhalte aus		lagenfäche	ern des
Voraussetzungen für die Teilnahme	Stahlbaus des Bachelorstudiengar Diese Kenntnisse werden z.B. im Bachelor sen bzw. Bauingenieurwesen Duales Stud Rahmen der folgenden Module vermittel	ngs. rstudiengang dium der Uni	Bauingen	ieurwe-
	- 4BAUBA304 "Stahlbau I" - 4BAUBA305 "Stahlbau II"			
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestan	dene Studier	nleistung.	

Nr.	4BAUMA04		
Modultitel	Nichtlineare Baustatik		
Pflicht/Wahlpflicht	P/WP		
Moduldauer	1		
Angebotshäufigkeit	WiSe		
Lehrsprache	deutsch		
LP	6		
sws	4		
Präsenzstudium	60 h		
Selbststudium	120 h		
Workload	180 h		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppengröße	SWS
Vorlesung		20-30	2
Übung	Nichtlineare Baustatik	20-30	2
Leistungen	Form		Dauer/Umfang
	Klausur (in Papierform oder elektronisch	her Form)	120 Minuten
	oder		120 Millaten
	Mündliche Prüfung		30 Minuten
Prüfungsleistungen	-	tostons vior	30 111111111111
	Die Form der Prüfungsleistung wird spär Wochen nach Beginn der Veranstaltung		
	ben.	Dekailit gege-	
Studienleistungen	Schriftliche Hausübungen		
Studiemeistungen	Die Studierenden erlangen vertiefte Ker	antnissa und Ra	rechnungsverfah-
	ren der Baustatik. Insbesondere werder		_
	nisse und Berechnungsverfahren vermit		verticiteit keint
Qualifikationsziele	- Bauwerk-Baugrund-Interaktion.		
	- Elastische Bettung.		
	- Geometrisch nichtlineare Proble	eme.	
	- Physikalisch nichtlineare Probler		
	- Einführung in die Bauwerk-Baug		n.
	- Elastisch gebettete Balken.		
Inhalta	- Geometrisch nichtlineare Prob	oleme: Stabilitä	itsprobleme und
Inhalte	Theorie II. Ordnung.		
	- Physikalisch nichtlineare Proble	eme: Plastizitäts	stheorie, Fließge-
	lenktheorie und Traglastverfahre	en.	
Verwendbarkeit in den folgenden	Master Bauingenieurwesen		
Studiengängen	_		
	Formal:		
	Voraussetzung für die Teilnahme an de	er Prüfungsleistu	ıng ist das Beste-
	hen der Studienleistung in diesem Modi	ul.	
	Inhaltlich:		
	Folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein:		
Voraussetzungen für die Teilnahme			agenfächern der
	Baustatik des Bachelorstudiengangs.		
	Diese Kenntnisse werden z.B. im Bachelorstudiengang Bauingenieurwe		
	sen bzw. Bauingenieurwesen Duales Studium der Universität Siegen in		
	Rahmen des folgenden Moduls vermittelt:		
	– 4BAUBA203 "Baustatik I/II"		
Voraussetzungen für die Vergabe	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung.		
von LP			- 0

Nr.	4BAUMA05		
Modultitel	Flächentragwerke		
Pflicht/Wahlpflicht	P/WP		
Moduldauer	1 Semester		
Angebotshäufigkeit	SoSe		
Lehrsprache	deutsch		
LP	6		
sws	4		
Präsenzstudium	60 h		
Selbststudium	120 h		
Workload	180 h		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente		SWS
Vorlesung	Flächentragwerke	20-30	2
Übung	Flächentragwerke	20-30	2
Leistungen	Form		Dauer/Umfang
Prüfungsleistungen	Klausur (in Papierform oder elektronisch oder Mündliche Prüfung Die Form der Prüfungsleistung wird spät chen nach Beginn der Veranstaltung bel	testens vier Wo-	120 Minuten 30 Minuten
Studienleistungen	Schriftliche Hausübungen	,	
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die grundlegenden Kenntnisse über Flächentragwerke, insbesondere: - Modellbildung und theoretische Grundlagen - Berechnungsverfahren für Scheiben, Platten und Schalen - Einführung in die Flächentragwerke.		
Inhalte	 Scheiben: Schnittgrößen, Grundgleichungen, Verschiebungsdif ferentialgleichungen, Spannungsdifferentialgleichungen, Scheibengleichung und Airysche Spannungsfunktion, Lösung de Scheibengleichung, Spannungskonzentrationsprobleme, ebene Verzerrungszustand (EVZ), Hauptspannungen und Hauptdeh nungen. Platten: Schnittgrößen, Kirchhoffsche Plattentheorie und Plattengleichung, Plattengleichungen im Polarkoordinatensystem Ersatzquerkräfte und Eckkräfte, Randbedingungen und Lösung der Plattengleichung. Schalen: Einführung in die Schalentragwerke, Biegetheorie de Rotationsschalen, Membrantheorie der Rotationsschalen, Kreis zylinderschalen und Kugelschalen, Behältertheorie und Rand störprobleme. 		chungen, Schei- on, Lösung der obleme, ebener und Hauptdeh- neorie und Plat- rdinatensystem, gen und Lösung Biegetheorie der nsschalen, Kreis-
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Master Bauingenieurwesen		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Baustatik des Bachelorstudiengangs. Diese Kenntnisse werden z.B. im Bachelorstudiengang Bauingenieusen bzw. Bauingenieurwesen Duales Studium der Universität Siege Rahmen des folgenden Moduls vermittelt:		igenfächern der Bauingenieurwe-
	- 4BAUBA203 "Baustatik I/II"	iit.	

Voraussetzungen für die Vergabe	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung.
von LP	bestandene Frandingsleistung und bestandene studienleistung.

Nr.	4BAUMA06		
Modultitel	Tragwerksplanung im Bestand		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	1 Semester		
Angebotshäufigkeit	WiSe		
ehrsprache	deutsch		
.P	6		
SWS	4		
Präsenzstudium	60 h		
Selbststudium	120 h		
Vorkload	180 h		
VOI KIOAU	18011	Gruppen-	
ehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	größe	sws
/orlesung	Tragwerksplanung im Bestand	20	2
Übung	Tragwerksplanung im Bestand	20	2
eistungen	Form		Dauer/Umfang
	Schriftliche Ausarbeitung mit Referat (2	5%)	bis 120 Seiten;
Prüfungsleistungen	und		max. 30 Minuten
	Mündliche Prüfung (75%)		45 Minuten
Studienleistungen	manamente i farang (7 e /e)		
Qualifikationsziele	Tragwerken in Bestandsbauwerl Die oder der Studierende kann d richtig einordnen. Die oder der Studierende kennt keit relevanten Besonderheite men. Die oder der Studierende kann den und Bemessungsansätze für ken in Bestandsbauwerken siche Die oder der Studierende kennt den als Alternative zu rechnerisc Die oder der Studierende verste neller und innovativer Verstärku Massivbaus. Die oder der Studierende ist in geeignete Verstärkungsmethode	die in Hinbli n historisch besondere die Nachred er anwender experimente chen Verfahr ht die Wirku ngsmethode der Lage, ei	istorischer Baustoffe ick auf die Tragfähig- ner Bemessungsnor- Berechnungsmetho- chnung von Tragwer- n. elle Nachweismetho- ren. ingsweise konventio- en für Tragwerke des ine für den Einzelfall
nhalte	 Einführung: Besonderheiten bestand, Historische Normen, Zuordnung Versuchsgestützte Bemessung, Bauwerksüberwachung, Monito Nachrechnung von Straßenbrück Bemessung nach DIN 1045 und konnerenden Verstärken mit Spritzbeton, Verstärkung mit CFK-Lamellen und Textilbeton, Ultrahochfester Beton, Nachträgliche Befestigungen in Konnerenden 	von Bausto ring, ken im Besta DIN 4227-1, nd Stahllasc	ffkennwerten, and, Ausgabe 1988,
/erwendbarkeit in den folgenden	Master Bauingenieurwesen		

	Formal: / Inhaltlich:
	Folgende Kenntnisse sollten (zum Beispiel aus einem Bachelor-Studium) vorhanden sein:
Voraussetzungen für die Teilnahme	 gute Kenntnisse in Baustatik gute Kenntnisse in Massivbau Diese Kenntnisse werden zum Beispiel im Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen bzw. Bauingenieurwesen Duales Studium der Universität
	Siegen im Rahmen der folgenden Module vermittelt: - 4BAUBA203 "Baustatik I/II" - 4BAUBA209 "Massivbau I" - 4BAUBA301 "Massivbau II" - 4BAUBA322 "Massivbau III"
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung.

Nr.	4BAUMA07			
Modultitel	Grund- und Spezialtiefbau			
Pflicht/Wahlpflicht	P/WP			
Moduldauer	1 Semester			
Angebotshäufigkeit	WiSe			
Lehrsprache	deutsch			
LP	6			
SWS	4			
Präsenzstudium	60 h			
Selbststudium	120 h			
Workload	180 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Grupp	engröße	SWS
Vorlesung	Grund- und Spezialtiefbau	20		2
Übung	Grund- und Spezialtiefbau	20		2
Leistungen	Form		Dauer/U	mfang
Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung		30 Minut	ten
Studienleistungen	Schriftliche Hausübungen			
Qualifikationsziele	 auch aufwändiger geotechnischer Konstruktionen und kann ihre Eignung für baupraktische Anwendungen bewerten. Die oder der Studierende kann die Verfahren des Spezialtiefbaus erklären und im Anwendungsfall einander gegenüberstellen. Die oder der Studierende versteht auch komplexere geotechnische Bemessungsverfahren und wendet diese an. Die oder der Studierende kann Berechnungen mit ingenieurpraktischer Standard-Software durchführen. Die oder der Studierende kann damit für konkrete geotechnische Problemstellungen geeignete Lösungen vorschlagen und diese sicher bemessen. 			efbaus en. techni- urprak- nnische
Inhalte	 Flächengründungen (Spannungstrapezver Steifemodulverfahren) Tiefgründungen (axial und horizontal bela stellung, Pfahlprobebelastungen, Grupper Pfahl-Plattengründungen) Verformungsarmer Baugrubenverbau (Bowände), tiefe Baugruben, Baugruben im V Bauen mit Geokunststoffen, Verfahren zurcherung Baugrundverbesserung, Bauen im Bestand dungen, messtechnische Überwachung Verfahren des Spezialtiefbaus unter Berücger Anwendungs- und Herstellungsnorme Einführung in ein geotechnisches Softwardige Berechnung ausgewählter geotechnung unter Anleitung 	ohrpfah Vasser r Hang- d, Sanie sksichti n epaket	Pfähle, Pfang, komb Ilwände, S - und Gelä erung vor gung eins	ahlher- sinierte Schlitz- ändesi- Grün- schlägi- ststän-
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Master Bauingenieurwesen			

	Formal:
	Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsleistung ist das Bestehen der Studienleistung in diesem Modul.
	Inhaltlich:
	Folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein:
Voraussetzungen für die Teilnahme	 Kenntnisse der Lehrinhalte aus den Grundlagenfächern der Geotechnik des Bachelorstudiengangs. Diese Kenntnisse werden z.B. im Bachelorstudiengang Bauingenieurwe-
	sen bzw. Bauingenieurwesen Duales Studium der Universität Siegen im
	Rahmen der folgenden Module vermittelt:
	- 4BAUBA101 "Ingenieurgeologie und Bodenmechanik"
	- 4BAUBA207 "Geotechnik"
	- 4BAUBA303 "Praxisprojekt Geotechnik"
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung.

Nr.	4BAUMA09			
Modultitel	Stahlverbundbau			
Pflicht/Wahlpflicht	WP			
Moduldauer	1 Semester			
Angebotshäufigkeit	WiSe			
Lehrsprache	deutsch			
LP	6			
sws	4			
Präsenzstudium	60 h			
Selbststudium	120 h			
Workload	180 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppeng	röße	sws
Vorlesung	Stahlverbundbau	20		2
Übung	Stahlverbundbau	20		2
Leistungen	Form		Dauer/l	
	Klausur (in Papierform oder elektronischer	Form)	180 Mir	uten
	oder			
Dollforn and other	Mündliche Prüfung		30 Minu	iten
Prüfungsleistungen	Die Form der Prüfungsleistung wird spätes	tens vier		
	Wochen nach Beginn der Veranstaltung be	kannt gege-		
	ben.			
Studienleistungen	Schriftliche Hausübungen			
	Die oder der Studierende kann Stahlverbundtragwerke im Hoch-			n Hoch-
Qualifikationsziele	und Brückenbau entwerfen und sic		_	
Inhalte	 Bemessung und Konstruktion von Stahlverbundträgern (ein- und mehrfeldrig) des Hochbaus, hierbei: Nachweise im Grenzzustand der Tragfähigkeit (elastische und plastische Momententragfähigkeit, Querkraft, M-V-Interaktion, Zeitabhängiges Verhalten (Kriechen, Schwinden)) Nachweise im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit, Rissbildung Bemessung und Konstruktion von Stahlverbundstützen Bemessung und Konstruktion von Verbunddecken 			
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Master Bauingenieurwesen			
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsleistung ist das Bestehen der Studienleistung in diesem Modul. Inhaltlich: Folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein: - Kenntnisse der Lehrinhalte aus den Grundlagenfächern des Stahlbaus des Bachelorstudiengangs. Diese Kenntnisse werden zum Beispiel im Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen bzw. Bauingenieurwesen Duales Studium der Universität Siegen im Rahmen der folgenden Module vermittelt: - 4BAUBA304 "Stahlbau I" - 4BAUBA305 "Stahlbau II"			
Voraussetzungen für die Vergabe von		ana Chedia I		

Klausur (in Papierform oder elektronischer Form) oder	Nr.	4BAUMA10		
Angebotshäufigkeit SoSe	Modultitel	Finite Elemente Methode		
Angebotshäufigkeit SoSe	Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Angebotshäufigkeit Lehrsprache Lehrsprache Lehrsprache LP 6 SWS 4 Präsenzstudium 50 h Workload 180 h Lehr- und Lernform ggf. Veranstaltungen/Modulelemente Gruppengröße SWS Vorlesung Finite Elemente Methode 20-30 2 Leistungen Form Dauer/Umfang Klausur (in Papierform oder elektronischer Form) oder Mündliche Prüfung Die Form der Prüfungsleistung wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die finite Emente Methode Prüfung Die Form der Prüfungsleistung wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die finite Emente Methode (FEM) und ihre numerische Implementierung mit M/ LAB. Insbesondere werden die folgenden grundlegenden Kenntnisse über die finite Emente Methode (FEM) und ihre numerische Implementierung mit M/ LAB. Insbesondere werden die folgenden grundlegenden Kenntnisse über die finite Emente Methode (FEM) und ihre numerische Implementierung Herleitung der Elementsteifigkeitsmatrizen für Stabelemente, Bekenelmente, Scheibenelemente und Plattenelemente - Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix - Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungslöser) Fehleranalyse und Konvergenzstudie - FEM für zeitabhängige Probleme - Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau - Einführung in die finite Elemente Methode und prinzipielle Vorghensweise - Grundgleichungen und schwache Formulierung - Herleitung der Elementsteifigkeitsmatrizen für Stabelemente, Bekenelemente, Scheibenelemente und Plattenelemente - Formfunktionen höherer Ordnungen (quadratisch, kubisch uisogeometrisch) - Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix - Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungs-Jöser) - Fehleranalyse und Konvergenzstudie - FEM für dynamische (zeit-harmonische und transiente) Problet und Zeitintegrationsverfahren (Newmark-Verfahren und Wilsc - Verfahren - Anwendungen im Konstruktiven Ingen		1 Semester		
Lehrsprache LP 6 SWS 4 Präsenzstudium 60 h Selbststudium 120 h Workload 180 h Lehr- und Lernform 120 k Sims Finite Elemente Methode 120-30 2 Leistungen Form Klausur (in Papierform oder elektronischer Form) Oder Mündliche Prüfung Die Form der Prüfungsleistung wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Schriftliche Hausübungen Schriftliche Hausübungen Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die finite Emente Methode (FEM) und ihre humerische Implementierung mit M/L LAB. Insbesondere werden die folgenden grundlegenden Kenntnisse of FEM vermittelt: FEM vermittelt: FEM vermittelt: - Grundgleichungen und schwache Formulierung - Herleitung der Elemente und Plattenelemente - Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix - Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungslöser) - Fehleranalyse und Konvergenzstudie - FEM für zeitabhängige Probleme - Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau - Einführung in die finite Elemente Methode und prinzipielle Vori hensweise - Grundgleichungen und schwache Formulierung - Herleitung der Elementsteifigkeitsmatrizen für Stabelemente, Bekenlemente, Scheibenelemente und Plattenelemente - FEM für zeitabhängige Probleme - Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau - Einführung in die finite Elemente Methode und prinzipiellel Vori hensweise - Grundgleichungen und schwache Formulierung - Herleitung der Elementsteifigkeitsmatrixen für Stabelemente, Bekenlemente, Scheibenelemente und Plattenelemente - Formfunktionen höherer Ordnungen (quadratisch, kubisch u isogeometrisch) - Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungs-löser Fehleranalyse und Konvergenzstudie - Fehlerana	Angebotshäufigkeit			
LP 6 SWS 4 SWS 4 Selbststudium 50 h Selbststudium 120 h Workload 180 h Lehr- und Lernform ggf. Veranstaltungen/Modulelemente Gruppengröße SWS Vorlesung Finite Elemente Methode 20-30 2 Ubung Finite Elemente Methode 20-30 2 Leistungen Form Dauer/Umfang Klausur (in Papierform oder elektronischer Form) 120 Minuten Oder Mündliche Prüfung Die Form der Prüfungsleistung wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die finite Emente Methode (FEM) und ihre numerische implementierung mit M/ LAB. Insbesondere werden die folgenden grundlegenden Kenntnisse of FEM vermittelt: - Grundgleichungen und schwache Formulierung - Herleitung der Elementsteifigkeitsmatrizen für Stabelemente, Bekenelemente, Scheibenelemente und Plattenelemente - Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix - Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungslöser) - Fehleranalyse und Konvergenzstudie - FEM für zeitabhängige Probleme - Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau - Einführung in die finite Elemente Methode und prinzipielle Vorghensweise - Grundgleichungen und schwache Formulierung - Herleitung der Elementsteifigkeitsmatrizen für Stabelemente, Bekenelemente - Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix - Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungslöser) - Fehlerandlyse und Konvergenzstudie - Fermfunktionen höherer Ordnungen (quadratisch, kubisch u isogeometrisch) - Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix - Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungs-löser Fehleranalyse und Konvergenzstudie - Fehleranalyse und K		deutsch		
Präsenzstudium 120 h 180 h		6		
Selbststudium	SWS	4		
Workload 180 h	Präsenzstudium	60 h		
Lehr- und Lernform	Selbststudium	120 h		
Vorlesung Finite Elemente Methode 20-30 2 Leistungen Form California Papier Form Dauer/Umfang Klausur (in Papier Form oder elektronischer Form) Oder Mündliche Prüfung Die Form der Prüfungsleistung wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die finite Emente Methode (FEM) und ihre numerische Implementierung mit M/LAB. Insbesondere werden die folgenden grundlegenden Kenntnisse of FEM vermittelt: - Grundgleichungen und schwache Formulierung - Herleitung der Elementsetifigkeitsmatrizen für Stabelemente, B kenelemente, Scheibenelemente und Plattenelemente - Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix - Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungslöser) - Fehleranalyse und Konvergenzstudie - FEM für zeitabhängige Probleme - Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau - Einführung in die finite Elemente Methode und prinzipielle Vorghensweise - Grundgleichungen und schwache Formulierung - Herleitung der Elemente Methode und prinzipielle Vorghensweise - Grundgleichungen und schwache Formulierung - Herleitung der Elemente methe Methode und prinzipielle Vorghensweise - Grundgleichungen und schwache Formulierung - Herleitung der Elemente und Plattenelemente - Formfunktionen höherer Ordnungen (quadratisch, kubisch uisogeometrisch) - Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix. Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungs-Jöser - Fehleranalyse und Konvergenzstudie - FEM für dynamische (zeit-harmonische und transiente) Problet und Zeitintegrationsverfahren (Newmark-Verfahren und Wilso 0-Verfahren - Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau	Workload	180 h		
Verwendharkeit in den folgenden Problem	Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppengrö	ße SWS
Form Klausur (in Papierform oder elektronischer Form) 120 Minuten	Vorlesung		20-30	2
Form Klausur (in Papierform oder elektronischer Form) 120 Minuten	Übung	Finite Elemente Methode	20-30	2
Klausur (in Papierform oder elektronischer Form) oder		Form		Dauer/Umfang
Prüfungsleistungen Die Form der Prüfungsleistung wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen		Klausur (in Papierform oder elektronisch	er Form)	
Prüfungsleistungen Die Form der Prüfungsleistung wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen		oder		
Die Form der Prüfungsleistung wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die finite Emente Methode (FEM) und ihre numerische Implementierung mit M/LAB. Insbesondere werden die folgenden grundlegenden Kenntnisse of FEM vermittelt: - Grundgleichungen und schwache Formulierung - Herleitung der Elementsteifigkeitsmatrizen für Stabelemente, B kenelemente, Scheibenelemente und Plattenelemente - Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix - Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungslöser) - Fehleranalyse und Konvergenzstudie - FEM für zeitabhängige Probleme - Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau - Einführung in die finite Elemente Methode und prinzipielle Vorghensweise - Grundgleichungen und schwache Formulierung - Herleitung der Elementsteifigkeitsmatrizen für Stabelemente, B kenelemente, Scheibenelemente und Plattenelemente - Formfunktionen höherer Ordnungen (quadratisch, kubisch uisogeometrisch) - Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungs-löser Fehleranalyse und Konvergenzstudie - Felleranalyse und Konvergenzstudie				30 Minuten
Wochen nach Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die finite Emente Methode (FEM) und ihre numerische Implementierung mit M/LAB. Insbesondere werden die folgenden grundlegenden Kenntnisse of FEM vermittelt: - Grundgleichungen und schwache Formulierung - Herleitung der Elementsteifigkeitsmatrizen für Stabelemente, B kenelemente, Scheibenelemente und Plattenelemente - Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix - Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungslöser) - Fehleranalyse und Konvergenzstudie - FEM für zeitabhängige Probleme - Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau - Einführung in die finite Elemente Methode und prinzipielle Vorghensweise - Grundgleichungen und schwache Formulierung - Herleitung der Elementsteifigkeitsmatrizen für Stabelemente, B kenelemente, Scheibenelemente und Plattenelemente - Formfunktionen höherer Ordnungen (quadratisch, kubisch uisogeometrisch) - Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungs-löser Fehleranalyse und Konvergenzstudie - Fehleranalyse und Konvergenzstudie - Fehleranalyse und Konvergenzstudie - FEM für dynamische (zeit-harmonische und transiente) Problet und Zeitintegrationsverfahren (Newmark-Verfahren und Wilsch-Verfahren - Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau	Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung		
Studienleistungen Schriftliche Hausübungen Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die finite Emente Methode (FEM) und ihre numerische Implementierung mit M/L LAB. Insbesondere werden die folgenden grundlegenden Kenntnisse of FEM vermittelt: - Grundgleichungen und schwache Formulierung - Herleitung der Elementsteifigkeitsmatrizen für Stabelemente, Beweiemente, Scheibenelemente und Plattenelemente - Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix - Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungslöser) - Fehleranalyse und Konvergenzstudie - FEM für zeitabhängige Probleme - Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau - Einführung in die finite Elemente Methode und prinzipielle Vorghensweise - Grundgleichungen und schwache Formulierung - Herleitung der Elementsteifigkeitsmatrizen für Stabelemente, Beweiemente, Scheibenelemente und Plattenelemente - Formfunktionen höherer Ordnungen (quadratisch, kubisch uisogeometrisch) - Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungs-löser Fehleranalyse und Konvergenzstudie - FEM für dynamische (zeit-harmonische und transiente) Problemund Zeitintegrationsverfahren (Newmark-Verfahren und Wilsch-Verfahren - Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau		Die Form der Prüfungsleistung wird späte	estens vier	
Schriftliche Hausübungen Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die finite Emente Methode (FEM) und ihre numerische Implementierung mit M/ LAB. Insbesondere werden die folgenden grundlegenden Kenntnisse of FEM vermittelt: - Grundgleichungen und schwache Formulierung - Herleitung der Elementsteifigkeitsmatrizen für Stabelemente, B kenelemente, Scheibenelemente und Plattenelemente - Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix - Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungslöser) - Fehleranalyse und Konvergenzstudie - FEM für zeitabhängige Probleme - Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau - Einführung in die finite Elemente Methode und prinzipielle Vorghensweise - Grundgleichungen und schwache Formulierung - Herleitung der Elementsteifigkeitsmatrizen für Stabelemente, B kenelemente, Scheibenelemente und Plattenelemente - Formfunktionen höherer Ordnungen (quadratisch, kubisch u isogeometrisch) - Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungs-löser - Fehleranalyse und Konvergenzstudie - FEM für dynamische (zeit-harmonische und transiente) Probler und Zeitintegrationsverfahren (Newmark-Verfahren und Wilso 0-Verfahren - Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau		Wochen nach Beginn der Veranstaltung I	oekannt ge-	
Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die finite Emente Methode (FEM) und ihre numerische Implementierung mit M/LAB. Insbesondere werden die folgenden grundlegenden Kenntnisse of FEM vermittelt: - Grundgleichungen und schwache Formulierung - Herleitung der Elementsteifigkeitsmatrizen für Stabelemente, Bewenelemente, Scheibenelemente und Plattenelemente - Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix - Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungslöser) - Fehleranalyse und Konvergenzstudie - FEM für zeitabhängige Probleme - Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau - Einführung in die finite Elemente Methode und prinzipielle Vorghensweise - Grundgleichungen und schwache Formulierung - Herleitung der Elementsteifigkeitsmatrizen für Stabelemente, Bewenelemente, Scheibenelemente und Plattenelemente - Formfunktionen höherer Ordnungen (quadratisch, kubisch uisogeometrisch) - Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix. - Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungs-löser Fehleranalyse und Konvergenzstudie - FEM für dynamische (zeit-harmonische und transiente) Problet und Zeitintegrationsverfahren (Newmark-Verfahren und Wilsch-Verfahren - Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau		geben.		
mente Methode (FEM) und ihre numerische Implementierung mit MA LAB. Insbesondere werden die folgenden grundlegenden Kenntnisse of FEM vermittelt: - Grundgleichungen und schwache Formulierung - Herleitung der Elementsteifigkeitsmatrizen für Stabelemente, B kenelemente, Scheibenelemente und Plattenelemente - Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix - Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungslöser) - Fehleranalyse und Konvergenzstudie - FEM für zeitabhängige Probleme - Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau - Einführung in die finite Elemente Methode und prinzipielle Vorg hensweise - Grundgleichungen und schwache Formulierung - Herleitung der Elementsteifigkeitsmatrizen für Stabelemente, B kenelemente, Scheibenelemente und Plattenelemente - Formfunktionen höherer Ordnungen (quadratisch, kubisch u isogeometrisch) - Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix - Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungs-löser - Fehleranalyse und Konvergenzstudie - FEM für dynamische (zeit-harmonische und transiente) Probler und Zeitintegrationsverfahren (Newmark-Verfahren und Wilso 0-Verfahren - Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau	Studienleistungen			
LAB. Insbesondere werden die folgenden grundlegenden Kenntnisse of FEM vermittelt: Grundgleichungen und schwache Formulierung Herleitung der Elementsteifigkeitsmatrizen für Stabelemente, Bekenelemente, Scheibenelemente und Plattenelemente Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungslöser) Fehleranalyse und Konvergenzstudie FEM für zeitabhängige Probleme Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau Einführung in die finite Elemente Methode und prinzipielle Vorghensweise Grundgleichungen und schwache Formulierung Herleitung der Elementsteifigkeitsmatrizen für Stabelemente, Bekenelemente, Scheibenelemente und Plattenelemente Formfunktionen höherer Ordnungen (quadratisch, kubisch uisogeometrisch) Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix. Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungs-löser) Fehleranalyse und Konvergenzstudie FEM für dynamische (zeit-harmonische und transiente) Problet und Zeitintegrationsverfahren (Newmark-Verfahren und Wilscherfahren) Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau				
Qualifikationsziele - Grundgleichungen und schwache Formulierung - Herleitung der Elementsteifigkeitsmatrizen für Stabelemente, Bekenelemente, Scheibenelemente und Plattenelemente - Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix - Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungslöser) - Fehleranalyse und Konvergenzstudie - FEM für zeitabhängige Probleme - Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau - Einführung in die finite Elemente Methode und prinzipielle Vorghensweise - Grundgleichungen und schwache Formulierung - Herleitung der Elementsteifigkeitsmatrizen für Stabelemente, Bekenelemente, Scheibenelemente und Plattenelemente - Formfunktionen höherer Ordnungen (quadratisch, kubisch uisogeometrisch) - Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungs-löser) - Fehleranalyse und Konvergenzstudie - FEM für dynamische (zeit-harmonische und transiente) Problet und Zeitintegrationsverfahren (Newmark-Verfahren und Wilscher Gerenden) - Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau			-	_
Qualifikationsziele - Grundgleichungen und schwache Formulierung - Herleitung der Elementsteifigkeitsmatrizen für Stabelemente, Benelemente, Scheibenelemente und Plattenelemente - Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix - Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungslöser) - Fehleranalyse und Konvergenzstudie - FEM für zeitabhängige Probleme - Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau - Einführung in die finite Elemente Methode und prinzipielle Vorghensweise - Grundgleichungen und schwache Formulierung - Herleitung der Elementsteifigkeitsmatrizen für Stabelemente, Benelemente, Scheibenelemente und Plattenelemente - Formfunktionen höherer Ordnungen (quadratisch, kubisch uisogeometrisch) - Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungs-löser Fehleranalyse und Konvergenzstudie - FEM für dynamische (zeit-harmonische und transiente) Problet und Zeitintegrationsverfahren (Newmark-Verfahren und Wilsch-Verfahren) - Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau		_	i grundlegend	ien Kenntnisse der
Qualifikationsziele - Herleitung der Elementsteifigkeitsmatrizen für Stabelemente, Bekenelemente, Scheibenelemente und Plattenelemente - Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix - Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungslöser) - Fehleranalyse und Konvergenzstudie - FEM für zeitabhängige Probleme - Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau - Einführung in die finite Elemente Methode und prinzipielle Vorghensweise - Grundgleichungen und schwache Formulierung - Herleitung der Elementsteifigkeitsmatrizen für Stabelemente, Bekenelemente, Scheibenelemente und Plattenelemente - Formfunktionen höherer Ordnungen (quadratisch, kubisch uisogeometrisch) - Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungs-löser Fehleranalyse und Konvergenzstudie - FEM für dynamische (zeit-harmonische und transiente) Problemund Zeitintegrationsverfahren (Newmark-Verfahren und Wilsch-Verfahren - Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau			Formuliarung	7
kenelemente, Scheibenelemente und Plattenelemente Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungslöser) Fehleranalyse und Konvergenzstudie FEM für zeitabhängige Probleme Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau Einführung in die finite Elemente Methode und prinzipielle Vorghensweise Grundgleichungen und schwache Formulierung Herleitung der Elementsteifigkeitsmatrizen für Stabelemente, Bkenelemente, Scheibenelemente und Plattenelemente Formfunktionen höherer Ordnungen (quadratisch, kubisch uisogeometrisch) Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix. Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungs-löser Fehleranalyse und Konvergenzstudie FEM für dynamische (zeit-harmonische und transiente) Problemund Zeitintegrationsverfahren (Newmark-Verfahren und Wilsch-Verfahren Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau			_	
- Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix - Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungslöser) - Fehleranalyse und Konvergenzstudie - FEM für zeitabhängige Probleme - Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau - Einführung in die finite Elemente Methode und prinzipielle Vorghensweise - Grundgleichungen und schwache Formulierung - Herleitung der Elementsteifigkeitsmatrizen für Stabelemente, Bkenelemente, Scheibenelemente und Plattenelemente - Formfunktionen höherer Ordnungen (quadratisch, kubisch uisogeometrisch) - Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungs-löser Fehleranalyse und Konvergenzstudie - FEM für dynamische (zeit-harmonische und transiente) Problet und Zeitintegrationsverfahren (Newmark-Verfahren und Wilsch-Verfahren - Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau	Qualifikationsziele			
Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungslöser) - Fehleranalyse und Konvergenzstudie - FEM für zeitabhängige Probleme - Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau - Einführung in die finite Elemente Methode und prinzipielle Vorghensweise - Grundgleichungen und schwache Formulierung - Herleitung der Elementsteifigkeitsmatrizen für Stabelemente, Bkenelemente, Scheibenelemente und Plattenelemente - Formfunktionen höherer Ordnungen (quadratisch, kubisch uisogeometrisch) - Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungs-löser Fehleranalyse und Konvergenzstudie - FEM für dynamische (zeit-harmonische und transiente) Problet und Zeitintegrationsverfahren (Newmark-Verfahren und Wilsch-Verfahren - Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau				
Inhalte - Fehleranalyse und Konvergenzstudie - FEM für zeitabhängige Probleme - Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau - Einführung in die finite Elemente Methode und prinzipielle Vorghensweise - Grundgleichungen und schwache Formulierung - Herleitung der Elementsteifigkeitsmatrizen für Stabelemente, Bekenelemente, Scheibenelemente und Plattenelemente - Formfunktionen höherer Ordnungen (quadratisch, kubisch uisogeometrisch) - Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungs-löser Fehleranalyse und Konvergenzstudie - FEM für dynamische (zeit-harmonische und transiente) Problemund Zeitintegrationsverfahren (Newmark-Verfahren und Wilscher Gewendharkeit in den folgenden		,	•	U
- FEM für zeitabhängige Probleme - Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau - Einführung in die finite Elemente Methode und prinzipielle Vorghensweise - Grundgleichungen und schwache Formulierung - Herleitung der Elementsteifigkeitsmatrizen für Stabelemente, Bkenelemente, Scheibenelemente und Plattenelemente - Formfunktionen höherer Ordnungen (quadratisch, kubisch uisogeometrisch) - Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungs-löser Fehleranalyse und Konvergenzstudie - FEM für dynamische (zeit-harmonische und transiente) Problemund Zeitintegrationsverfahren (Newmark-Verfahren und Wilsog-Verfahren - Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau				σ ,
Inhalte - Einführung in die finite Elemente Methode und prinzipielle Vorghensweise - Grundgleichungen und schwache Formulierung - Herleitung der Elementsteifigkeitsmatrizen für Stabelemente, Bekenelemente, Scheibenelemente und Plattenelemente - Formfunktionen höherer Ordnungen (quadratisch, kubisch uisogeometrisch) - Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix. - Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungs-löser Fehleranalyse und Konvergenzstudie - FEM für dynamische (zeit-harmonische und transiente) Problemund Zeitintegrationsverfahren (Newmark-Verfahren und Wilscher Gerenden) - Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau		- FEM für zeitabhängige Probleme		
hensweise Grundgleichungen und schwache Formulierung Herleitung der Elementsteifigkeitsmatrizen für Stabelemente, B kenelemente, Scheibenelemente und Plattenelemente Formfunktionen höherer Ordnungen (quadratisch, kubisch u isogeometrisch) Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix. Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungs-löser Fehleranalyse und Konvergenzstudie FEM für dynamische (zeit-harmonische und transiente) Problem und Zeitintegrationsverfahren (Newmark-Verfahren und Wilsch-Verfahren Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau		 Anwendungen im Konstruktiven I 	ngenieurbau	
- Grundgleichungen und schwache Formulierung - Herleitung der Elementsteifigkeitsmatrizen für Stabelemente, B kenelemente, Scheibenelemente und Plattenelemente - Formfunktionen höherer Ordnungen (quadratisch, kubisch u isogeometrisch) - Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungs-löser - Fehleranalyse und Konvergenzstudie - FEM für dynamische (zeit-harmonische und transiente) Probler und Zeitintegrationsverfahren (Newmark-Verfahren und Wilso 0-Verfahren - Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau			Methode und	prinzipielle Vorge-
 Herleitung der Elementsteifigkeitsmatrizen für Stabelemente, B kenelemente, Scheibenelemente und Plattenelemente Formfunktionen höherer Ordnungen (quadratisch, kubisch u isogeometrisch) Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix. Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungs-löser Fehleranalyse und Konvergenzstudie FEM für dynamische (zeit-harmonische und transiente) Probler und Zeitintegrationsverfahren (Newmark-Verfahren und Wilso θ-Verfahren Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau 				
kenelemente, Scheibenelemente und Plattenelemente Formfunktionen höherer Ordnungen (quadratisch, kubisch u isogeometrisch) Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix. Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungs-löser Fehleranalyse und Konvergenzstudie FEM für dynamische (zeit-harmonische und transiente) Problem und Zeitintegrationsverfahren (Newmark-Verfahren und Wilsch G-Verfahren Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau			-	=
Inhalte - Formfunktionen höherer Ordnungen (quadratisch, kubisch u isogeometrisch) - Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungs-löser - Fehleranalyse und Konvergenzstudie - FEM für dynamische (zeit-harmonische und transiente) Problem und Zeitintegrationsverfahren (Newmark-Verfahren und Wilsch und Verwendharkeit in den folgenden				
isogeometrisch) - Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix. - Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungs-löser - Fehleranalyse und Konvergenzstudie - FEM für dynamische (zeit-harmonische und transiente) Problem und Zeitintegrationsverfahren (Newmark-Verfahren und Wilso 0-Verfahren - Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau		I		
 Zusammenbau (Assemblieren) der Systemsteifigkeitsmatrix. Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungs-löser Fehleranalyse und Konvergenzstudie FEM für dynamische (zeit-harmonische und transiente) Problet und Zeitintegrationsverfahren (Newmark-Verfahren und Wilsc θ-Verfahren Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau 			igeii (quadra	usch, Kubisch und
 Lösung des algebraischen Gleichungssystems (Gleichungs-löser Fehleranalyse und Konvergenzstudie FEM für dynamische (zeit-harmonische und transiente) Problem und Zeitintegrationsverfahren (Newmark-Verfahren und Wilscher und Verfahren Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau 	Inhalte	<u> </u>	r Systemsteifi	igkeitsmatriv
- Fehleranalyse und Konvergenzstudie - FEM für dynamische (zeit-harmonische und transiente) Problem und Zeitintegrationsverfahren (Newmark-Verfahren und Wilsc θ-Verfahren - Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau		I	-	_
- FEM für dynamische (zeit-harmonische und transiente) Probler und Zeitintegrationsverfahren (Newmark-Verfahren und Wilsc θ-Verfahren - Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau				
und Zeitintegrationsverfahren (Newmark-Verfahren und Wilsc θ-Verfahren - Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau		- FEM für dynamische (zeit-harmonische und transiente) Problem		
θ-Verfahren - Anwendungen im Konstruktiven Ingenieurbau Verwendharkeit in den folgenden		und Zeitintegrationsverfahren (Newmark-Verfahren und Wilson		
Verwendharkeit in den folgenden				
Verwendharkeit in den folgenden				
	Verwendbarkeit in den folgenden			
Studiengängen Master Bauingenieurwesen		iviaster Bauingenieurwesen		

	Formal:
Maranasahannasa fiin dia Tallashara	Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsleistung ist das Bestehen der Studienleistung in diesem Modul.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Inhaltlich:
	Die Lehrinhalte des folgenden Moduls werden als bekannt vorausgesetzt:
	- 4BAUMA01 "Numerische Methoden im Bauingenieurwesen"
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung.

Nr.	4BAUMA11			
Modultitel	Baudynamik			
Pflicht/Wahlpflicht	WP			
Moduldauer	1 Semester			
Angebotshäufigkeit	SoSe			
Lehrsprache	Deutsch (ggf. Englisch)			
LP	6			
SWS	4			
Präsenzstudium	60 h			
Selbststudium	120 h			
Workload	180 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppengrö	ße	sws
Vorlesung	Baudynamik	20-30		2
Übung	Baudynamik	20-30		2
Leistungen	Form		Dauer/L	Jmfang
3	Klausur (in Papierform oder elektronische	er Form)	120 Min	
	oder			
5.00			30 Minu	ten
Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung			
	Die Form der Prüfungsleistung wird späte	stens vier Wo-		
	chen nach Beginn der Veranstaltung beka			
Studienleistungen	Schriftliche Hausübungen			
Qualifikationsziele	 Die Studierenden erwerben die grundlegenden Kenntnisse der Baudynamik, insbesondere: Modellbildung und theoretische Grundlagen. Berechnungsverfahren zur Untersuchung freier und erzwungener Schwingungen Freie und erzwungene Schwingungen ungedämpfter und gedämpfter Einmassenschwinger Freie und erzwungene Schwingungen ungedämpfter und gedämpfter Zwei- und Mehrmassenschwinger Schwingungen kontinuierlicher Systeme 			
Inhalte	 Einführung in die Baudynamik Schwingungen eines Einmassenschwingers Schwingungen mit zwei und mehr Freiheitsgraden (Zwei- und Mehrmassenschwinger) Schwingungen kontinuierlicher Systeme (Stab, Balken und Platten) 			
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Master Bauingenieurwesen			
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsleistung ist das Bestehen der Studienleistung in diesem Modul. Inhaltlich: Die Lehrinhalte des folgenden Moduls werden als bekannt vorausgesetzt:			
	- 4BAUMA01 "Numerische Method			
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestand			-
VOII LF				

Nr.	4BAUMA12			
Modultitel	Brückenbau			
Pflicht/Wahlpflicht	WP			
Moduldauer	1 Semester			
Angebotshäufigkeit	SoSe			
Lehrsprache	deutsch			
LP	6			
SWS	4			
Präsenzstudium	60 h			
Selbststudium	120 h			
Workload	180 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppengrö	iße	sws
Vorlesung	Brückenbau	20		2
Übung	Brückenbau	20		2
Leistungen	Form	1 - 0	Dauer/L	Jmfang
Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung		45 Minu	
Studienleistungen	Schriftliche Ausarbeitung mit Präsentation		13 1711114	
Qualifikationsziele	 Die oder der Studierende besitzt Grundkenntnisse in dung der Finite-Elemente-Methode bei der Tragweim Massivbau Die oder der Studierende kann die Ergebnisse computer Berechnungen interpretieren Die oder der Studierende kann grundlegende Funktickenbau einschlägigen FE-Programms SOFiSTiKwenden Die oder der Studierende ist fähig, ein reales Brückein ein statisches Modell zu überführen Die oder der Studierende ist fähig, einfache Brückeides Massivbaus selbstständig zu entwerfen, zu berezu bewehren 			estütz- des im ner an- agwerk
Inhalte	 Zur Geschichte des Brückenbaus, Entwurfsgrundlagen, Tragwerksart Einwirkungen auf Brücken, Bauverfahren, Überbauquerschnitte von Massivb Überbaus, Lager und Fahrbahnübergänge, Unterbauten, Grundlagen der Berechnung von nachweis. 	orücken, Ausk		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Master Bauingenieurwesen			
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: Voraussetzung für die Teilnahme an der Phen der Studienleistung in diesem Modul. Inhaltlich: Die Lehrinhalte der folgenden Module we setzt: - 4BAUMA02 "Massivbau" - 4BAUMA10 "Finite Elemente Met	rden als beka		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestand		eistung.	



Nr.	4BAUMA13			
Modultitel	FE-Anwendungen im Verbundbrückenbau und	Massivb	au	
Pflicht/Wahlpflicht	WP			
Moduldauer	1 Semester			
Angebotshäufigkeit	WiSe			
Lehrsprache	deutsch			
LP	6			
SWS	4			
Präsenzstudium	60 h			
Selbststudium	120 h			
Workload	180 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Grupr	engröße	sws
Vorlesung mit integrierter Übung	13.1: FE-Anwendungen im Massivbau	20		2
Vorlesung mit integrierter Übung	13.2: FE-Anwendungen im Verbundbrückenbau	_		2
Leistungen	Form	. 120	Dauer/U	
Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung		45 Minu	
	Zwei Studienleistungen:		12 11	
Studienleistungen	13.1 FE-Anwendungen im Massivbau: Schriftliche Hausübungen und 13.2 FE-Anwendungen im Verbundbrückenbau: Schrift- liche Ausarbeitung (Projektarbeit)			
Qualifikationsziele	 Die oder der Studierende kann aus einem realen Brückenbau werke in Stahl-Beton-Verbundbauweise ein statisches Model ableiten Die oder der Studierende kann einen Verbundträger für ein Brückenbauwerk sicher bemessen Die oder der Studierende kann grundlegende Funktionen des FE Programms SOFiSTiK sicher anwenden Die oder der Studierende hat Kenntnis von der Anwendung de Finite-Elemente-Methode bei der Tragwerksplanung im Verbundbau (elastische Bemessung) Die oder der Studierende hat Kenntnis vom Traglastverfahren Die oder der Studierende versteht moderne nichtlineare Berech nungsverfahren für Tragwerke des Massivbaus und kann diese anwenden 			Modell in Brü- des FE- ing der n Ver- hren serech-
Inhalte	 Teil 1: Verbundbrückenbau Grundlagen der elastischen Bemessung von Stahl-Beton-Verbundbrücken Einfluss der Belastungsgeschichte (Verbundträger ohne/mit Eigengewichtsverbund, Bauzustände) auf die elastische Tragwerksbemessung Berücksichtigung primärer und sekundärer Auswirkungen aus Kriechen und Schwinden Teil 2: Numerische Methoden des Massivbaus Idealisierung von Stahlbetonstrukturen durch Finite Elemente Werkstoffmodelle, Bruchmechanik bei Stahlbeton Modellierung des Verbundes und der Rissbildung Numerische Probleme bei nichtlinearem Tragwerksverhalten 			
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Master Bauingenieurwesen			

	Formal:
	Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsleistung ist das Bestehen der Studienleistungen in diesem Modul.
	Inhaltlich:
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Lehrinhalte der folgenden Module werden als bekannt vorausge-
voraussetzungen für die Feimanne	setzt:
	- 4BAUMA01 "Numerische Methoden im Bauingenieurwesen"
	- 4BAUMA02 "Massivbau"
	- 4BAUMA09 "Stahlverbundbau"
	- 4BAUMA10 "Finite Elemente Methode"
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistungen.

Nr.	4BAUMA15			
Modultitel	Bauwerkserhaltung			
Pflicht/Wahlpflicht	WP			
Moduldauer	1 Semester			
Angebotshäufigkeit	SoSe			
Lehrsprache	deutsch			
LP	6			
SWS	4			
Präsenzstudium	60 h			
Selbststudium	120 h			
Workload	180 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente		pengröße	SWS
Vorlesung	Bauwerkserhaltung	30		3
Übung	Bauwerkserhaltung	30		1
Leistungen	Form		Dauer/l	
Prüfungsleistungen	Klausur		180 Min	uten
Studienleistungen	Schriftliche Hausübungen - Die oder der Studierende ist befäh			
Qualifikationsziele	kennen und zu erfassen sowie zu verfassen sowie zu verfassen sowie zu verfassen sowie zu verfassen der der Studierende hat Kennen maßnahmen der aus der Baustoffkorden zu planen und umzusetzen – Die oder der Studierende ist beherrer rungsarmen bzw. zerstörungsfreier terpretation der Ergebnisse dieser I – Die oder der Studierende ist in der richte zu erstellen	ntnisse, um orrosion res scht den Ur n Messmeth Methoden	ultierende ngang von noden und	en Schä- zerstö- I die In-
Inhalte	 Chemische und physikalische Grund Grundlagen der Vermeidung von K Ausbildung, gezielte Materialauswis beitung, Druckfestigkeitsuntersuch Bauzustandsanalytik hinsichtlich Ko chen Wirkmechanismen verschiedener V Bauschäden Kenntnis der wichtigsten Instandse Anwendung verschiedener Instands Übungen an ausgewählten pr Baustoffkorrosion Untersuchungsmethoden für Stahlk 	Corrosion d ahl und fac ung und Be orrosion un erfahren zu tzungsmate setzungspri aktischen	urch konst hgerechte wertung d Korrosio Ir Beseitigt erialien	truktive Verar- nsursa- ung von
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Master Bauingenieurwesen			
Voraussetzungen für die Teilnahme Voraussetzungen für die Vergabe von	Formal: Voraussetzung für die Teilnahme an der Prhen der Studienleistung in diesem Modul. Inhaltlich: / Bestandene Prüfungsleistung und bestande			s Beste-

A.I.	4DALINAA4C		
Nr.	4BAUMA16		
Modultitel	Brandschutz		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	1 Semester		
Angebotshäufigkeit	SoSe deutsch		
Lehrsprache LP			
SWS	4		
Präsenzstudium	60 h		
Selbststudium	120 h		
Workload	180 h		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppengröße	SWS
	Brandschutz	10	3
Vorlesung			-
Übung	Brandschutz	10	1
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung	max. 45 Minuten	
Studienleistungen	Schriftliche Hausübungen		
Qualifikationsziele	an den Brandschutz kennen und in der Lage sein, diese für grundlegende Bausituationen anzuwenden Die oder der Studierende soll die für den Brandschutz in Deutschland relevanten Vorschriften und Regelwerke kennen und ihre jeweiligen Anwendungsgebiete benennen können Die oder der Studierende soll die elementaren Grundlagen des Brandverhaltens und des Brandverlaufs von Baustoffen und Bauteilen kennen und ihre Bedeutung einschätzen können Die oder der Studierende soll die nationalen und europäischen Klassifizierungssysteme sowie deren Unterschiede kennen und soll in der Lage sein, die Regeln anzuwenden Die oder der Studierende soll wissen, was unter einem Brandschutzkonzept zu verstehen ist und in der Lage sein, Brandschutzkonzepte für Bauwerke aufzustellen Die oder der Studierende soll die Grundlagen des baulichen Brandschutzes beherrschen und in der Lage sein, für Bauteile aus Stahlbeton, Stahl, Holz und Mauerwerk eine Brandbemessung einschließlich ggfs. erforderlicher Schutzmaßnahmen nach den		
Inhalte Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen Voraussetzungen für die Teilnahme	 Einführung in den Brandschutz Vorschriften und Regelwerke (Bauordnungen, Normen und Vorschriften) Anforderungen an den Brandschutz Brandverhalten und Brandverlauf von Baustoffen und Bauteilen Klassifizierungssysteme für Bauprodukte und Bauarten (nationale Klassifizierung nach DIN 4102, europäische Klassifizierung nach DIN EN 13501) Brandschutzkonzepte Baulicher Brandschutz Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA) Master Bauingenieurwesen Formal: Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsleistung ist das Bestehen der Studienleistung in diesem Modul. Inhaltlich: /		

Voraussetzungen für die Vergabe von Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung.

Nr.	4BAUMA17		
Modultitel	Digitale Planung im Bauwesen (BIM)		
Pflicht/Wahlpflicht	WP ,		
Moduldauer	1 Semester		
Angebotshäufigkeit	SoSe		
Lehrsprache	deutsch		
LP	6		
sws	4		
Präsenzstudium	60 h		
Selbststudium	120 h		
Workload	180 h		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppengröße	sws
Vorlesung	Digitale Planung im Bauwesen (BIM)	30	2
Übung	Digitale Planung im Bauwesen (BIM)	30	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistung	Gesamtprüfungsleistung bestehend aus den Prüfungselementen: Projektarbeit (75%) mit Präsentation und Abgabegespräch (25%)	bis 120 Seiten; maximal 30 Min maximal 60 Min	•
Studienleistung			
Qualifikationsziele	 Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, Building Information Modeling (BIM) im Planungsprozess einzusetzen BIM-Werkzeuge hinsichtlich ihrer technischen Grundlager und Fähigkeiten zu analysieren potenzielle Probleme der BIM-Prozesskette zu identifizierer und Lösungen zu erarbeiten BIM-Datenaustauschmechanismen zu konzipieren verfügbare kommerzielle Software kritisch einzuordnen digitale Analyse- und Simulationswerkzeuge effizient zu nutzen effektiv in interdisziplinären Teams zu arbeiten 		
Inhalte Verwendbarkeit in den folgenden	BIM-Definitionen BIM-Anwendungsfälle BIM-Systeme geometrische Modellierung parametrische Modellierung herstellerneutrale Datenaustauschformate BIM-Projektablauf Prozessmodellierung Formen der kollaborativen Zusammenarbeit BIM-GIS-Integration		
Studiengängen	Master Bauingenieurwesen		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: / Inhaltlich: /		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung.		

Nr.	4BAUMA20			
Modultitel	Stoffkreislauf und Altlasten			
Pflicht/Wahlpflicht	WP			
Moduldauer	1 Semester			
Angebotshäufigkeit	WiSe			
Lehrsprache	deutsch			
LP	6			
sws	4			
Präsenzstudium	60 h			
Selbststudium	120 h			
Workload	180 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppengröße	sws	
Vorlesung	Stoffkreislauf und Altlasten	20	1	
Seminar	Stoffkreislauf und Altlasten	20	3	
Leistungen	Form	Dauer/ Umfar	ng	
	Schriftliche Ausarbeitung (Projektarbeit) mit	t max.120 Seite	n;	
Prüfungsleistungen	Präsentation	max. 30 Minut	ten	
Studienleistungen				
Qualifikationsziele	Stoffkreisläufen und erwerben praktisches Fachwissen ir Stoffstrom- und Bodenmanagement. Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse zu Prozesse im Boden und Grundwasser (Löslichkeit, Mobilität, Wirkungs pfade, Natural Attenuation) sowie zu Aufbereitungstechnologien (physik., chem. und mikrobiol. Wirkungsweisen). Die Studierenden eignen sich Methodenkompetenz und Fähig keiten zur komplexen Bewertung innerhalb und außerhalb vo Systemgrenzen an. Die Studierenden erwerben die Befähigung zur vernetzte Sicht einer resilienten und zukunftsfähigen Bau- und Immobil enwirtschaft und dem Flächenrecycling. Soft Skills: Präsentationstechnik, Berichtswesen, Kommunikat ons-/Teamfähigkeit			
Inhalte	 Stoffkreislauf im Bauwesen Theorien und Fakten zum Stoffflussmanagement und zur Kreislaufwirtschaft im Bauwesen, Lebenszyklus von Bauwerken, Lebensdauer von Bauteilen Nachhaltiges Bauen, ökologische Bewertung von Bauprodukten, Recycling-gerechtes Konstruieren, Abfallarmer Baustellenbetrieb, Selektiver Rückbau, Recyclinggerechter Abbruch Aufbereitung und Entsorgung von Bauabfällen: Entsorgungsplanung, Aufbereitungstechniken, Verwertungsmöglichkeiten (Re- und Downcycling) Altalsaten und Flächenrecycling Altablagerung, Altstandorte, Verdachtsflächen, Verursacher, Gesetzlicher Rahmen (BBodSchG, BBodSchV) für Sanierung und Grundstücksverkehr Erfassung und Untersuchung: Historische Erkundung, Altlastenkataster, Orientierende Erkundung und Detailuntersuchung Bewertung: Kontaminationsarten, Schadstoffspektrum, Probenahmestrategien, Analytik, Gefährdungsabschätzung, Sanierungsuntersuchung Sanierungsverfahren: Systematisierung (Ort der Anwendung: 			

	 Dekontaminationsverfahren: mikrobiologische, chemphysikal. (Wäsche), thermische Verfahren, aktive hydraulische Verf., Reaktive Wände (Funnel-and-Gate) Sicherungsmaßnahmen: Einkapselung (horizontale, vertikale Abdichtung, Dichtwände), Immobilisierung, Verfestigung, Inertisierung
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Master Bauingenieurwesen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: / Inhaltlich: Lehrinhalte der folgenden Module aus dem Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen bzw. Bauingenieurwesen Duales Studium der Universität Siegen werden als bekannt vorausgesetzt: - 4BAUBA308 "Siedlungswasser-/Abfallwirtschaft" (Teil "Abfallwirtschaft) Weiterhin werden die Lehrinhalte der folgenden Module als bekannt vorausgesetzt: - 4BAUMA31 "Abfalltechnik"
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung.

Nr.	4BAUMA21		
Modultitel	Erweiterte Betontechnologie		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	1 Semester		
Angebotshäufigkeit	SoSe		
Lehrsprache	deutsch		
LP	6		
sws	4		
Präsenzstudium	60 h		
Selbststudium	120 h		
Workload	180 h		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	Erweiterte Betontechnologie	15	2
Laborpraktikum	Erweiterte Betontechnologie	15	2
Leistungen	Form	Dauer/ Um	ıfang
Prüfungsleistungen	Gesamtprüfungsleistung bestehend aus den Prüfungselementen: Mündliche Prüfung (Fachgespräch; 70%		
	und		
	Schriftliche Ausarbeitung mit Referat (3	0%) max. 60 Se max. 30 M	
Studienleistungen Qualifikationsziele	Es werden vertiefte Kenntnisse über Zu		
	beitung, Eigenschaften und Anwendung erworben. Im Rahmen von Vorlesunger der theoretischen Aspekte, während in gen, die in Blockveranstaltungen durch praktische Fertigkeiten zur Handhabung tieferes Verständnis für die Frisch- und erworben werden.	n erfolgt die Ver praktischen Lab geführt werden, g der Betone so Festbetoneiger	mittlung oorübun- auch wie ein ischaften
Inhalte	Das Modul behandelt als innovative Werkstoffe im Bauwesen verschiedene Arten von Sonderbetonen, die Gegenstand aktueller Forschung und Entwicklung sind und bei denen davon auszugehen ist, dass sie zukünftig eine immer größere Bedeutung im Bauwesen haben werden. Es erfolgt zunächst eine Vertiefung der Eigenschaften, Zusammensetzung und Herstellung verschiedener Arten von Normalbeton. Darauf aufbauend werden die Sonderbetone vorgestellt, sodass ein dezidierter Vergleich deren Eigenschaften zu denen von Normalbeton möglich wird. In praktischen Laborübungen wird gezielt auf die Besonderheiten der Herstellung und Handhabung ausgewählter Sonderbetone eingegangen. Im Einzelnen werden u.a. folgende Punkte behandelt: • Erweiterte Grundlagen zu Eigenschaften, Zusammensetzung, und Verwendung von Normalbeton • Arten und Wirkungsweise moderner Betonzusatzmittel und -zusatzstoffe • Vorstellung verschiedener Sonderformen von Normalbeton (u.a. hochfeste Betone und Faserbetone) • Ultra-Hochleistungsbeton (UHPC)		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Master Bauingenieurwesen		

Voraussetzungen für die Teil- nahme	Formal: /
	Inhaltlich:
	Folgende Kenntnisse sollten (z.B. aus einem Bachelor-Studium) vorhanden sein:
	Gute Kenntnisse in Bauchemie und Baustoffkunde – insbesondere über zementgebundene Baustoffe
	Diese Kenntnisse werden z.B. im Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen bzw. Bauingenieurwesen Duales Studium der
	Universität Siegen im Rahmen des folgenden Moduls vermittelt:
	4BAUBA103 "Baustoffkunde und Bauchemie"
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung

Nr.	4BAUMA22				
Modultitel	Felsmechanik, Fels- und Tunnelbau				
Pflicht/Wahlpflicht	WP				
Moduldauer	1 Semester				
Angebotshäufigkeit	WiSe				
Lehrsprache	deutsch				
LP	6				
SWS	4				
Präsenzstudium	60 h				
Selbststudium	120 h				
Workload	180 h				
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppe	ngröße	sws	
Vorlesung	Felsmechanik, Fels- und Tunnelbau	15	ingroise .	2	
Übung	Felsmechanik, Fels- und Tunnelbau	15		1	
Seminar	Felsmechanik, Fels- und Tunnelbau	15		1	
Leistungen	Form	13	Dauer/Ur	1-	
Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung		30 Minute		
Studienleistungen	Schriftliche Ausarbeitung mit Präsentation		30 Milliati	C11	
Studiemeistungen	- Die oder der Studierende versteht		hanisek - V	orhalta:	
Qualifikationsziele	gegenüberstellen Die oder der Studierende kennt die maßgebenden Feld- und Laborversuche und kann sie anwendungsbezogen auswählen Die oder der Studierende versteht die maßgebenden Eigenschaften des Gebirges und kann Standsicherheitsfragen richtig einschätzen Die oder der Studierende kann die wichtigsten Verfahren des unterirdischen Bauens darstellen und den Herstellungsablauf beschreiben Die oder der Studierende versteht die Grundzüge der Tunnelstatik und kann die Bemessung des Verbaus erläutern Eigenschaften von Festgestein, Einfluss von Wasser Feld- und Laborversuche zur Bestimmung felsmechanischer Kenngrößen, Klassifizierung Trennflächengefüge, Messung und Darstellung, Standsicherheitsbetrachtungen Verfahren des Felsbaus insbesondere Hangsicherungen Vortriebsverfahren im Tunnelbau, Verbauarten Gebirgsspannungen, Tunnelstatik und Grundzüge der Bemes-			wählen en Eigen- en richtig hren des egsablauf Tunnel- anischer ndsicher-	
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Master Bauingenieurwesen				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsleistung ist das Bestehen der Studienleistung in diesem Modul. Inhaltlich: Folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein: - Kenntnisse der Lehrinhalte aus den Grundlagenfächern de Geotechnik des Bachelorstudiengangs. Diese Kenntnisse werden z.B. im Bachelorstudiengang Bauingenieur wesen bzw. Bauingenieurwesen Duales Studium der Universität Siegen im Rahmen der folgenden Module vermittelt: - 4BAUBA101 "Ingenieurgeologie und Bodenmechanik" - 4BAUBA207 "Geotechnik" - 4BAUBA303 "Praxisprojekt Geotechnik" - 4BAUMA07 "Grund- und Spezialtiefbau"			nern der genieur- sität Sie-	

Voraussetzungen für die Vergabe von LP

Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung.

Nr.	4BAUMA23			
Modultitel	FE-Anwendungen in der Geotechnik			
Pflicht/Wahlpflicht	WP			
Moduldauer	1 Semester			
Angebotshäufigkeit	SoSe			
Lehrsprache	deutsch			
LP	6			
SWS	4			
Präsenzstudium	60 h			
Selbststudium	120 h			
Workload	180 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Grup	pengröße	SWS
Vorlesung	FE-Anwendungen in der Geotechnik	15		2
Übung	FE-Anwendungen in der Geotechnik	15		2
Leistungen	Form		Dauer/ Ur	nfang
Prüfungsleistungen	Gesamtprüfungsleistung bestehend aus den Prüfungselementen: Projektbericht mit Präsentation (3/6) und Mündliche Prüfung (3/6) 30 Minute			
Studienleistungen	5177			
Qualifikationsziele	 tigkeitsverhalten von Böden erklären. Die oder der Studierende versteht Struktur und Eignung bodenmechanischer Stoffgesetze und kann für konkrete Problemstellungen geeignete Stoffgesetze auswählen. Die oder der Studierende kann den Ablauf der numerischen Modellierung geotechnischer Problemstellungen darstellen und die einzelnen Schritte erklären. Die oder der Studierende kann diese mit dem Finite-Elemente Programm Plaxis auf ausgesuchte Problemstellungen anwenden und die Ergebnisse auswerten und beurteilen. 			
Inhalte	 mechanische Beschreibung von Spannungszuständen, typisches Spannungs-Verformungsverhalten von Böden Struktur und Formulierung einfacher und einiger höherwertiger Stoffgesetze der Bodenmechanik Grundlagen der numerischen Modellierung: Systemdefinition, Randbedingungen, Komponenten und Netzgenerierung, Kalibrierung der Stoffmodelle, Verifizierung des numerischen Modells, Auswertung und Interpretation der Ergebnisse Einführung in das FE-Programm Plaxis und Anwendung auf ausgewählte Problemstellungen Selbstständige Bearbeitung eine Projektaufgabe im Rahmen einer Hausarbeit in Kleingruppen 			werti- inition, , Kalib- n Mo- auf
Verwendbarkeit in den folgenden				
Studiengängen	Master Bauingenieurwesen			
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: / Inhaltlich: Folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein: - Kenntnisse der Lehrinhalte aus den Gru Geotechnik des Bachelorstudiengangs.		genfächerr	ı der

	Diese Kenntnisse werden z.B. im Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen bzw. Bauingenieurwesen Duales Studium der Universität Siegen im Rahmen der folgenden Module vermittelt:
	 4BAUBA101 "Ingenieurgeologie und Bodenmechanik" 4BAUBA207 "Geotechnik" 4BAUBA303 "Praxisprojekt Geotechnik"
	Weiterhin werden die Lehrinhalte des folgenden Moduls als bekannt vorausgesetzt:
	- 4BAUMA01 "Numerische Methoden im Bauingenieurwesen"
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung.

Nr.	4BAUMA24		
Modultitel	Geotechnische Aspekte in Wasser und Umwelt		
Wodulitei	(Geotechnical Aspects in Water and Environment)		
Pflicht/Wahlpflicht	P/WP		
Moduldauer	1 Semester		
Angebotshäufigkeit	SoSe		
Lehrsprache	Englisch		
LP	6		
SWS	4		
Präsenzstudium	60 h		
Selbststudium	120 h		
Workload	180 h		1
Lehr- und Lernform		ıppengröße	SWS
Vorlesung	Geotechnische Aspekte in Wasser und Umwelt (Geotechnical Aspects in Water and Environ- ment) 15		2
Seminar	Geotechnische Aspekte in Wasser und Umwelt (Geotechnical Aspects in Water and Environment) 15	,	2
Leistungen	Form	Dauer/Un	nfang
Prüfungsleistungen	Gesamtprüfungsleistung bestehend aus den Prüfungselementen: Projektbericht mit Präsentation (2/6) und Mündliche Prüfung (4/6) (Die Prüfung wird im Masterstudiengang Bauingeni eurwesen in der Regel in deutscher Sprache abgelegt, im Masterstudiengang Engineering of Hydro-Environmental Extremes in englischer Sprache.)	Max. 60 S	
Studienleistungen			
Qualifikationsziele	 The student is familiar with various geotechnical issues and tasks at the interface of water and the environment The student understands the design and construction methods of geotechnical structures exposed to water The student will be able to explain and classify the special chal lenges of planning, dimensioning and construction of such facilities The student understands the load-bearing behavior under the influence of transient effects from water and wind, among other things, as well as the design methods that are deriving from them The student will be able to demonstrate the process from planning and design to manufacture and installation using examples 		

Inhalte	 Structures exposed to free water or groundwater, e.g. foundations for wind or wave energy converters, dikes and levees or other waterfront structures Loads on geotechnical structures, effects of seepage, basic principles of load determination Ground investigations near- and offshore Load-bearing behaviour under monotonic and transient loading, basic design principles and design procedures Special manufacturing or installation processes Illustration by means of project examples, which are worked out in small teams and presented and discussed in the group
Verwendbarkeit in den folgenden	Master Bauingenieurwesen
Studiengängen	Master Engineering of Hydro-Environmental Extremes
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: / Inhaltlich: /
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung.

Nr.	4BAUMA25		
Modultitel	GIS-Anwendungen - Entwicklung (GIS application)		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	1		
Angebotshäufigkeit	SoSe		
Lehrsprache	englisch		
LP	6		
SWS	4		
Präsenzstudium	60 h		
Selbststudium	120 h		
Workload	180 h		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	sws
Vorlesung	GIS-Anwendungen - Entwicklung (GIS application)	16	2
Übung	GIS-Anwendungen - Entwicklung (GIS application)	16	2
Leistungen	Form	Dauer/Un	nfang
Prüfungsleistungen	Projektarbeit (keine schriftliche Ausarbeitung, nur wissenschaftliches Poster + Präsentation) (50 %) und Klausur (50 %) (Die Prüfung wird im Masterstudiengang Bauingenieurwesen in der Regel in deutscher Sprache abgelegt, im Masterstudiengang Engineering of Hydro-Environmental Extremes in englischer Sprache.)	20 Min. 120 Minuten	
Studienleistungen			
Qualifikationsziele	 The student can use remote sensing data in GIS for the planning, maintenance and documentation of spatial scenarios (land use, future development, infrastructure facilities and much more) in a problem-specific manner The student will be able to set up GIS projects with remote sensing data for typical task scenarios in civil engineering and to use them for presentation and analysis purposes The student is able to differentiate between different satellite missions and to acquire, integrate and manage data from them The student acquires skills in practical project work, teamwork, oral and written presentation of an independently developed GIS project 		

Inhalte	 Basics of remote sensing (remote sensing) as a technology of earth observation Presentation of possible data and data sources (satellites and sensors) as well as methods for processing the data obtained (digital image processing, image analysis) in ArcGIS Differentiation of spectral, spatial, radiometric and temporal resolution Calculation and targeted use of artificial channels (RVI, NDVI, NBR, dNBR) Presentation of the methods of multispectral classification with introduction to the methods of unsupervised (cluster analysis) and supervised classification (maximum likelihood classification) Python as a universal open source programming language (scripting language of ArcGIS geoprocessing) for the independent creation of any workflow
Verwendbarkeit in den folgenden	Master Bauingenieurwesen
Studiengängen	Master Engineering of Hydro-Environmental Extremes
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: / Inhaltlich: /
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung.

Nr.	4BAUMA26		
Modultitel	Flussgebietsmanagement (Integrated River Basin	Management)	
Pflicht/Wahlpflicht	P/WP		
Moduldauer	1 Semester		
Angebotshäufigkeit	WiSe		
Lehrsprache	englisch		
LP	6		
sws	4		
Präsenzstudium	60 h		
Selbststudium	120 h		
Workload	180 h		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppengröße	sws
Vorlesung	Flussgebietsmanagement (Integrated River Basin Management)	20	3
Übung	Flussgebietsmanagement (Integrated River Basin Management)	20	1
Leistungen	Form	Dauer/Umfar	ng
	Schriftlicher Ausarbeitung mit Referat	max. 120 Seit	
Prüfungsleistungen	(Die Prüfung wird im Masterstudiengang Bauinge nieurwesen in der Regel in deutscher Sprache ab gelegt, im Masterstudiengang Engineering of Hydro-Environmental Extremes in englischer Spra che.)	o- of	ten
Studienleistungen	/		
Qualifikationsziele	 Acquisition of an understanding of typical core areas of modern river basin management (dealing with water bodies, flood management, drought management, "hard" and soft "measures") Acquisition of basic knowledge of sustainable management of natural resources (water and soil) with the aim of reducing resource consumption and risk as well as managing water and material cycles on an ecological, economic and social basis Acquisition of methodological competences in scientific research in the field of river basin management Development of communication skills in oral and written presentation 		
Inhalte	 Introduction to river basin management and Integrated Water Resources Management (IRWM) IWRM examples from developed and developing countries; climate adaptation examples Determination of water supply and demand and corresponding modelling approaches Management of river basins with regard to flood protection flood risk Structural and "soft" flood protection measures The EU Flood Framework Directive Dealing with low water and drought and identifying corresponding risks 		
Verwendbarkeit in den folgenden	 Optimisation issues in river basin manage Tutorial on the application of the modelling Master Bauingenieurwesen 		ASIM
Studiengängen	Master Engineering of Hydro-Environmental Extre	emes	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: /	Lines	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Inhaltlich: / Bestandene Prüfungsleistung.		

Nr.	4BAUMA27		
Modultitel	Wassergüte-/Wassermengenwirtschaft		
Wioduititei	(Water Quality and Quantity Management)		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	1 Semester		
Angebotshäufigkeit	SoSe		
Lehrsprache	englisch		
LP	6		
SWS	4		
Präsenzstudium	60 h		
Selbststudium	120 h		
Workload Lehr- und Lernform	180 h	C	CVVC
Lenr- una Lerntorm	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppengröße	2M2
Vorlesung	Wassergüte-/Wassermengenwirtschaft (Water Quality and Quantity Management)	20	3
Übung	Wassergüte-/Wassermengenwirtschaft (Water Quality and Quantity Management)	20	1
Leistungen	Form	Dauer/Un	nfang
Prüfungsleistungen	Klausur (Die Prüfung wird im Masterstudiengang Bauin eurwesen in der Regel in deutscher Sprache alegt, im Masterstudiengang Engineering of HEnvironmental Extremes in englischer Sprache.	abge- ydro-	ten
Studienleistungen			
Qualifikationsziele	 Acquisition of scientific basics of water quality and water quality Development of concepts for water quality management, focusing on problem identification and development of solution strategies Development of basics and concepts of quantitative water management (management of reservoirs, irrigation systems) Acquisition of methodological and application skills through applied tutorials Development of communication skills in lectures at the final 		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen Voraussetzungen für die Teilnahme	examination Introduction to water quality and quantity management Physical description of transport processes in flowing waters Convection and diffusion of tracers, Fick's law of diffusion Mixing processes in rivers, lakes and artificial reservoirs Sediment transport in flowing waters Modelling methods for water quality assessment and prediction Concepts for water quality management: EU-WRRL Management and optimisation of reservoirs Irrigation and drainage Remediation of contaminated groundwater Tutorial: application of a simple water quality model Master Bauingenieurwesen Master Engineering of Hydro-Environmental Extremes Formal: / Inhaltlich: /		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung.		

Nr.	4BAUMA28			
Modultitel	Prozessbasierte Modellierung in Hydrologie und V	Vasserwirtscha	ıft	
Wodultitei	(Process-based hydrological modeling)			
Pflicht/Wahlpflicht	P/WP			
Moduldauer	1 Semester			
Angebotshäufigkeit	WiSe			
Lehrsprache	englisch			
LP	6			
SWS	4			
Präsenzstudium	60 h			
Selbststudium	120 h			
Workload	180 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppegröße	sws	
	Prozessbasierte Modellierung in Hydrologie und			
Vorlesung	Wasserwirtschaft	20	2	
	(Process-based hydrological modeling)			
Übung	Prozessbasierte Modellierung in Hydrologie und	20	2	
Obulig	Wasserwirtschaft (Modeling in Python)			
Leistungen	Form	Dauer/Umfa	ang	
	Eine Prüfungsleistung, bestehend aus:			
	Schriftliche Ausarbeitung mit	bis 120 Seite	en;	
	Präsentation und	max. 30 Min	uten:	
			•	
Prüfungsleistungen	mündlicher Prüfung.	max. 30 Mir	iuten	
	(Die Prüfung wird im Masterstudiengang Bauingeni-			
	eurwesen in der Regel in deutscher Sprache abg			
	legt, im Masterstudiengang Engineering of Hydro-			
	Environmental Extremes in englischer Sprache.)			
Studienleistungen				
	 Acquisition of theoretical and practical be 	asics of comple	ex	
	hydrological and water management model procedures			
	- Expansion of the ability to assess areas of application of			
Qualifikationsziele	hydrological and water management mo	•		
	- Acquisition of methodological skills in scientific computing			
	- Development of communication skills in oral and written			
	presentation as well as work in projects	1 111		
	- Introduction to advanced hydrological m	_		
	- Process-based deterministic hydrological models			
	- The dynamic and the kinematic wave model, the diffusion			
	wave model for flood wave propagation			
	 Uncertainty analysis of hydrological models and data assimi- lation procedures 			
	- Introduction to numerical methods in hydrological modelling:			
Inhalte	Numerical solution of simple differential equations to deter-			
	mine the water balance	equations to t	acter	
	- The exercise teaches the implementation	of simple num	erical	
	methods for solving the water balance			
	Python programming language		.6	
	- The tutorial conveys skills in the applica	tion of the sn	atially	
	distributed hydrological model "WASIM"		_ c.uiry	
Verwendbarkeit in den folgenden	Master Bauingenieurwesen			
Studiengängen	Master Engineering of Hydro-Environmental Extre	emes		
	Formal: /			
Voraussetzungen für die Teilnahme	Inhaltlich: /			
Voraussetzungen für die Vergabe von	innaturen. /			
voiaussetzungen iui uie vergabe von	Doctordono Driifungeloietung			
LP	Bestandene Prüfungsleistung.			



Nr.	4BAUMA29		
Modultitel	Hochwasserrisiko und Resilienz im Wasserbau		
	(Flood Risk and Resilience in Hydraulic Engineering	g)	4
Pflicht/Wahlpflicht	P/WP		
Moduldauer	1 Semester		
Angebotshäufigkeit	SoSe		
Lehrsprache	Englisch		
LP	6		
SWS	4		
Präsenzstudium	60 h		
Selbststudium	120 h		
Workload	180 h	C	CLAC
Lehr- und Lernform		Gruppengröße	SWS
Vorlesung mit integrierten Übungen	Hochwasserrisiko und Resilienz im Wasserbau (Flood Risk and Resilience in Hydraulic Enginee- ring)		4
Leistungen	Form	Dauer/Umfar	ng
Prüfungsleistungen	Eine Prüfungsleistung bestehend aus: Schriftliche Ausarbeitung mit Präsentation und mündlicher Prüfung (Die Prüfung wird im Masterstudiengang Bauingen eurwesen in der Regel in deutscher Sprache abge legt, im Masterstudiengang Engineering of Hydro Environmental Extremes in englischer Sprache.)	e-	iten;
Studienleistungen			
Qualifikationsziele	 Acquire the fundamentals of risk and resengineering To be able to assess the probability of diffailure Acquire methods for estimating dam fail the extent of flooding from dam failures Acquire methodological skills for estimatineence Weigh the advantages and disadvantaged design cases of hydraulic structures in tensilience Acquire methodological competencies for 	ferent types of oures and predicting risk and rests of different flows of risk and/our decision making	dam cting esili- lood or re-
Inhalte	 Dam loads: DIN 19700 for quantification of Failure of dams Probability of failure: types of failure Dam failure and dam failure simulation consequences: Damage assessment Methods of risk assessment Resilience estimation methods decision making Tutorials (computer work): Quantification of extremes damage estimation risk assessment Resilience estimation decision making 	of extremes	
Verwendbarkeit in den folgenden	Master Bauingenieurwesen		
Studiengängen	Master Engineering of Hydro-Environmental Extre	mes	

Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: /
	Inhaltlich:/
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung.

Nr.	4BAUMA30				
Modultitel	Bemessung wasserbaulicher Anlagen				
Wodulitei	(Design of Hydraulic Structures)				
Pflicht/Wahlpflicht	WP				
Moduldauer	1 Semester				
Angebotshäufigkeit	WiSe				
Lehrsprache	Englisch				
LP	6				
sws	4				
Präsenzstudium	60 h				
Selbststudium	120 h				
Workload	180 h				
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gru	ppengröße	SWS	
Vorlesung mit integrierter Übung	Bemessung wasserbaulicher Anlagen	20		4	
	(Design of Hydraulic Structures)		- /	•	
Leistungen	Form		Dauer/Um	tang	
	Eine Prüfungsleistung bestehend aus:				
	Schriftliche Ausarbeitung mit		max. 120 S	eiten;	
	Präsentation und		max. 15 Mi	inu-	
	mündlicher Prüfung		ten;		
Prüfungsleistungen	 (Die Prüfung wird im Masterstudiengang B	auin-	max. 15 Mi	inuten	
	genieurwesen in der Regel in deutscher				
	che abgelegt, im Masterstudiengang Eng	•			
	ring of Hydro-Environmental Extremes in e				
	scher Sprache.)	J			
Studienleistungen					
	- The construction of dams ranks w	ith th	ne earliest a	nd	
	most fundamental of civil enginee	ering	activities		
	- In this module students will obtain in-depth knowledge				
	in the design of hydraulic elements for dams but also				
	for other hydraulic structures				
	- Develop the ability to select best		-		
	ments based on constrains given for example by land-				
Qualifikationsziele	scape, design standard or location				
	- Acquisition of suitable methodolo	-	-		
	the design of various hydraulic structures, such as re-				
	tention basins, spillways or dissip - Deep knowledge of the required l			10	
	Weighing the advantages and disa				
	mental and numerical modelling,		_	-	
	scaling laws, governing laws or ap		_	р.с	
	- Design Discharges and Norms		•		
	- Retention basins				
	- Reservoirs				
	- Intake				
Inhalte	- Spillway				
	- Hydraulic Jump and dissipation ba	asins			
	- Hydraulic crossings				
	- Channels and pressurized conduits				
Voncendhoulesia in day folgonday	- Experimental works and 3D Numerical Modelling				
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Master Bauingenieurwesen Master Engineering of Hydro-Environmental Extremes				
Studiengangen	Formal: /	.aı EX	11 E111E3		
Voraussetzungen für die Teilnahme	•				
	Inhaltlich:/				

Voraussetzungen für die Vergabe von LP

Bestandene Prüfungsleistung

Nr.	4BAUMA31			
Modultitel	Abfalltechnik			
Pflicht/Wahlpflicht	P/WP			
Moduldauer	1 Semester			
Angebotshäufigkeit	WiSe			
Lehrsprache	deutsch			
LP	6			
sws	4			
Präsenzstudium	60 h			
Selbststudium	120 h			
Workload	180 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Grupp	engröße	SWS
Vorlesung	Abfalltechnik	20		3
Übung	Abfalltechnik	20		1
Leistungen	Form		Dauer/U	lm-
Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung		30 Minu	ten
Studienleistungen				
Qualifikationsziele	 Theorien zu Prozessen kennen und erwerben vertieftes Fachwissen in der Abfalltechnik Die Studierenden eignen sich analytisch-methodische Kompetenzen zur Charakterisierung der Abfälle an (Probenahme Glühverlust, Eluat-/Feststoffwerte etc.) Die Studierenden erwerben Kompetenzen zu gesamtheitlicher Systembetrachtungen der Abfallbehandlung und -entsorgung (Emissionen über die Medien Wasser, Boden, Luft bei Verwertung und Beseitigung), zum Stoffstrommanagement mit Bilanzierungen, zu wissenschaftlichen Analysen und Simulationen 			ompe- lahme, tlichen orgung erwer- t Bilan-
Inhalte Verwendbarkeit in den folgenden	 Naturwissenschaftliche Grundlagen der Biologischen und Thermischen Abfallbehandlung, Vorgänge im "Biologisch-chemisch-physikalischen Reaktor" Deponie, Wasser- und Gashaushalt von Deponien Vertiefung: aerobe (Kompostierung) und anaerobe (Vergärung) Bioabfallbehandlung, Mechanische und Thermische Abfallbehandlung, Deponietechnik, Deponiebau, Deponiebetrieb sowie Nachsorge Bestimmung, Bewertung, Überwachung und Minderung der Emissionen von Abfallbehandlungsanlagen Methoden und Verfahren zur ökologischen und ökonomischen Bewertung und Systemoptimierung von Abfallbehandlungsund -entsorgungsmaßnahmeng 			
Studiengängen	Master Bauingenieurwesen			
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: / Inhaltlich: Folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein: - Kenntnisse der Abfallwirtschaft Diese Kenntnisse werden z.B. im Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen bzw. Bauingenieurwesen Duales Studium der Universität Siegen im Rahmen des folgenden Moduls vermittelt: - 4BAUBA308 "Siedlungswasser-/Abfallwirtschaft" (Teil "Abfallwirtschaft")			
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung.			

Nr.	4BAUMA32			
Modultitel	Leitungsinfrastruktur und Netze			
Pflicht/Wahlpflicht	WP			
Moduldauer	1 Semester			
Angebotshäufigkeit	SoSe			
Lehrsprache	deutsch			
LP	6			
SWS	4			
Präsenzstudium	60 h			
Selbststudium	120 h			$\overline{}$
Workload	180 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Grui	ppengröße	sws
Vorlesung	Leitungsinfrastruktur und Netze	20	P P	3
Übung	Leitungsinfrastruktur und Netze	20		1
Leistungen	Form	120	Dauer/Ur	
Prüfungsleistungen	Klausur		120 Minu	
Studienleistungen				
Qualifikationsziele	Trinkwasser, Gas, Strom, Wärme) - Die Studierenden sind in der Lage, kor hänge der Leitungs-infrastruktur zu er cherheit zu beurteilen und nachhaltige wickeln, zu planen und bautechnisch u. - Die Studierenden erwerben spezielle a Kompetenzen, um die Zukunftsfähigke gesichts der Energiewende, des Klimat graphischen Entwicklung sicherzustelle. - Das Interesse an "unterirdischen Bauv novative Inhalte wie den grabenlosen steigert, wobei der theoretische Lehrs Beispiele und Simulationen im PC-Poo	kenner E Leitur Imzuse Inalytis Eit der I Wandel En Verken Verfah I ergän	n, für die zi ngsnetze zu etzen sch-method Infrastrukti Is und der d " wird durc iren weiter irch praktis izt wird	vile Si- u ent- dische ur an- demo- ch in- ge- sche
Inhalte Verwendbarkeit in den folgenden	 Grundlagen der Leitungsinfrastruktur, nen Zivilisationsalltag Rechtliche Vorschriften, Regelwerke w 1986, DIN 1998 DWA-Arbeits- und Me werk, Qualitätssicherung Planung, Bau- und Betrieb von Leitung Grundstücken und Gebäuden: a) Bauw Netze, Rohrmaterialien und Armature von Freispiegel- und Druckleitungen, Enamische Kanalnetzberechnungen Leitungstiefbau mit offenen u. geschlo Neubau/Sanierung, Ertüchtigung, Erhabestehender Leitungsinfrastruktur Betriebliche Aspekte, Wartung und Ur Kanalinspektion, Dichtheitsprüfung, Sonierungsstrategien) Zukunftsthemen (regenerative Energie Demographie) 	rie DIN rkblätt snetze verke u n b) Dii EDV-ge: sssener alt und terhal	EN 1610, I cer, DVGW- en in Straße und Bauteil mensionier stützte hyd n Bauweise Anpassen tung (Spülussaufnahme	DIN Regel- en, e der rung dro-dy- en in von ung, e, Sa-
Studiengängen	Master Bauingenieurwesen			

	Formal: / Inhaltlich:
	Kenntnisse auf folgenden Gebieten sollten (z.B. aus einem Bachelor- Studium) vorhanden sein:
Voraussetzungen für die Teilnahme	 Siedlungswasserwirtschaft Hydromechanik Wasserbau Diese Kenntnisse werden z.B. im Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen bzw. Bauingenieurwesen Duales Studium der Universität Siegen im Rahmen der folgenden Module vermittelt: 4BAUBA308 "Siedlungswasser-/ Abfallwirtschaft" (Teil "Siedlungswasserwirtschaft") 4BAUBA206 "Hydromechanik und Wasserbau I")
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung.

kehrserzeugung, Zielwahl, Moduswahl, Routenwahl: Umle gungsmodelle IV und ÖV - IT-gestützte Anwendung von makroskopischen Verkehrsplanungsmodellen - Einzelthemen des Straßenentwurfs - Zukunftsworkshop "Verkehr und Mobilität", Projektkonzegtion und Ausarbeitung für eine verkehrliche Fragestellung von	Nr.	4BAUMA33			
Moduldauer	Modultitel	Verkehrsplanung und Straßenentwurf			
Angebotshäufigkeit WISe	Pflicht/Wahlpflicht				
Lehrsprache Deutsch LP G G					
SWS 4 Präsenzstudium 60 h Selbststudium 120 h Workload 180 h Lehr- und Lenforom ggf. Veranstaltungen/Modulelemente Gruppengröße SWS Vorlesung integrierter Übung Verkehrsplanung und Straßenentwurf 20 4 Leistungen Form Dauer/Umfang Gesamtprüfungsleistung, bestehend aus: Pröjektarbeit mit Präsentation (60%) und Klausur (40%) 120 Minuten	Angebotshäufigkeit	WiSe			
Präsenzstudium		deutsch			
Präsenzstudium 120 h 120	LP				
Selbststudium	SWS	4			
Lehr- und Lernform ggf. Vernastaltungen/Modulelemente Gruppengröße SW	Präsenzstudium	60 h			
Leistungen	Selbststudium	120 h			
Verkehrsplanung und Straßenentwurf Leistungen Form Gesamtprüfungsleistung, bestehend aus: Pröfungsleistungen Prüfungsleistungen	Workload	180 h			
Prüfungsleistungen Gesamtprüfungsleistung, bestehend aus: Bis 120 Seiten, 30 Projektarbeit mit Präsentation (60%) Minuten und Klausur (40%) 120 Minuten 12	Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	G	iruppengröße	SWS
Gesamtprüfungsleistung, bestehend aus: Projektarbeit mit Präsentation (60%) Und Klausur (40%) Studienleistungen - Die Studierenden erwerben vertiefte Methodenkompetenze in der Verkehrsnachfragemodellierung Sie sind befähigt, makroskopische Verkehrsnachfragemodell einzusetzen und die Wirkung von Einflussgrößen auf die Erget nisse einzuschätzen Die Studierenden vertiefen ihr Fachkenntnisse im Straßenent wurf unter Berücksichtigung der Zielfelder Verkehrssicherheit, Verkehrsqualität, Umweltwirkungen und Wirtschaftlichkeit vor dem Hintergrund globaler Zielkriterien Die Studierenden entwickeln spezielle analytisch-methodisch Kompetenzen im Rahmen der Ausarbeitung eines Zukunftsthe mas im Bereich Verkehrsplanung und Mobilität. Sie sind in de Lage, auf der Basis vertieften Fachwissens Methoden und Lösungsmöglichkeiten weiterzuentwickeln und Alternativen zie orientiert gegeneinander abzuwägen Die Studierenden erwerben Praxiserfahrungen und Kommun kationskompetenzen in der Gruppenarbeit (Projektarbeit auc in Kleingruppen) und Außereitung ihrer Erkenntnisse in Forr einer Präsentation Theorien und Unterschiede von makroskopischen Verkehrsmodellrechnungen - physikalisch und verhaltensbegründete Makromodelle, Verkehrserzeugung, Zielwahl, Moduswahl, Routenwahl: Umle gungsmodelle IV und ÖV - IT-gestützte Anwendung von makroskopischen Verkehrsplanungsmodellen Einzelthemen des Straßenentwurfs - Zukunftsworkshop "Verkehr und Mobilität", Projektkonzettion und Ausarbeitung für eine verkehrliche Fragestellung von dem Hintergrund globaler Zielkriterien (Nachhaltigkeit, Klime schutz, Teilhabe etc.)	Vorlesung integrierter Übung	Verkehrsplanung und Straßenentwurf	20	0	4
Prüfungsleistungen Prüfungsleistungen Die Studierenden erwerben vertiefte Methodenkompetenze in der Verkehrsnachfragemodellierung. Sie sind befähigt, makroskopische Verkehrsnachfragemodellierungs. Sie sind befähigt, makroskopische Verkehrsnachfragemodellierungs. Die Studierenden vertiefen ihr Fachkenntnisse im Straßenent wurf unter Berücksichtigung der Zielfelder Verkehrssicherheit, Verkehrsqualität, Umweltwirkungen und Wirtschaftlichkeit vor dem Hintergrund globaler Zielkriterien. Die Studierenden entwickeln spezielle analytisch-methodisch Kompetenzen im Rahmen der Ausarbeitung eines Zukunftsthe mas im Bereich Verkehrsplanung und Mobilität. Sie sind in de Lage, auf der Basis vertieften Fachwissens Methoden und Lösungsmöglichkeiten weiterzuentwickeln und Alternativen zie orientiert gegeneinander abzuwägen. Die Studierenden erwerben Praxiserfahrungen und Kommun kationskompetenzen in der Gruppenarbeit (Projektarbeit auc in Kleingruppen) und Aufbereitung ihrer Erkenntnisse in Forr einer Präsentation. Theorien und Unterschiede von makroskopischen Verkehrsmodellrechnungen physikalisch und verhaltensbegründete Makromodelle, Veikehrserzeugung, Zielwahl, Moduswahl, Routenwahl: Umle gungsmodelle IV und ÖV IT-gestützte Anwendung von makroskopischen Verkehrsplanungsmodellen. Einzelthemen des Straßenentwurfs Zukunftsworkshop "Verkehr und Mobilität", Projektkonzertion und Ausarbeitung für eine verkehrliche Fragestellung von dem Hintergrund globaler Zielkriterien (Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Teilhabe etc.) Verwendbarkeit in den folgenden	Leistungen	Form		Dauer/Um	fang
Prüfungsleistungen Prüfungsleistungen Die Studierenden erwerben vertiefte Methodenkompetenze in der Verkehrsnachfragemodellierung. Sie sind befähigt, makroskopische Verkehrsnachfragemodellierungs. Sie sind befähigt, makroskopische Verkehrsnachfragemodellierungs. Die Studierenden vertiefen ihr Fachkenntnisse im Straßenent wurf unter Berücksichtigung der Zielfelder Verkehrssicherheit, Verkehrsqualität, Umweltwirkungen und Wirtschaftlichkeit vor dem Hintergrund globaler Zielkriterien. Die Studierenden entwickeln spezielle analytisch-methodisch Kompetenzen im Rahmen der Ausarbeitung eines Zukunftsthe mas im Bereich Verkehrsplanung und Mobilität. Sie sind in de Lage, auf der Basis vertieften Fachwissens Methoden und Lösungsmöglichkeiten weiterzuentwickeln und Alternativen zie orientiert gegeneinander abzuwägen. Die Studierenden erwerben Praxiserfahrungen und Kommun kationskompetenzen in der Gruppenarbeit (Projektarbeit auc in Kleingruppen) und Aufbereitung ihrer Erkenntnisse in Forr einer Präsentation. Theorien und Unterschiede von makroskopischen Verkehrsmodellrechnungen physikalisch und verhaltensbegründete Makromodelle, Veikehrserzeugung, Zielwahl, Moduswahl, Routenwahl: Umle gungsmodelle IV und ÖV IT-gestützte Anwendung von makroskopischen Verkehrsplanungsmodellen. Einzelthemen des Straßenentwurfs Zukunftsworkshop "Verkehr und Mobilität", Projektkonzertion und Ausarbeitung für eine verkehrliche Fragestellung von dem Hintergrund globaler Zielkriterien (Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Teilhabe etc.) Verwendbarkeit in den folgenden		Gesamtprüfungsleistung, bestehend aus	:	Bis 120 Seit	en, 30
Studienleistungen				Minuten	-
Studienleistungen	Prüfungsleistungen				
Theories and Austrelians or interest and strationary of the New Markett in den folgenden - Die Studierenden erwerben vertiefte Methodenkompetenze in der Verkehrsnachfragemodellierung Sie sind befähigt, makroskopische Verkehrsnachfragemodell einzusetzen und die Wirkung von Einflussgrößen auf die Erget nisse einzuschätzen Die Studierenden vertiefen ihr Fachkenntnisse im Straßenent wurf unter Berücksichtigung der Zielfelder Verkehrssicherheit, Verkehrsqualität, Umweltwirkungen und Wirtschaftlichkeit vor dem Hintergrund globaler Zielkriterien Die Studierenden entwickeln spezielle analytisch-methodisch Kompetenzen im Rahmen der Ausarbeitung eines Zukunftsthe mas im Bereich Verkehrsplanung und Mobilität. Sie sind in de Lage, auf der Basis vertieften Fachwissens Methoden und Lösungsmöglichkeiten weiterzuentwickeln und Alternativen zie orientiert gegeneinander abzuwägen Die Studierenden erwerben Praxiserfahrungen und Kommun kationskompetenzen in der Gruppenarbeit (Projektarbeit auc in Kleingruppen) und Aufbereitung ihrer Erkenntnisse in Forreiner Präsentation Theorien und Unterschiede von makroskopischen Verkehrsmodellerehnungen - physikalisch und verhaltensbegründete Makromodelle, Verkehrserzeugung, Zielwahl, Moduswahl, Routenwahl: Umle gungsmodelle IV und ÖV - IT-gestützte Anwendung von makroskopischen Verkehrsplanungsmodellen Einzelthemen des Straßenentwurfs - Zukunftsworkshop "Verkehr und Mobilität", Projektkonzertion und Ausarbeitung für eine verkehrliche Fragestellung von dem Hintergrund globaler Zielkriterien (Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Teilhabe etc.)				120 Minute	an .
- Die Studierenden erwerben vertiefte Methodenkompetenze in der Verkehrsnachfragemodellierung Sie sind befähigt, makroskopische Verkehrsnachfragemodell einzusetzen und die Wirkung von Einflussgrößen auf die Erget nisse einzuschätzen Die Studierenden vertiefen ihr Fachkenntnisse im Straßenent wurf unter Berücksichtigung der Zielfelder Verkehrssicherheit, Verkehrsqualität, Umweltwirkungen und Wirtschaftlichkeit vor dem Hintergrund globaler Zielkriterien Die Studierenden entwickeln spezielle analytisch-methodisch Kompetenzen im Rahmen der Ausarbeitung eines Zukunftsthe mas im Bereich Verkehrsplanung und Mobilität. Sie sind in de Lage, auf der Basis vertieften Fachwissens Methoden und Lösungsmöglichkeiten weiterzuentwickeln und Alternativen zie orientiert gegeneinander abzuwägen Die Studierenden erwerben Praxiserfahrungen und Kommun kationskompetenzen in der Gruppenarbeit (Projektarbeit auc in Kleingruppen) und Aufbereitung ihrer Erkenntnisse in Forr einer Präsentation Theorien und Unterschiede von makroskopischen Verkehrsmodellrechnungen - physikalisch und verhaltensbegründete Makromodelle, Verkehrserzeugung, Zielwahl, Moduswahl, Routenwahl: Umle gungsmodelle IV und ÖV - IT-gestützte Anwendung von makroskopischen Verkehrsplanungsmodellen - Einzelthemen des Straßenentwurfs - Zukunftsworkshop "Verkehr und Mobilität", Projektkonzertion und Ausarbeitung für eine verkehrliche Fragestellung von dem Hintergrund globaler Zielkriterien (Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Teilhabe etc.)	Studionloistungen			120 Milliate	:11
Inhalte Inhalte modellrechnungen - physikalisch und verhaltensbegründete Makromodelle, Verkehrserzeugung, Zielwahl, Moduswahl, Routenwahl: Umler gungsmodelle IV und ÖV - IT-gestützte Anwendung von makroskopischen Verkehrsplanungsmodellen - Einzelthemen des Straßenentwurfs - Zukunftsworkshop "Verkehr und Mobilität", Projektkonzention und Ausarbeitung für eine verkehrliche Fragestellung von dem Hintergrund globaler Zielkriterien (Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Teilhabe etc.) Verwendbarkeit in den folgenden Master Bauingenieurwesen	Qualifikationsziele	 in der Verkehrsnachfragemodelli Sie sind befähigt, makroskopisch einzusetzen und die Wirkung von nisse einzuschätzen. Die Studierenden vertiefen ihr Fawurf unter Berücksichtigung der heit, Verkehrsqualität, Umweltw keit vor dem Hintergrund globale Die Studierenden entwickeln spekompetenzen im Rahmen der Aumas im Bereich Verkehrsplanung Lage, auf der Basis vertieften Fasungsmöglichkeiten weiterzuent orientiert gegeneinander abzuwigeneiten erwerben Praxkationskompetenzen in der Grup in Kleingruppen) und Aufbereitu einer Präsentation. 	derung. The Verkeh The Einflussg The Einflus	nrsnachfragen größen auf die nisse im Straß r Verkehrssich und Wirtscha erien. alytisch-metho ng eines Zukun bilität. Sie sind s Methoden u und Alternative ngen und Kon t (Projektarbe Erkenntnisse i	enent- ner- ftlich- odische iftsthe- d in der und Lö- en ziel- nmuni- eit auch n Form
I Master Bauingenieurwesen		 modellrechnungen physikalisch und verhaltensbegründete Makromodelle, Verkehrserzeugung, Zielwahl, Moduswahl, Routenwahl: Umlegungsmodelle IV und ÖV IT-gestützte Anwendung von makroskopischen Verkehrsplanungsmodellen Einzelthemen des Straßenentwurfs Zukunftsworkshop "Verkehr und Mobilität", Projektkonzeption und Ausarbeitung für eine verkehrliche Fragestellung vor dem Hintergrund globaler Zielkriterien (Nachhaltigkeit, Klima- 			
Studiengängen		Master Bauingenieurwesen			
	Studiengängen	Master Baumgement Wester			

	Formal: /
Voraussetzungen für die Teilnahme	 Inhaltlich: Kenntnisse auf folgenden Gebieten sollten (z.B. aus einem Bachelor-Studium) vorhanden sein: Verkehrsplanung (Straßenkategorisierung, Bewertung von Verkehrsangebot und -nachfrage, Grundsätze der Verkehrsnachfragemodellierung) Straßenentwurf (Entwurf von Straßen nach den einschlägigen Regelwerken "Richtlinien für die Anlage von Autobahnen (RAA)" bzw. "von Landstraßen (RAL)" bzw. "von Stadtstraßen (RASt)) Straßenverkehrstechnik (Bemessung von Straßenverkehrsanlagen nach dem "Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen (HBS)", Kennziffern zur Beschreibung des Unfallgeschehens) Diese Kenntnisse werden z.B. im Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen bzw. Bauingenieurwesen Duales Studium der Universität Siegen im Rahmen der folgenden Module vermittelt: 4BAUBA210 "Verkehr und Straße" 4BAUBA311 "Straßenentwurf und Straßenverkehrstechnik" 4BAUBA312 "Verkehrsplanung mit Praxisprojekt"
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung.

Nr.	4BAUMA34			
Modultitel	Verkehrssicherheits- und Verkehrsmanagement			
Pflicht/Wahlpflicht	P/WP			
Moduldauer	1 Semester			
Angebotshäufigkeit	SoSe			
Lehrsprache	deutsch			
LP	6			
sws	4			
Präsenzstudium	60 h			
Selbststudium	120 h			
Workload	180 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Grupp	pengröße	SWS
Vorlesung mit integrierte Übung	Verkehrssicherheits- und Verkehrsmanage- ment	20		4
Leistungen	Form		Dauer/U	mfang
Prüfungsleistungen	Gesamtprüfungsleistung bestehend aus Schriftlicher Ausarbeitung mit Präsentation (40 und Klausur (60%)	%)	Bis 120 S 30 min. 120 Min	ŕ
Studienleistungen				
Qualifikationsziele	 Die Studierenden erwerben die wissenschaftlichen Grundla gen sowie das spezifische Fachwissen des Verkehrssicherheits und Verkehrsmanagements. Die Studierenden entwickeln Methodenkompetenz in der Aus wertung und Interpretation von Unfallkennziffern für wissen schaftliche Analysen der Wechselwirkungen mit der Verkehrs infrastruktur. Die Studierenden verfügen über Anwendungskompetenz zun Einsatz und zu den Wirkungsabschätzungen der Verkehrsbe einflussung außerorts und der städtischen Verkehrssteuerung Die Studierenden sind grundsätzlich mit dem Einsatz relevan ter IT-Programme dazu vertraut. Sie sind in der Lage, auf der Basis vertieften Fachwissens Me thoden und Lösungsmöglichkeiten auf wissenschaftliche Fra gestellungen anzuwenden und daraus neue Praxisempfehlun gen abzuleiten. Die Studierenden erwerben Kommunikationskompetenzen in der Gruppenarbeit und der Aufbereitung ihrer Erkenntnisse al schriftliche Ausarbeitung (ggf. auch in Kleingruppen) und al Präsentation. 		rheits- er Aus- vissen- kehrs- nz zum hrsbe- erung. elevan- ns Me- ne Fra- ehlun- izen in isse als	

Inhalte	 Zuständigkeiten und rechtliche Rahmenbedingungen der Verkehrssicherheitsarbeit, EU-Recht, Subsidiarität EU – Bund – Länder, Verbindlichkeiten und Berichtspflichten Verfahren des Infrastruktursicherheitsmanagements, Einordnung in Planung und Betrieb nationales Regelwerk Methoden der Unfalldatenauswertung, Identifikation von Unfallauffälligkeiten (punktuell, linienhaft, netzbezogen), Anpassung von Unfallkostensätzen, Wirksamkeit von Maßnahmen, IT-gestützte Aufbereitung Schwerpunktauswertungen (Baumunfälle, Motorradsicherheit oder Ähnliches) Auditierung im Bestand, Sicherheitsinspektionen Instrumente des Verkehrsmanagements und der Verkehrsbeeinflussung, Streckenbeeinflussungsanlagen, Netzbeeinflussungsanlagen, temporäre Seitenstreifenfreigabe, dynamische Anzeigen, additive/substitutive Wechselwegweisung, Zuflussregelung, Lichtsignalsteuerung, Grüne Welle, Verkehrsabhängigkeit und Koordinierung, Einsatz relevanter IT-Programme Sonderthemen: Arbeitsstellenmanagement, kommunales Mobilitätsmanagement einschließlich Parkraummanagement Studienbegleitendes wissenschaftliches Projekt mit Praxisbezug, ggf. in Kleingruppen mit Präsentation
Verwendbarkeit in den folgenden	Master Bauingenieurwesen
Studiengängen	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: / Inhaltlich: Kenntnisse auf folgenden Gebieten sollten (z.B. aus einem Bachelor-Studium) vorhanden sein: - Straßenentwurf (Entwurf von Straßen nach den einschlägigen Regelwerken "Richtlinien für die Anlage von Autobahnen (RAA)" bzw. "von Landstraßen (RAL)" bzw. "von Stadtstraßen (RASt)") - Straßenverkehrstechnik (Bemessung von Straßenverkehrsanlagen nach dem "Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen (HBS)", Planung von festzeitgesteuerten Signalprogrammen, Kennziffern zur Beschreibung des Unfallgeschehens) Diese Kenntnisse werden z.B. im Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen bzw. Bauingenieurwesen Duales Studium der Universität Siegen im Rahmen der folgenden Module vermittelt: - 4BAUBA210 "Verkehr und Straße" - 4BAUBA311 "Straßenentwurf und Straßenverkehrstechnik" Weiterhin werden die Lehrinhalte des folgenden Moduls als bekannt vorausgesetzt: - 4BAUMA33 "Verkehrsplanung und Straßenentwurf"
Voraussetzungen für die Vergabe von	Bestandene Prüfungsleistung.
LP	0

Nr.	4BAUMA35			
Modultitel	Straße und Umwelt			
Pflicht/Wahlpflicht	P/WP			
Moduldauer	1 Semester			
Angebotshäufigkeit	WiSe			
Lehrsprache	deutsch			
LP	6			
sws	4			
Präsenzstudium	60 h			
Selbststudium	120 h			
Workload	180 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gr	uppengröße	sws
Vorlesung	Straße und Umwelt	20		2
Übung	Straße und Umwelt	20		2
Leistungen	Form		Dauer/Umf	
Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung	_	60 Minuten	
Studienleistungen	Schriftliche Hausübungen		oo wiiilateii	
Studiemeistungen	- Die oder der Studierende hat Kenntnis	550	übor Cosotz	ıo und
Qualifikationsziele	 Die oder der Studierende hat vertiefte Kenntnisse über die theoretischen Grundlagen der umweltrelevanten Belange bei der Planung einer Straße Die oder der Studierende hat vertiefte Kenntnisse über die Entstehung, Ausbreitung, Messung und Vermeidung von umweltrelevanten Emissionen sowie die Umweltverträglichkeitsprüfung Die oder der Studierende hat vertiefte Kenntnisse Erarbeitung, Anwendung und Weiterentwicklung neuer wissenschaftlicher Ansätze in Bezug auf Umweltbelange Die oder der Studierende hat die Fähigkeit, die Regelwerke, die Planungsmethodik und Bewertungsverfahren anzuwenden und zu beherrschen Die oder der Studierende ist in der Lage, Umweltbelange im Rahmen der Gesamtverkehrsplanung umzusetzen und besitzen die notwendige Kommunikationsfähigkeit Die oder der Studierende ist in der Lage, neue wissenschaftliche Ansätze zu erarbeiten, anzuwenden, gegeneinander abzuwägen und weiterzuentwickeln. 			
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen Voraussetzungen für die Teilnahme	 Planungsphasen einer Straßenbaumaßnahme Widmung einer Straße, rechtliche Auswirkungen Bundesverkehrswegeplan Raumwirksamkeitsanalyse, Umweltrisikoeinschätzung, Nutzen-Kosten-Analyse Umweltverträglichkeitsprüfung, Emissionen, Feinstaub, CO-Belastung, Lärm: Entstehung, Messung und Vermeidung Bauweisen zur Reduzierung der Lärmemissionen Offene und geschlossene Entwässerung von Straßen im Außerortsbereich, Bemessung, Planumsentwässerung, Entwässerung in Grundwasserschutzgebieten Master Bauingenieurwesen Formal: Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsleistung ist das Bestehen der Studienleistung in diesem Modul. 			

	Inhaltlich:	
	Kenntnisse auf folgenden Gebieten sollten (z.B. aus einem Bachelor-	
	Studium) vorhanden sein:	
	- Straßenplanung und -entwurf	
	- Bau und Erhalt von Straßen	
	Diese Kenntnisse werden z.B. im Bachelorstudiengang Bauingenieur-	
	wesen bzw. Bauingenieurwesen Duales Studium der Universität Sieger	
	im Rahmen der folgenden Module vermittelt:	
	- 4BAUBA311 "Straßenentwurf und Straßenverkehrstechnik"	
	- 4BAUBA313 "Bau und Erhalt von Straßen I"	
	- 4BAUBA314 "Bau und Erhalt von Straßen II"	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung.	

Nr.	4BAUMA36				
Modultitel	Management der Verkehrsinfrastruktur				
Pflicht/Wahlpflicht	WP				
Moduldauer	1 Semester				
Angebotshäufigkeit	SoSe				
Lehrsprache	deutsch				
LP	6				
SWS	4				
Präsenzstudium	- 60 h				
Selbststudium	120 h				
Workload	180 h		_		
VVOI KIOAU	180 11		Curr		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelem	ente	größ	pen- e	sws
Vorlesung	Management der Verkehrsinfrastr	uktur	20		2
Übung	Management der Verkehrsinfrastr	uktur	20		2
Leistungen	Form			Dauer/l	Jmfang
Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung			60 Minu	ıten
Studienleistungen	Schriftliche Ausarbeitung (Hausübu	ıng) mit Präse	nta-		
	tion - Beherrschung des Materia				
Qualifikationsziele	werten - Kenntnisse und Methodenkompetenz zum Aufstellen haltungsstrategien - Kenntnisse über neuartige Vertragsformen, deren Chartik, Schwächen und Stärken - Kenntnisse über aktuelle Fortschritte und Innovationen i ßenbau			ırakteris-	
Inhalte	 Einflussgrößen auf die Dauerhaftigkeit von Straßen Entwicklung des Marktes im Straßenbau: aktuelle Probleme, Zukunftssicht (Klimawandel, Rohstoffmarkt, AKR usw.) Ansprache von Materialeigenschaften mittels zyklischer Versuche zur Qualitätssicherung (z.B. Schichtenverbund) Substanzbewertung und Bewertung der Potenziale von Befestigungen aus Asphalt Pavement Management System: Zweck und Ablauf neue Formen der Leistungserbringung: Funktionsbauverträge, PPP-Modelle neue Verfahren der Zustandserfassung (z.B. Griffigkeit, Längsebenheit, smart Data) Lebenszyklus-Betrachtungen (Zustandsverläufe, monetäre Bewertung) innovative Bauweisen, Materialien und Bauverfahren (z.B. Rejuvenatoren, Innobond, OPB, temperierte Straße, Fertigteile, Healroad) Management von Innovationen: Großversuchsanlagen, empirische und analytische Verfahren 				
Verwendbarkeit in den folgenden	Master Bauingenieurwesen				
Studiengängen	master badingemed wesen				

	Formal:
	Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsleistung ist das Bestehen der Studienleistung in diesem Modul.
	Inhaltlich:
Voraussetzungen für die Teilnahme	 Kenntnisse auf folgenden Gebieten sollten (z.B. aus einem Bachelor-Studium) vorhanden sein: Grundlagen der Baustoffkunde (Gesteine, Bitumen, Asphalt, Zement, Beton) Grundlagen der Straßenbautechnik (Erdbau, Schichten ohne Bindemittel, Asphalt, Beton) Grundsätze der Dimensionierung von Straßen Kenntnisse über das Technische Regelwerk (ZTV E-StB; TL /
	ZTV SoB-StB; TL / ZTV Asphalt-StB) Diese Kenntnisse werden z.B. im Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen bzw. Bauingenieurwesen Duales Studium der Universität Siegen im Rahmen der folgenden Module vermittelt: - 4BAUBA313 "Bau und Erhalt von Straßen I" - 4BAUBA314 "Bau und Erhalt von Straßen II"
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung.

Nr.	4BAUMA37			
Modultitel	Hochwassermodellierung in der Stadt (Urban Flood Modelling)			
Pflicht/Wahlpflicht	P/WP			
Moduldauer	1 Semester			
Angebotshäufigkeit	WiSe			
Lehrsprache	englisch			
LP	6			
sws	4			
Präsenzstudium	60 h		1	
Selbststudium	120 h			
Workload	180 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppengröße	sws	
Vorlesung mit integrierter Übung	Hochwassermodellierung in der Stadt (Urban Flood Modelling)	20	4	
Leistungen	Form	Dauer/Umf	ang	
	Eine Prüfungsleistung bestehend aus:			
	Schriftliche Ausarbeitung mit	max. 120 Se	eiten;	
	Präsentation und	max. 15 Mir	nuten;	
	mündlicher Prüfung	max. 15 Mir	nuten	
Prüfungsleistungen				
	(Die Prüfung wird im Masterstudiengang Bauing	e-		
	nieurwesen in der Regel in deutscher Sprache a			
	gelegt, im Masterstudiengang Engineering of			
	Hydro-Environmental Extremes in englischer Spr	·a-		
	che.)			
Studienleistungen				
	- Understand basic concepts of urban floo	od modelling		
	- Develop the ability to assess the need for and usefulness of			
	different types of hydrodynamic models	s, including:		
	- 1D channel network models			
	- 2D surface runoff models			
	- 1D/1D coupled models for urba	_		
	- 1D/2D coupled models for urba	_		
	- Acquisition of methodological compete	• •		
Qualifikationsziele	tion of different types of sustainable url (SUDS)			
	 Weighing the advantages and disadvant 	_	nt	
	UFMs for different contexts and challen	ges, including		
	 climate change flood risk and flood management stochastic flood inundation cascading effects of flooding impacts on health 			
	- flood forecasting			
	- different densities of urban are	as		
	unicicit densities of dibdii die	.us	ļ	

Inhalte	 Overview of the most important urban hydrological and hydraulic processes and concepts Challenges in urban flood modelling Sewer network models in urban areas Overland flood models in urban areas Sustainable Urban Drainage Systems (SUDS) Dual drainage models-coupled models Tutorials (computational work): Sewer drainage model Overland flow model Dual drainage flow Sustainable Urban Drainage System
Verwendbarkeit in den folgenden	Master Bauingenieurwesen
Studiengängen	Master Engineering of Hydro-Environmental Extremes
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: / Inhaltlich: /
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung.

Nr.	4BAUMA38			
Modultitel	Dimensionierung von Straßen			
Pflicht/Wahlpflicht	P/WP			
Moduldauer	1 Semester			
Angebotshäufigkeit	SoSe			
Lehrsprache	deutsch			
LP	6			
sws	4			
Präsenzstudium	60 h			
Selbststudium	120 h			
Workload	180 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente		pengröße	
Vorlesung	Dimensionierung von Straßen	20		2
Übung	Dimensionierung von Straßen	20		2
Leistungen	Form		Dauer/L	
Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung		60 Minu	iten
Studienleistungen	Schriftliche Hausübungen - Die oder der Studierende hat ein tie			
Qualifikationsziele	terialverhalten von Straßenbaustoffen, deren Ermüdungs-, Steifigkeits- und Verformungsverhalten Die oder der Studierende hat vertiefte Kenntnisse über die Beanspruchungszustände infolge mechanischer oder thermischer Beanspruchungen innerhalb der Straßenbefestigung. Die oder der Studierende hat vertiefte Kenntnisse zu Asphalt- und Betonbefestigungen im Straßenbau Die oder der Studierende hat vertiefte Kenntnisse über das Material- und Systemverhalten von Straßenbefestigungen aus Asphalt und Beton Die oder der Studierende hat vertiefende Kenntnisse über neuartige Bauweisen sowie deren Charakteristik, Stärken und Schwächen erworben Die oder der Studierende hat die fachliche Kompetenz, Straßenbefestigungen rechnerisch zu dimensionieren Die oder der Studierende ist in der Lage, eine rechnerische Dimensionierung neuer Aufbaubefestigungen sowie eine Substanzbewertung unter Verkehr liegender Straßenbefestigungen durchzuführen und die Eignung unter Berücksichtigung der Einwirkgrößen zu beurteilen			
Inhalte	 Vertiefung der Prüfverfahren für Asphalt Belastung/Beanspruchung von Straßen Spannungs-Verformungsverhalten von Asphalt, Rheologie, Viskositäten, Tieftemperaturverhalten dynamische Prüfverfahren zur Bestimmung des Materialverhaltens von Asphalt und Beton rechnerische Dimensionierung von Befestigungen aus Asphalt und Beton Prüftechnische Ermittlung des Steifigkeits-, und Ermüdungsverhaltens von Asphalt und Beton 			
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Master Bauingenieurwesen			
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsleistung ist das Bestehen der Studienleistung in diesem Modul.			

	Inhaltlich:
	Kenntnisse auf folgenden Gebieten sollten (z.B. aus einem Bachelor- Studium) vorhanden sein:
	 Bau und Erhalt von Straßen Straßenbautechnik Straßenbaustoffe
	Diese Kenntnisse werden z.B. im Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen bzw. Bauingenieurwesen Duales Studium der Universität Siegen im Rahmen der folgenden Module vermittelt:
	 4BAUBA313 "Bau und Erhalt von Straßen I" 4BAUBA314 "Bau und Erhalt von Straßen II" 4BAUBA103 "Baustoffkunde und Bauchemie, Teil: Straßenbau-
	stoffe"
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung.

Nr.	4BAUMA41			
Modultitel	Öffentlicher Verkehr und Schienenverkehr			
Pflicht/Wahlpflicht	P/WP			
Moduldauer	1 Semester			
Angebotshäufigkeit	WiSe			
Lehrsprache	deutsch			
LP	6			
SWS	4			
Präsenzstudium	60 h			
Selbststudium	120 h			
Workload	180 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente		ppengröße	SWS
Vorlesung	Öffentlicher Verkehr und Schienenverkehr	20		4
Leistungen	Form		Dauer/Ur	mfang
	Gesamtprüfungsleistung, bestehend aus		Bis 120 Se	eiten,
Dullifum mala internation	Schriftliche Ausarbeitung mit Präsentation (4) %)	30 Minute	en
Prüfungsleistungen	und			
	mündliche Prüfung (60 %)		30 Minute	en
Studienleistungen				
Qualifikationsziele	 Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der verschiedenen Arten von Angeboten des öffentlichen und Schienenverkehrs mit ihren Vor- und Nachteilen sowie den planerischen und betrieblichen Anforderungen. Die Studierenden haben ein Bewusstsein für die Potenziale hinsichtlich der Beeinflussung der ÖV-Nachfrage durch das Angebot. Die Studierenden haben eine Bewusstsein für die konkurrierenden Anforderungen der Modi an den Straßenraums und die notwendigen Abwägungserfordernisse. Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse der technologischen und betrieblichen Grundlagen des spurgeführten Verkehrs. Die Studierenden erwerben Kompetenzen in der wissenschaftlichen Aufbereitung eines Fachthemas sowie der Präsentation und Kommunikation ihrer Erkenntnisse. 			
Inhalte	 Grundlagen der Verkehrsmittelwahl Planung und Betrieb des straßen- und schienengebundenen öffentlichen Personenverkehrs, Besonderheiten des Rad-Schiene-Systems (Fahrdynamische Grundlagen, Linienführung und Trassierung im Schienenverkehr), Instrumente zur Planung des öffentlichen Verkehrs und der Nahverkehrsplanung, Rechtsgrundlagen, Tarifstrukturen, Finanzierung Angebotsstandards und Bedienformen des öffentlichen Verkehrs, Netzplanung Verknüpfungspunkte, Qualitätskennziffern Wechselwirkungen von Angebot und Nachfrage, Maßnahmen zur Attraktivierung des ÖV, Liniennetzplanung, Fahrplangestaltung, Fahrzeug- und Personaldisposition, Kosten und Finanzierung Integration des öffentlichen Verkehrs in den Straßenraum, Anforderungen an Straßenverkehrsanlagen, Haltestellen, Konkurrenz zum Radverkehr, Maßnahmen zur ÖPNV-Beschleunigung 			

Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Master Bauingenieurwesen
	Formal:/
	Inhaltlich:
	Kenntnisse auf folgenden Gebieten sollten (z.B. aus einem Bachelor- Studium) vorhanden sein:
Voraussetzungen für die Teilnahme	 Straßenentwurf (Entwurf von Straßen nach den einschlägigen Regelwerken "Richtlinien für die Anlage von Autobahnen (RAA)" bzw. "von Landstraßen (RAL)" bzw. "von Stadtstraßen (RASt)")
	 Straßenverkehrstechnik (Bemessung von Straßenverkehrsan- lagen nach dem "Handbuch für die Bemessung von Straßen- verkehrsanlagen (HBS)", festzeitgesteuerte und verkehrsab- hängige Signalprogrammplanung)
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung.

4BAUMA42		
Verkehrsflusstheorie und Simulation		
WP		
1 Semester		
SoSe		
deutsch		
6		
4		
60 h		
120 h		
180 h		
ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- SWS größe	
Verkehrsflusstheorie und Simulation	20 4	
Form	Dauer/Umfang	
Eine Gesamtprüfungsleistung bestehend aus:		
Projektarbeit mit Zwischenpräsentationen (40%)	bis 120 Seiten	
und		
	120 Min.	
Klausur (60%)		
Di On III and a line in the state of the sta	17	
 Die Studierenden kennen die wesentlichen Kennziffern sowie die grundlegenden Gesetzmäßigkeiten und Modellansätze zur Beschreibung des Verkehrsablaufs und zur Bewertung der Verkehrsqualität. Die Studierenden sind in der Lage, Verkehrszustände zu beschreiben und komplexe Wechselwirkungen zwischen gewählten Entwurfselementen hinsichtlich der Verkehrsqualität zu beurteilen. Die Studierenden kennen die wesentlichen Eigenschaften mikroskopischer Verkehrsflussmodelle. Sie können mikroskopischer Verkehrsflussmodelle aufbauen und anhand von empirischen Daten kalibrieren und validieren. Die Studierenden verfügen über ein Bewusstsein für die Einsatzbereiche und Grenzen der Simulation. Die Studierenden erhalten einen erweiterten Einblick in das wissenschaftliche Arbeiten. Die Studierenden sind in der Lage, die relevanten IT-Programme einzusetzen. Die Studierenden sind in der Lage, auf der Basis vertieften Fachwissens Methoden und Lösungsmöglichkeiten auf wissenschaftliche Fragestellungen anzuwenden und daraus neue Praxisempfehlungen abzuleiten. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, eine relevante Fragestellung durch die Gruppendiskussion geführt mit wissen 		
	WP 1 Semester SoSe deutsch 6 4 60 h 120 h 180 h ggf. Veranstaltungen/Modulelemente Verkehrsflusstheorie und Simulation Form Eine Gesamtprüfungsleistung bestehend aus: Projektarbeit mit Zwischenpräsentationen (40%) und Klausur (60%) - Die Studierenden kennen die wesentlichen die grundlegenden Gesetzmäßigkeiten und zur Beschreibung des Verkehrsablaufs und der Verkehrsqualität Die Studierenden sind in der Lage, Verkehr schreiben und komplexe Wechselwirkunger wählten Entwurfselementen hinsichtlich der zu beurteilen Die Studierenden kennen die wesentlichen mikroskopischer Verkehrsflussmodelle. Sie skopische Verkehrsflussmodelle aufbauen empirischen Daten kalibrieren und validiere empirischen Daten kalibrieren und validiere - Die Studierenden verfügen über ein Bewus satzbereiche und Grenzen der Simulation Die Studierenden erhalten einen erweiterte wissenschaftliche Arbeiten Die Studierenden sind in der Lage, die releugramme einzusetzen Die Studierenden sind in der Lage, auf der Fachwissens Methoden und Lösungsmöglic senschaftliche Fragestellungen anzuwende	

Inhalte	 Parameter des Verkehrsablaufs Auswertung und Interpretation von verkehrlichen Kenngrößen, Fundamentaldiagrammen, Zeitlücken-Ansätze Grundlagen der Verkehrsflussmodellierung mikroskopische Simulationsansätze: Kontinuumstheorie, Cell-Transmission-Modelle, Fahrzeugfolgemodelle Modellbasierte Ermittlung von Fahrtzeiten Warteschlangenmodelle IT-gestützte Anwendung von mikroskopischen Verkehrsplanungsmodellen (PTV VISSIM, KNOSIMO)
Verwendbarkeit in den folgenden	Master Bauingenieurwesen
Studiengängen	
	Inhaltlich: Kenntnisse auf folgenden Gebieten sollten (z.B. aus einem Bachelor-Studium) vorhanden sein: • Straßenverkehrstechnik (Bemessung von Straßenverkehrsanlagen nach dem "Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen (HBS)") Diese Kenntnisse werden z.B. im Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen bzw. Bauingenieurwesen Duales Studium der Universität Siegen im Rahmen der folgenden Module vermittelt: • 4BAUBA210 "Verkehr und Straße" • 4BAUBA311 "Straßenentwurf und Straßenverkehrstechnik" • 4BAUBA312 "Verkehrsplanung mit Praxisprojekt"
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung

Nr.	4BAUMA43		
Modultitel	Metallkunde und technische Physik im Ingenieurwesen		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	1 Semester		
Angebotshäufigkeit	WiSe		
Lehrsprache	deutsch		
LP	6		
SWS	4		
Präsenzstudium	60 h		
Selbststudium	120 h		
Workload	180 h		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	Metallkunde und technische Physik im Ingenieurwesen	20	3
Übung	Metallkunde und technische Physik im Ingenieurwesen	20	1
Leistungen	Form	Dauer/ Un	nfang
Prüfungsleistungen	Klausur	180 Min.	
	oder Mündliche Prüfung	30 Min.	
	Die Form der Prüfungsleistung wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Studienleistungen	Schriftliche Hausübungen		
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse wichtiger physikalischer Prinzipien im Bereich des Ingenieurwesens, insbesondere in Bezug auf Messtechnik zur Überwachung von Baustrukturen. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, geeignete Messmethoden für spezifische Messaufgaben anhand materialwissenschaftlicher Eigenschaften gezielt auszuwählen und anzuwenden. Des Weiteren sind sie mit den grundlegenden Eigenschaften metallischer Werkstoffe vertraut und befähigt, diese durch die Anwendung physikalischer Gesetzmäßigkeiten zu interpretieren und zu analysieren.		
Inhalte	Die Lehrinhalte werden anhand von praxisbezogenen Beispielen aus dem Ingenieurwesen veranschaulicht. Technische Physik - Elektro- und Magnetostatik - Elektrodynamik und Induktion - Magnetismus - Wechselstrom Metallkunde - Aufbau Festkörper - Kristallstrukturen - Mechanische Eigenschaften von Metallen - Thermische Eigenschaften von Metallen - Elektrische Eigenschaften von Metallen		
Verwendbarkeit in den folgenden	Master Bauingenieurwesen		
Studiengängen			

Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal:
Volad33ct2dilgen für die Teimanne	
	Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsleistung ist das Be-
	stehen der Studienleistung in diesem Modul.
	Inhaltlich:
	Folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein:
	 Kenntnisse der Lehrinhalte aus den Grundlagenfächern des Stahlbaus des Bachelorstudiengangs.
	 Kenntnisse der Lehrinhalte aus den Grundlagenfächern der Mathematik des Bachelorstudiengangs Bauingenieurwesens
	Diese Kenntnisse werden zum Beispiel im Bachelorstudiengang Bau-
	ingenieurwesen bzw. Bauingenieurwesen Duales Studium der Uni-
	versität Siegen im Rahmen der folgenden Module vermittelt:
	4BAUBA304 "Stahlbau I" - 4BAUBA305 "Stahlbau II"
	4MATHBAEX04 "Mathematik I (für Bauingenieure)
	4MATHBAEX05 "Mathematik II (für Bauingenieure)
Voraussetzungen für die Vergabe	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung
von LP	

Nr.	4BAUMA44			
Modultitel	Laborpraktikum Klimaresiliente Straßeninfrastruktur			
Pflicht/Wahlpflicht	WP			
Moduldauer	1 Semester			
Angebotshäufigkeit	WiSe			
Lehrsprache	deutsch			
LP	6			
sws	4			
Präsenzstudium	60 h			
Selbststudium	120 h			
Workload	180 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gru	ppengröße	sws
Vorlesung mit integrierter Übung	Laborpraktikum Klimaresiliente Straßeninfra- struktur	20		2
Laborpraktikum	Laborpraktikum Klimaresiliente Straßeninfra- struktur	20		2
Leistungen	Form		Dauer/Umf	ang
Prüfungsleistungen	Gesamtprüfungsleistung, bestehend aus den Elementen: Schriftliche Ausarbeitung (1/3) mit max. 30 Seite Präsentation (1/3) max. 15 Min und mündlicher Prüfung (1/3) max. 15 Min		1.	
Studienleistungen	Aktive Teilnahme (Laborpraktikum)			
Qualifikationsziele	 Die/der Studierende ist in der Lage, die grundlegenden Anforderungen an Straßenbaustoffe für die Herstellung einer klimaresilienten Verkehrsinfrastruktur zu definieren. Die/der Studierende kann die rheologischen Versuche zur Bitumencharakterisierung durchführen. Die/der Studierende kann die performance-orientierten Versuche zur Asphaltcharakterisierung durchführen. Die/der Studierende ist in der Lage mittels softwaregestützte Dimensionierungsverfahren klimaresiliente Straßenaufbaute zu entwerfen. Klimaresilienz der Straßeninfrastruktur 			ur Bi- ı Ver- tützter
Inhalte	 Besserungskriterien der Straßeninfrastruktur Physikalisch-technische Charakterisierung von Bitumen Physikalisch-technische Charakterisierung von Asphalt Softwaregestützte Dimensionierung einer klimaresilienten Straßeninfrastruktur 			
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Master Bauingenieurwesen			
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsleistung ist das Bestehen der Studienleistung in diesem Modul. Inhaltlich: Kenntnisse auf folgenden Gebieten sollten (z.B. aus einem Bachelor-Studium) vorhanden sein: - Grundlagen der Baustoffkunde (Gesteine, Bitumen, Asphalt Zement, Beton) - Grundlagen der Straßenbautechnik (Erdbau, Schichten ohne Bindemittel, Asphalt, Beton) - Grundsätze der Dimensionierung von Straßen - Kenntnisse über das Technische Regelwerk (ZTV E-StB. TL / ZTV SoB-StB, TL / ZTV Asphalt-StB)			phalt,

	Diese Kenntnisse werden z.B. im Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen bzw. Bauingenieurwesen Duales Studium der Universität Sie-		
	gen im Rahmen der folgenden Module vermittelt:		
	- 4BAUBA313 "Bau und Erhalt von Straßen I"		
	- 4BAUBA314 "Bau und Erhalt von Straßen II"		
	 4BAUBA323 "Laborpraktikum Bau und Erhalt von Straßen" 		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung.		

Nr.	4BAUMA801				
Modultitel	Studienarbeit I				
Pflicht/Wahlpflicht	P				
Moduldauer	1 Semester				
Angebotshäufigkeit	fortlaufend				
Lehrsprache	deutsch (ggf. englisch)				
LP	6				
SWS	0				
Präsenzstudium					
Selbststudium	180 h				
Workload	180 h				
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppengröße		sws	
	Studienarbeit I	/		/	
Leistungen	Form		Dauer/Umfa	nfang	
Prüfungsleistungen	Schriftliche Ausarbeitung bis max. 120 Sc			Seiten	
Studienleistungen	/				
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die Kompetenz, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem selbständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Sie erlernen die sachgerechte Abfassung der zugehörigen schriftlichen Ausarbeitung.				
Inhalte	Die Studienarbeiten ist mit thematischem Bezug zu einem Modul des Pflichtbereichs oder Wahlpflichtbereichs I der gewählten Vertiefungsrichtung anzufertigen.				
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Master Bauingenieurwesen				
Voraussetzungen für die Teilnahme	/				
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung.				

Nr.	4BAUMA802		
Modultitel	Studienarbeit II		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	1 Semester		
Angebotshäufigkeit	fortlaufend		
Lehrsprache	deutsch (ggf. englisch)		
LP	6		
sws	0		
Präsenzstudium			
Selbststudium	180 h		
Workload	180 h		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppengröße SWS	
	Studienarbeit II	/ /	
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Schriftliche Ausarbeitung	bis max. 120 Seiten	
Studienleistungen	/		
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die Kompetenz, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem selbständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Sie erlernen die sachgerechte Abfassung der zugehörigen schriftlichen Ausarbeitung.		
Inhalte	Die Studienarbeit kann mit thematischem Bezug zu einem Modul aus dem gesamten Modulkatalog angefertigt werden.		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Master Bauingenieurwesen		
Voraussetzungen für die Teilnahme			
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung.		

Nr.	4BAUMA900		
Modultitel	Masterarbeit Bauingenieurwesen		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	1 Semester		
Angebotshäufigkeit	fortlaufend		
Lehrsprache	deutsch (ggf. englisch)		
LP	18		
SWS			
Präsenzstudium			
Selbststudium			
Workload	540 h		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulele- mente Gruppengröß	e SWS	
	Masterarbeit Bauingenieurwesen /	/	
Leistungen	Form	Dauer/Um- fang	
Prüfungsleistungen	Eine Prüfungsleistung bestehend aus: Masterarbeit (17/18) und Kolloquium (1/18) in der Rei 120 Seite ca. 60 Mi ten		
Studienleistungen	keine		
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die Kompetenz, ein Thema selbständig in großer inhaltlicher Tiefe und interdisziplinär zu bearbeiten. Außerdem werden Bezüge zu Problemstellungen der Baupraxis hergestellt. Sie erlernen die sachgerechte Präsentation der Projektergebnisse und den wissenschaftlichen Diskurs im Rahmen des Kolloquiums.		
Inhalte	Die Studierenden sollen zeigen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem selbständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Die Arbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit erbracht werden, näheres regelt die Fachprüfungsordnung. Die Masterarbeit ist durch eine englischsprachige Kurzfassung (deutschsprachige Kurzfassung bei englischsprachiger Masterarbeit) im Umfang von einer Seite zu ergänzen. Die Masterarbeit ist in einem Kolloquium mit beiden Prüfern zu erläutern und zu verteidigen.		
Verwendbarkeit in den folgenden			
Studiengängen	Master Bauingenieurwesen		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: Voraussetzung für die Zulassung zur Masterarbeit ist der erfolgreiche Abschluss der beiden Studienarbeiten - 4BAUMA801 "Studienarbeit I" und - 4BAUMA802 "Studienarbeit II" sowie der erfolgreiche Abschluss von weiteren Modulen in einem Gesamtumfang von mindestens 60 Leistungspunkten.		
	Inhaltlich: /		
Voraussetzungen für die Vergabe von	Bestandene Prüfungsleistung.		
LP			

Anlage 8: Modulbeschreibungen der aus anderen Studiengängen importierten Module

Die Module in der Anlage 8, welche die vom Fach Architektur (ARCH) und vom Fach Engineering of Hydro-Environmental Extremes (HDE) importierten Modulbeschreibungen enthalten, entfallen mit Inkrafttreten der Fachprüfungsordnung, der das jeweilige Modul fachlich zugeordnet ist.

Nr.	2ARCHMAEX01			
Modultitel	Glasbau			
Pflicht/Wahlpflicht	WP			
Moduldauer	1 Semester			
Angebotshäufigkeit	WiSe			
Lehrsprache	deutsch			
LP	6			
SWS	4			
Präsenzstudium	90 h			
Selbststudium	90 h			
Workload	180 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Grup	pengröße	SWS
Vorlesung	Glasbau	20		2
Übung	Glasbau	20 2		2
Leistungen	Form		Dauer/Ur	mfang
Prüfungsleistungen	Klausur		120 Minu	ten
Studienleistungen				
Qualifikationsziele	Beherrschung der Glasprodukte im Bauwesen und deren Anwendungen sowie materialgerechtes Konstruieren mit dem Baustoff, Befähigung zum Bemessen von Vertikalverglasungen, Horizontalverglasungen, betretbare und begehbare Verglasungen sowie absturzsichernde Verglasungen mit Aufstellen prüffähiger Berechnungen.			
Inhalte	- Arten, Verarbeitung, Eigenschaften - Konstruktionen, Fügungen, Verbindungen - Schadensursachen, Schadensvermeidung - Technische Baubestimmungen, Bauteilprüfungen - Berechnung und Bemessung			
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Master Bauingenieurwesen			
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: / Inhaltlich: /			
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung.			

-
-

*1